トリール大司教領国における城塞と領域政策(2・完)

メタデータ	言語: jpn 出版者: 公開日: 2017-10-03 キーワード (Ja): キーワード (En): 作成者: 桜井, 利夫 メールアドレス: 所属:
URL	http://hdl.handle.net/2297/18138

トリール大司教領国における城塞と領域政策（二・完）

桜井利夫

内容

一　序
二　大司教バルドゥインと文書主義
三　第一次シュミットブルガー・フェーデ
（一）　はじめに
（二）　前史
（三）　経過（以上三八巻一・二合併号）
四　第二次シュミットブルガー・フェーデ
五　第三次シュミットブルガー・フェーデ
六　結語（以上本号）

四　第二次シュミットブルガー・フェーデ

一三二八年Heinrich von Schmidtburgは実子相続人を遺さずに死亡した。[1] 彼の死亡により、その遺産、特にシュミットブルク城塞に対する正当な権利を要求する者達が闘技場に呼び出され、第二次シュミットブルガー・フェーデ(以下第二次フェーデと略記)を戦うことになった。一方の権利要求者は、一三二四年一〇月三一日のHeinrich

von Schmidtburgとのレーエン寄進契約において「私〔Heinrich〕の適法な直系相続人」ekelichen mime libis eruenのみにシュミットブルク城塞の相続を認め、換言すれば直系相続人欠如の場合にこの城塞のレーエン復帰権を自らに留保していたトリール大司教バルドゥインであった。[2] 他方の権利要求者はHeinrich von Schmidtburgと第一次フェーデを戦った当の敵たるその従兄弟Wildgraf Friedrich von Kyrburg及びDhaun/Grumbach家系のWildgraf Johann und Hartrad 兄弟であった。ただし、この兄弟はシュミットブルク城塞そのものに対する相続要求権を提起してはいなかった。FriedrichはHeinrich死亡の前年一三二七年五月に大司教とは無関係に行われた仲裁判決に基づき、Heinrichの直系相続人欠如の場合の相続権を認められていた。[3] かくして、第二次フェーデは、主に、封主たる大司教のレーエン制的復帰権とFriedrichの傍系親相続権の優位如何を巡って戦われることになった。このフェーデの際に、Graf Simon und Johann von Sponheim-Kreuznach兄弟がFriedrichの側に味方しつつ介入した。[4] この兄弟による介入の原因は、兄のSimonが一三二〇―二二年に大司教とフェーデを戦ったために大司教と敵対関係にあったことと、[5] この兄弟の家系がFriedrichと極めて近い親戚関係にあったことに求められる。[6] なお、一三二七年五月Heinrich von SchmidtburgとFriedrich von Kyrburgの間の仲裁判決の中で、Heinrichが直系相続人欠如のまま死亡した際にシュミットブルク城塞が相続人たるFriedrichに帰属すべく、Heinrichはこの城塞内の屋敷HofstattをFriedrichにレーエンとして付与すべきものとされた。[7] その代わりに、HeinrichはFriedrichのWöllstein城塞内の屋敷地をレーエンとして付与されるべきものとされた。のみならず、この仲裁判決において、Heinrichが将来直系相続人を得た場合には、Friedrichに四二〇Pfund Hellerの金額を支払うことによりシュミットブルク城塞上のFriedrichのレーエン財産を自らに復帰させる権利を認められ、他方でFriedrichは自らのWöllstein城塞上にあるHeinrichのレーエン財産の復帰権を認められた。このような仲裁判決は、Heinrichの直系相続人のみによる相続と大司教の承認に基づく再下封や譲渡を定めた上述の一三二四年一〇

月三一日のシュミットブルク城塞に関する大司教とHeinrichのレーエン契約に反するものであった。[8] 明らかに、この仲裁判決はシュミットブルク城塞のレーエン復帰を目論む大司教に対抗する趣旨のものであるために、第二次フェーデの直接的な機縁になったと推定される。次に、このフェーデの経過と結末を見てゆくことにしたい。

大司教はWildgrafenとGrafen von Sponheim-Kreuznachの支配領域に進軍し、Sponheimの城塞Sprendlingenを占領するとともに免焼金Brandschatzungを徴収した。[9] さらに、大司教の軍隊はGrafen von Sponheimの本拠城塞Sponheimの前まで進軍して、城塞の前面に位置する定住地を焼き払っただけでなく、その住民を捕虜にし戦利品をも奪った。城塞に隣接するSponheim・Bockenau・Waldböckelheim・Rüdesheim・Weinsheimの諸村落もまた焼き払われた。さらに、大司教はGrafen von Sponheim-Kreuznachの別の本拠城塞Dillを攻囲征服した。[10] 最後に、大司教の軍隊が当時Graf Simon von Sponheimが居城を構えていた都市Kastellaunの前まで進軍した時、Graf Simonの妻Elisabethが自分の子供を伴って大司教の前に跪いた。[11] 大司教はGraf Simonの妻によるこの恭順と慈悲を求める願いに動かされて、Grafen Simon und Johann von Sponheim-Kreuznach兄弟と和を結び軍隊を撤退した。Graf Simonの妻Elisabethは大司教の姪であり、このことが、この時の和解成立に大きく寄付したと言っても過言ではないであろう。[12] 次に、大司教とGrafen Simon und Johann von Sponheim-Kreuznach兄弟との間で締結された一三二九年六月一七日〔an dem neisten Samzdage nach Pingsten〕の和解契約の主な内容は以下の通りである。

„Wir Georie Greue von Veldentze, Gotfrid Herre von Eppinsteyn, vnd Heinrich Herre von Hohinvels dun kunt allen Luden, daz alsolich Krieg vnd Missehellunge als gewest ist bid vf disen hudigen Dag tuschen dem hochgeborne Fursten vnsem Hern Baldewine Erzbischoue zu Meintze, vnd zu Trire vnd sinen Frunde vnd Helfern vf eyne Syten, vnd den ediin Luden, Hern Symon vnd Hern Johanne Greuen von Spanheim, vnd allen

iren Frunden vnd Helfern vf die andert Syte an uns gelazen ist, als an dri Ratman, vnd wir uns des ane genomen han zu verychtene, vnd vereynende, nach Minen vnd Vruntscheffen, ane Recht, vnd sullen sie beidersite halden steide vnd veste die Sune, die wir sprechen eyndrechticlichen, als hernach von Worten zu worte geschriben steit.

Von erst sprechen wir, daz alle die, die geuangen sint vf beidersite, ledig vnd loz sollen sin, vnd sol jeder gevangen zu der Wuchen geben eine Mark guder Penninge vor mugeliche Atzunge. Wir sprechen auch wo man bevindet, der Vrieden gebrochen hat, oder Gut, daz versichert waz, anegegriffen hat, daz man daz wider rechten sal, vnd der Namen. Ouch sprechen wir, wo keynre dem andern synes Erbes id genomen hat, in disme Criege, daz er ime daz widergeben soll, vnd Dille die Burg mid Namen, als verre als sie der vorgenante vnser Herre, Her Baldewin inne hat."[13]

この和解契約からは、大略四つの事柄が判明する。第一に、Graf Georg von Veldenz、Gottfried Herr von Eppstein、Heinrich Herr von Hohenfelsの三名が大司教とGrafen von Sponheim-Kreuznach兄弟とのフェーデの仲裁裁判官となったことである。第二に、双方の側の捕虜が全員釈放された。第三に、平和が破壊され、または一旦保障された財産が侵害された場合には、再び和解手続が行われるべきこと。最後に、いずれの側であれこのフェーデの際に他方の側の相続財産を奪った者はこれを返還するよう義務づけられ、大司教バルドゥインは、特に、攻囲占領した上述のGrafen von Sponheim-Kreuznach所有の城塞Dillを返還すべきものとされた。このように戦利品交換条項に城塞Dillが殊更に名指しで言及されていることは、この城塞がGrafen von Sponheim-Kreuznachにとり重要な意義を持っていたことを示している。しかし、この城塞はGrafen von Sponheim-Kreuznachに返還された後、レーエン寄進契約（一二三八年）と質入（同三九年）の方法により再び大司教への支

配下に陥った。[14]

次に、Grafen von Sponheim-Kreuznachとの和解契約より約二カ月前の一三二九年四月二五日［vf sente Marcus dag］Heinrich von Schmidtburgの遺産に対する一方の要求権者Wildgrafen Johann und Hartrad von Dhaun兄弟は既に大司教バルドゥインと和解契約を締結していた。この和解契約の主な内容は次の通りである。

„Wir ensollen ouch nit dun mit eynerhande stucken wider vnsern vorgenanten herren noch keynen siner zweyer vorgenanten stifte als lange sie in siner hant steen noch ensollen gehengen daz yme oder den sinen keyn schade geschee vz vnsern vesten die wir itzunt han oder noch gewinnen. Ouch tragen wir vf vnserm vorgenanten herren hern Balduin Rune vnd Husen mit gerichten dofern luden gude vnd alle dem daz darzu gehoret vnd han sie entphangen vnd entphain sie von yme vnd sime stifte von Triere zu rechten lehen vnd sollen die selben dorf vnd gerechte vnd daz darzu gehoret vnser nesten Erben ob wir nit kynder hetten von yme vnd sinen Nakomen Ertzbischouen zu Triere ewelichen herna mals entphaen vnd han zu lene. Wir han yme ouch vfgetragen vnd von yme zu lehen entphangen vnser nuwe hus daz wir gebuwet han vf dem Roden berge bii Dune also lange bis daz wir gebuwen eyne burg vf dem nesten berge der da liit in vnserm gerichte nidenwendig Rune der vnser eygen ist vnd sal vnser herre vorgenanter dar zu helfen gewalt abe zu dune, ob man vns dar an wolde hindern vnd so wanne wir den berg gebuwen als vorgeschriben steit, so sollen wir vnd vnser Erben als da vor geschrieben ist en vnd daz hus dar vffe oder die burg zu lehene entphaene vnd han von dem vorgenanten vnserm Herren vnd sime Stifte zu Triere zu glicher wiis als die zwey vorgenanten gerichte zu Rune vnd zu Husen".[15]

この引用文から、先ず第一に、Johann und Hartrad 兄弟は以後決して大司教バルドゥイン、トリール司教区

並びにバルドゥインが同時に管理しているマインツ司教区の人々に対して敵対行動を行わないのみならず、この兄弟が現在または将来所有する城塞を根拠地として、大司教やその配下の者に対して損害を加えないよう義務づけられたことが明らかになる。大司教が自分への敵対行動の一般的禁止の条項に加えて、この兄弟による城塞を根拠地とする侵害行為の禁止条項を重ねて和解契約に盛り込んだことは、軍事行動が城塞を拠点として展開されたこと、換言すれば城塞の軍事的に大きな意義を余すところなく示している。第二に、以後Wildgrafen von Dhaun兄弟とその最近相続人は裁判区たるRhaunen〔Rune〕とHausen〔Husen〕をこれに付属する諸村落、裁判権、従属民、財産及びそのすべての付属物と共に、バルドゥインとその後継大司教から継続的にレーエンとして保有すべきことが定められた。[16] つまり、Wildgrafen von Dhaun兄弟は和解契約の中で二つの裁判区とそのすべての付属物に関するレーエン寄進契約を締結したのである。第三に、Wildgrafen von Dhaun兄弟は、村落Rhaunenの下手の自分達の裁判区内に位置し自分達のアイゲンたる、Rotenbergに最も近い山に、自分達が一つの城塞を建設し終えるまでの期間に限って、DhaunのRotenbergに自分たちが既に建設した新しい城塞〔nuwe hus〕(Rotenberg)を大司教にレーエンとして寄進した。最後に、第四に、Rotenbergに最も近い山に建設されるべき城塞が完成された暁には、Wildgrafen von Dhaun兄弟とその相続人はこの新しい城塞を、既に寄進した Rotenberg 城塞に代えて、上述のRhaunenとHausenの二つの裁判区と同様大司教にレーエンとして寄進すべきものとされた。

この第三と第四の事実は大司教が貴族権力の自律性の削減を意味する貴族城塞のレーエン化に拘泥し、これを執拗に追及したことを物語る。さらに、これら三つのレーエン契約において、例えばHeinrich von Schmidtburgの上述した一三二四年一〇月三一日の契約におけると異なり、「直系相続人」のみによるレーエンの相続に関する文言も、レーエンの再下封と譲渡の禁止に関する文言も見当らない。[17] むしろ、単なる「最近相続人」や「相続人」という文言は直系相続人に加えて傍系親による相続をも暗黙裡に前提していると解釈されるし、またレーエンの

再下封と譲渡に関する文言の欠如は、これを暗黙のうちに承認していることを意味する。このように、大司教はWildgrafen von Dhaun兄弟とのレーエン契約においてはHeinrich von Schmidtburgとのレーエン契約におけると異なり大幅な譲歩を行っているが、この譲歩は疑いなくWildgrafen von Dhaun兄弟がフェーデの当の首謀者ではなく単なる加担者であるにすぎないという事情に基づくのみならず、とりわけこのレーエン契約が和解契約の一環として締結された結果でもあると考えられる。大司教は直系相続人による相続やレーエンの再下封と譲渡との禁止条項を和解契約に盛り込まないという譲歩を行ってもなお、和解契約の成立を図ることを得策であると考えたのであろう。また、Wildgrafen von Dhaun兄弟とHeinrich von Schmidtburgの二つのレーエン契約の比較から、大司教は契約の相手方に応じて、つまりその時々の政治状況を勘案して個別的且つ弾力的な対応をしたことも明確になる。[18] なお、Wildgrafen von Dhaun兄弟と大司教の和解契約にはシュミットブルク城塞やその付属物に対する権利についての規定は現れないが、このことは、上述のようにこの兄弟がシュミットブルク城塞やその付属物それ自体に対して相続要求権を提起してはいなかったことを物語っている。

Wildgrafen Johann und Hartrad von Dhaun兄弟とGrafen Simon und Johann von Sponheim-Kreuznach兄弟が大司教バルドゥインと和解契約を締結した後、Heinrich von Schmidtburgとの上述した仲裁判決（一三二七年五月）に基づいてシュミットブルク城塞の相続権を要求した第二次フェーデの本来の推進者Wildgraf Friedrich von Kyrburgが大司教の敵として最後に残った。Wildgraf Friedrichは大司教とのフェーデに屈服した後、先ず一三三〇年四月七日〔an deme heyligen oisterauende〕自分の城塞Wildenburg bei Kempfeldのレーエン寄進契約を大司教と締結するよう余儀なくされた。[19] この契約は、フェーデ終結後主たる和解契約に先立って締結されたことが示すように、Wildgraf Friedrichの力を将来に亙って削減するのみならず、目前に締結されるべき和解契約を自分に一層有利な形にする目的を大司教が持っていたことを物語る。[20] なお、Wildenburg城塞はシュミット

ブルクの南西約一一一km、Wildgraf Friedrichの本拠城塞Kyrburgの西約一二kmの地点に位置する[21]。Wildenburg城塞のレーエン寄進契約の主な内容は次の通りである。

„Wir Frederich Wildegreue von Kierburg dun kunt allen luden daz wir vnser nuwe hus Wildemburg daz wir begriffen vnd gebuwet hain vf vnserm eygenen berge vf Schadenburg by Kempfelt vnd watz anders herna malis dar vffe vnd in deme dale vnd da vmbe noch gebuwet wirt mit willen frowe Agnesen vnser elichen frouwe vnd Godefrides vnsers sones vnd anderre vnser erben von deme hochgeborn fursten vnserm herren hern Baldewin ertzebisschofe zu Triere vfgebig vnd ledig hus sin sal mit allen den mannen vnd burgmannen die wir vnd sinen nachkomen vorgenanten als vnser vorgenant herre dort ist mit anderen lehenen die wir von ieme vnd sime stifte han, wir vnd vnser erben oder nachkommen vmmer me ewicliche herna malis von ieme vnd sime stifte vorgenant entfaen vnd zu lehene han als hie vorgeschrieben steit vnd sal vnd mach sich vnser vorgenant herre vnd ouch sine Nachkomen ertzebisschofe zu Triere alle ziit behelfen wider aller mellichen zu alle irem willen ane widersprache vz deme hus vnd dar in von deme selben hus vnd gute en sal ouch nummer dkein schade me geschein vnseren herren von Triere noch sinen vnderdenigen mit vnser oder vnser erben oder nachkomen witzen. Wir ensolen ouch daz vorgenante hus noch gut nummer verwenden noch vzzeren vz vnser rechter erbeschaft id en si mit eynes ertzebisschoffes von Triere willen.[22]“

この引用文から四つの事柄が明らかになる。第一に、Wildgraf FriedrichはSchadenburg bei Kempfeldの自分の山で既に建設に着手し建設を終えた自分の新しい城塞〔hus〕Wildenburgと、この山または峡谷の中やその周囲に今後建設するその他の物とを、すべての封臣やブルクマン及び自分が現在トリール大司教から保有しているその他のレーエンをも含めて、自分の妻Agnes、息子Gottfriedとその他の相続人の同意を得た上で、以後継続的に

大司教バルドゥインから保有する優先的開城レーエン〔vfgebig vnd ledig hus〕とすべきものとされた。「新しい城塞Wildenburg」の言葉が示すように、Wildenburgはこの契約が締結される一三三〇年までには建設されており、[23] したがってWildgraf Friedrichはこの城塞を大司教とのフェーデに備えてフェーデの直前にかフェーデ期間中（同二八―三〇年）に建設したものと推測される。[24] 第二に、トリール大司教は常にすべての者に対抗して意の儘にWildenburg城塞を利用することができるものとされた。第三に、Wildgraf Friedrichとその相続人はトリール大司教とその臣民に対して以後決して損害を与えるべきでないものとされた。最後に、Wildgraf Friedrichは、大司教の同意を得るのでなければ、大司教の優先的開城レーエンと化したWildenburg城塞とこれに付属する財産〔gut〕を決して譲渡乃至再下封すべきでないし、またその他の自由財産たる相続財産の一部を他人に譲渡すべきでないものとされた。このように、大司教とWildgraf Friedrichの一三三〇年四月七日のレーエン寄進契約は、特にこの者の封臣やブルクマンを含む形でのWildenburg城塞の優先的開城レーエン化、大司教の同意を欠くこの城塞と付属物の再下封の禁止のみならず、自由財産の譲渡禁止さえをも定めており、Wildgraf Friedrichに対して相当に不利な条件を課すものとなっている。この不利な条件は大司教がWildgraf Friedrichを屈服せしめて、そのような内容の契約締結を強制したことに基づく。この契約締結から二一年後の一三五一年に、Wildgraf Friedrichは自分の取得財産を列挙する際、同時に、失った財産たるWildenburg城塞にも言及し、「さて、余は同Wildenburg城塞をレーエンとすべきことを余と余の適法な妻は強制された nun worden wir vnd unser eliche Husfrawe gedrenget, daz wir dieselben Vestin Wildenburg musten Lehen machen」と不平を漏らしている。[25] この不平はWildgraf Friedrichにとっての不利な契約内容と共に、この契約が大司教による強制の産物であることを明示している。大司教はこうしてWildgraf Friedrichの自由所有城塞Wildenburgを自らの優先的開城レーエンへと転換し、換言すればこの城塞に対するFriedrichの軍事権力を大幅に制限した上で、第二次シュミットブル

ガー・フェーデの和解契約に臨んだ。大司教とWildgraf Friedrichの間の和解契約は、Wildenburg城塞のレーエン寄進契約からほぼ五カ月後の一二二〇年九月一四日〔vf des heiligen cruces dag als id ward erhauen daz man nennet Exaltatio zu latine〕に締結されたが、その主な内容は次の通りである。

„Wir Frederich wildegreue von Kirberch dun kunt allen luden daz wir vor vns vnd frowe Agnes vnser eliche husfrouwen vnd Godefride vnsern eldesten sun vnd vor alle vnser Eruen aller der ansprache vnd vorderunge die wir hatten oder han mochten zu dem hochgeborn fursten vnserm herren hern Baldewin Ertzebisschof zu Triere herren vnd beschirmer des stiftes zu Mentze vnd zu sime stiefte vmme dat hus zu Smydeburg vnd waz gutes dar zu gehoret daz Henrich seliche wildegreue von Smydeburg vnser neue hatte mit vnserm vorgenantem herren vnd sinem stiefte minnencliche vnd gentzliche gesunet sin also als her nach geschriuen steit. Zu me ersten so sal die Burg Smydeburg mit den Burgmannen die dar zu gehorent vnd mit allem rechte als si gelegen ist mit dem burgfriede vnd dar zu wazzere weyden anehow vyescherie als id Henrich vnser neue vorgenant her bracht hat ewicliche bliuen vnserm vorgenanten herren vnd sime stiefte vnd dar zu waz Henrich vorgenante hatte zu Rune aue daz hochgerechte sal vns bliuen da vnd anderswa wa wir hochgerechte hatten. Ouch sal vnserm herren vnd sime stiefte bliuen ewencliche daz dorf Buntembach mit den luden dar inne vnd mit allem rechte als id gelegen ist vnd der hus zu Sneppembach mit alle deme daz dar zu gehoret vnd zwo wiesen by deme hus Smydeburg die dar vf gehorent vnd Henrichs vorgenanten waren vnd ensolen wir noch dkein vnser eruen vnsern vorgenanten herren noch sine stift an der vorgenanten burg noch gude nummerme gehindern mit dkeinerhande stucken vnd verzigen dar vf gentzlichen vnd luterlichen vnd gut mit guden willen vnd sulen vnsern vorgenanten herren vnd sime stiefte abedun alle

vorderunge vnd ansprache die vnser swager her Gerard herre von Blankinheym vnd her Johan der wildegreue von Dune vnser neue hand oder her namalis han mochten zu dem stiefte von des huses wegen zu Smydeburg oder von dkeins der vorgenanten gute wegen ane Rune waz anders gutes Henrich vnser vorgenante neue gelaszen hait des mogen wir vnd vnser eruen vns vnderwinden vnd anenemen als vnses gutes ewenclichen. Vnd en sal vns vnser vorgenante herre noch sine nachkommen noch sine stift dar ane nymmerme gehindern in dkeinerhande wiis. Ouch solen wir vnd vnser Eruen vf deme hus zu Smydeburg han den alden Turn vnd daz nuwe hus dar by daz vnser vorgenante herre gebuwet hait vnd solen daz zu eyme ledigen hus entfahen vnd zu lene han von vnserm vorgenanten herren vnd sinen nahkomen ewiclichen. Vnd solen vnd mogen dar vz vnd in riden vnd varen wir vnd vnder gesinde zu allen vnserm willen vnd noten vnd vns dar vz vnd in behelfen wider allermellichen ane wider vnsern vorgenanten herren vnd sinen stift mit deme solen wir von vnserm vorgenanten hus vnd der stift mit vns her wider ouch vf deme hus Smydeburg vnd in deme burgfreden also verre als des zile gemachet werdent in alle wiis wie id ouch her nah malis vmb andere sachen vnd stucke mit vns ieweder siit queme frideliche loben 〔leben〕 vnd in rechtem burgfreden als burgfredesz recht vnd gewanheit ist vnd solen in dem burgfreden sin die burgman vnd alle die vf die burg gehorent. Wir ensollen ouch vz vnserm vorgenanten Torne vnd hus vnserm vorgenanten herren noch sime stiefte noch siner Burg Smydeburg nummer dkeinen schaden gedun noch lazen geschien in dkeinen endes des landes. Ouch ensollen wir noch vnser eruen den vorgenanten Torn zu Smydeburg nummer hoher laizen gemachen von steinwercke wan drier getreuetze hoch der ieclich si zwelf fusze hoch zum meisten vnd niet hoher vnd dar vf mogen wir setzen eynen helm von holzwerke nit dain zu eyme gedeche.[26]"

この和解契約の前文において、先ずWildgraf Friedrich、その妻Agnes、長男Gottfried及びWildgraf Friedrichのすべての相続人は、Wildgraf Friedrichの従兄弟たる今は亡きWildgraf Heinrich von Schmidtburgが所有していた「シュミットブルク城塞」並びに「この城塞に付属するすべての財産」に関し大司教バルドゥインに対して保持した自分達の要求権と権利のすべてについて、大司教並びにその教会と平和裡に且つ全面的に和解したことが謳われている。かくして、和解契約の以下の本文では、「シュミットブルク城塞」と「この城塞に付属するすべての財産」が主な契約対象になる。第一に、シュミットブルク城塞は、城塞に付属するブルクマンと共に、またブルクフリーデ・河川湖沼・牧草地・伐採地・漁業に関するすべての権利と共に、永続的に大司教とその教会に帰属すべきものとされた。これらの財産は一切亡きWildgraf Heinrichが祖先から伝承した財産であった。同時に、亡きWildgraf Heinrichが高級裁判区Rhaunenに所有する財産もまた大司教とその教会に帰属すべきものとされた。[27] 他方で、高級裁判区RhaunenにおいてWildgraf Heinrichが保持した高級裁判権とWildgraf Friedrichがそこかしこに保持する高級裁判権はWildgraf Friedrichに帰属するものとされた。ところで、Wildgrafenの家系がGrafとして高級裁判権を有したのみならず、一二五八年にSchmidtburg/Kyrburg家系とDhaun/Grumbach家系に分れ、同八四年頃にSchmidtburg/Kyrburg家系はSchmidtburg家系とKyrburg家系に分れたことは上述した通りである。[28] この二度の家系分裂の際に、高級裁判権は各家系の共同所有とされたのに対して、下級裁判権はその都度分割されて各家系の単独所有とされた。[29] また、これも上述したように、別のWildgraf家系たるJohann und Hartrad兄弟は一三二九年四月二五日の大司教との和解契約において、高級裁判区Rhaunenにおける裁判権等を大司教からレーエンとして受領すべきことが定められていた。[30] かくして、大司教はWildgraf Friedrich von Kyrburgとの和解契約において高級裁判区Rhaunenにおける故Wildgraf Heinrich von Schmidtburgの持分たる高級裁判権をWildgraf Friedrich von Kyrburgに譲与したために、以後この高級裁判区における高級裁判権を

Wildgraf Friedrich von Kyrburgがアイゲンとして所有し、もう一つのWildgraf家系たるDhaun／Grumbach家系が大司教からのレーエンとして保有することになったのである。また、この和解契約では、高級裁判区Rhaunenにおける下級裁判権の帰属に関する文言は全く見当らないが、故Wildgraf Heinrich von Schmidtburgの持分たる高級裁判権が大司教にではなくWildgraf Friedrich von Kyrburgに帰属すべきことが定められていることの反対解釈として、この高級裁判区における故Wildgraf Heinrich von Schmidtburgの権利たる下級裁判権は当然のごとく大司教に帰属するものとされたと考えられる。さらに、高級裁判区Rhaunen以外の財産について裁判権の帰属に関する文言はこの和解契約に明示的な形では現れないが、しかしWildgraf Friedrichはこの高級裁判区に対する高級裁判権を除いて、シュミットブルク城塞とこれに付属するすべての財産に対する権利を放棄しているのであるから、これらの財産に対する高級裁判権と下級裁判権は以後大司教に帰属すべきものとされたと解釈される。ただし、上述のごとくシュミットブルク城塞に関する相続要求権を提起しておらず、したがってこれを放棄してもいなかったもう一つのWildgraf家系たるJohann und Hartrad兄弟の権利が残ることは、ここで是非とも銘記しておく必要がある。[31]

第二に、村落Bundenbachとその住民並びにこの村落におけるすべての権利、村落Schneppenbach所在の荘園とそのすべての付属物、シュミットブルク城塞の近くに位置し且つこれに付属する二つの牧場、及びHeinrichの上述した財産は永続的に大司教とその教会に帰属するものとされた。Schneppenbachはシュミットブルク城塞の南東にすぐ隣接する最も近い村落であり、Bundenbachはこの城塞から南西へ約一㎞地点に位置する隣接村落である。[32]念のために言えば、上述のごとくこの二つの村落もまた城塞の付属物である。第三に、Wildgraf Friedrichとその相続人は大司教とその教会がシュミットブルク城塞と付属財産を所有することを決して妨げるべきでないものとされたのみならず、この城塞と付属財産を全面的に放棄するものとされた。第四に、Wildgraf Friedrichと

その相続人はFriedrichの義理の兄弟Gerhard Herr von BlankenheimとFriedrichの親族Wildgraf Johann von Dhaunがシュミットブルク城塞に関して現在または将来トリール教会に対して保持する要求権と権利を一切、大司教とその教会に対して放棄すべきものとされた。[33] この文言の趣旨は、Gerhard Herr von BlankenheimとWildgraf Johann von Dhaunがシュミットブルク城塞に関して要求権を提起するようなことがある場合には、Wildgraf Friedrichが大司教と教会に代わってこの両名に補償すべきであるということである。[34] この第三と第四の事実から、大司教はWildgraf Heinrichの遺産たるシュミットブルク城塞とその付属財産に関して、Wildgraf Friedrichやその傍系親の相続権を排除して、ほぼ完全に自分のレーエン制的復帰権を貫徹し支配下に組み入れたことが明らかになる。続いて、第五に、Wildgraf Friedrichとその相続人はシュミットブルク城塞にある「古来の塔」der alde Turnとその近くに大司教が既に建設した「新しい城塞」das nuwe hus を大司教とその教会から永続的にレーエンとして保持すべきものとされた。この場合に、「古来の塔」は通常レーエン、「新しい城塞」は優先的レーエンとされている。なお、「古来の塔」は上述した一三二七年五月Wildgraf FriedrichとWildgraf Heinrichの間の仲裁裁判によってWildgraf Friedrichに割り当てられた持分であったと推測される。[35] 大司教の自由財産たる「新しい城塞」の授封は、シュミットブルク城塞に対するWildgraf Friedrichの相続権放棄及びこの者の持分たる「古来の塔」の大司教へのレーエン寄進と交換条件だったのであろう。第六に、すべての塔は最も高くとも一三フィートの高さであるべきでありそれ以上の高さであってはならないが故に、Wildgraf Friedrichとその相続人はその「古来の塔」を石造でもって決してそれ以上高いものにすべきでないものとされた。のみならず、彼らは「古来の塔」の上に屋根として木造の尖塔を増設すべきでないものとされた。塔の高さの制限と尖塔の増設禁止は、Wildgraf Friedrichの自由財産たる「古来の塔」のレーエン化と共に、大司教バルドゥインが城塞施設の軍事的意義ないし危険性を熟知し、大きな用心を払っていることを示すものである。[36] 第七に、Wildgraf Friedrichと

その従者は随意に且つ必要に応じて、レーエンたる「古来の塔」並びに「新たな城塞」に騎馬と徒歩のいずれの方法によってであれ出入りすることができると同時に、大司教とその教会を除くすべての者に対抗して「古来の塔」と「新たな城塞」を利用しうるものとされた。

第八に、Wildgraf Friedrichとトリール教会ないし大司教はシュミットブルク城塞において、また「その境界が設定されるべき限りでのブルクフリーデ」において、さらに「ブルクフリーデの法と慣習が行われているごとき本来のブルクフリーデ」において、今後その他の事柄を巡って如何なる問題が生じようとも、相互に再び平和的に生活すべきであり、ブルクマンとシュミットブルク城塞に付属する者はすべてブルクフリーデの中にあるべきものとされた。ここでは、ブルクフリーデの言葉が「その境界が設定されるべき限りでのブルクフリーデ」と、「ブルクフリーデの法と慣習が行われているごとき本来のブルクフリーデ」という二つの意味で使われている。先ず、後者の「本来のブルクフリーデ」とは広義のブルクフリーデであり、上述した一三二四年一〇月三一日のWildgraf Heinrichと大司教の間で締結されたシュミットブルク城塞のレーエン寄進契約に現れる「ブルクフリーデ」と同じ意味、つまり城塞主の罰令区ないし裁判区の意味である。[37] 他方で、ブルクフリーデの語は一三世紀末期以後狭義でも使われることがあり、狭義のブルクフリーデは一つの城塞に各自の持分を保持する城塞権利者が平和裡に生活するために締結する城塞平和契約・城塞分割契約、ないしこの城塞平和が妥当すべき領域を意味する。[38] 和解契約の結果、レーエンとなった「古来の塔」と「新たな城塞」の二つの部分について、封臣たるWildgraf Friedrichはレーエン・ゲヴェーレを保有し、封主たる大司教はこの二つの部分に対するアイゲン・ゲヴェーレの外に、この二つの部分を除くシュミットブルク城塞の全体に対する所有権を獲得したが、このことは、Wildgraf Friedrich の権利がシュミットブルク城塞の一部に対するレーエン・ゲヴェーレという弱い権利であるとはいえ、シュミットブルク城塞が大司教と Wildgraf Friedrich の間で分割されたことを意味する。[39] したがって、「その境

界が設定されるべき限りでのブルクフリーデ」とは、その城塞分割契約で定められた城塞平和が妥当すべき領域に外ならない。次に、契約に基づくこのブルクフリーデの妥当領域は、一般的に、当初は、イムニテートとしての家の平和が妥当する城塞の本来の領域、つまり城壁と門の内側の領域ないし外堀から内側の領域であった。[40] しかし、この家平和＝城塞平和は、城塞が武器としての飛び道具の射程距離が及ばない地点に位置する場合に初めて保障されたために、その妥当領域は、まもなく、多くの場合に、弩の射程距離ないしその二、三倍の距離にまで拡大された。[41] またブルクフリーデは城塞分割契約と同時に締結されたために、今割対象が城塞のみならずこれに隣接する村落・都市・支配区のごとき周辺の城塞付属財産にまで及んだ場合には、その妥当領域はこれらの城塞付属財産にまで拡大された。[42] 大司教とWildgraf Friedrichの間の城塞分割契約の対象は、既に述べたように、シュミットブルク城塞のうちに限定されている故に、締結されたブルクフリーデの妥当領域もまた周辺の城塞付属財産にまでは及ばず、シュミットブルク城塞の城門ないし門の内側または外堀の内側の領域という本来の城塞領域、あるいは高々弩の射程距離の等倍ないし数倍の距離を含むものにすぎなかったであろう。いずれにしても、広義のブルクフリーデと狭義のブルクフリーデの双方とも、明らかに領域的関連を有していた事実は銘記しておく必要がある。[43] なお、シュミットブルク城塞の場合には、広義のブルクフリーデ領域は狭義のブルクフリーデ領域を包括するものであった（直ぐに後述）。

最後に、第九に、Wildgraf Friedrichは上述の「古来の塔」と「新しい城塞」を基地として、大司教、その教会並びにシュミットブルク城塞に対して加害行為を行うことも、lantのいずれかの場所でこの加害行為が行われるのを放置することも決して許されないものとされた。ここでは、lantの語が何を意味するのかが問題となる。先ず、このlantにおいてWildgraf Friedrichが禁止されたのは、自らがレーエンとして保有しシュミットブルク城塞の一部たる「古来の塔」と「新たな城塞」を基地として大司教並びにその教会とシュミットブルク城塞に対して行

う加害行為であるから、lantの語は、明らかに、この城塞との密接な関連において語られている。しかも、この契約文言に続いて直ぐに、第六の契約文言として上述した「古来の塔」の高さを制限してその尖塔の増設を禁止する条項が記されている事実は、その加害行為が城塞内の一防備施設から城塞とその周辺地域において行われるのを大司教側が懸念していることを示すものである。さらに、Wildgraf Friedrichによる加害行為を禁止した契約文言の直前には、上述したように、城塞並びに狭義のブルクフリーデ及び明らかな城塞周辺地たる広義のブルクフリーデにおいて大司教とWildgraf Friedrichは平和的に生活すべきことを定める文言が置かれている。このように、lantの語が置かれている諸関連を総合的に考えるならば、このlantは大司教の被支配領域一般というよりも、むしろ何よりも先ずシュミットブルク城塞に付属する周辺地ないし広義のブルクフリーデを指し示すものであると解釈するのが自然である。[44] さらに、Nahe峡谷地帯におけるトリール教会のラントは、大司教バルドゥインが獲得したシュミットブルク城塞を中核として正に、初めて従来の領国に張出建築のごとく新たに付加する形で形成されたという事実と、[45] 大司教の自由所有城塞のうち、例えばモンタバウアーMontabauer、[46] ビショフシュタインBischofstein、[47] ザールブルクSaarburg、[48] さらに彼が質権に基づいて保持した六つの城塞、すなわちシュタールベルクStahlberg、シュターレックStahleck、ブラウンスホルンBraunshorn、バッハラッハBacharach、シュテークSteeg及びラインベレンRheinböllenについても、その付属周辺地がlant/terraと史料上呼ばれている事実は、その有力な傍証となるであろう。[49]

かくして、大司教バルドゥインはWildgraf Heinrichの遺産たるシュミットブルク城塞とその付属財産に対して傍系親相続権を要求するWildgraf Friedrichをフェーデによって屈服せしめると同時に、和解契約により、Wildgraf Friedrichに新たに授封した二つの城塞施設（「古来の塔」と「新たな城塞」）を除くシュミットブルク城塞とその付属財産に対するWildgraf Friedrichの相続権を完全に放棄せしめ、自分の支配下に組み入れることに成功

した。授封した城塞施設について、大司教は「古来の塔」の高さの制限とそこへの尖塔の増設禁止措置を講じ、「新たな城塞」を優先的レーエンとすることによって、これらのレーエン財産を可能な限り自分の影響下に置こうと努めている。同時に、大司教は自分による城塞とその付属財産の所有への妨害行為の禁止、第三者からの相続要求権に対する補償、城塞及び広義と狭義のブルクフリーデ領域における平和的共存、大司教とその教会並びに城塞に対する加害行為の禁止という様々な負担をWildgraf Friedrichに課すことにより、城塞とその付属財産を一層充全に掌握することに成功した。封臣の傍系親相続権に対する大司教の封主権、換言すればレーエン復帰権の貫徹を可能としたのが、フェーデに勝利を収めた大司教の軍事力であったことは最早言うまでもないであろう。

次に、シュミットブルク城塞の付属財産について考察したい。一三三〇年九月一四日の大司教とWildgraf Friedrichの間の和解契約の前文から、「シュミットブルク城塞」と「この城塞に付属するすべての財産」が和解契約の規律対象とされたことが判明することは既に述べた。[50] したがって、前文に続いて本文に記されている当の城塞以外の財産が全部、「城塞に付属する財産」であると解釈されるべきである。それらを改めて記すならば、次の通りである。すなわち、城塞に付属するブルクマン、ブルクフリーデ・河川湖沼・牧草地・伐採地・漁業権、高級裁判区Rhaunen所在の財産とこれに対する下級裁判権、村落Bundenbachとすべての権利並びにその住民、村落Schneppenbach所在の荘園とそのすべての付属物、城塞の近くに位置しこれに付属する二つの牧場、及び上述のごとく、高級裁判区Rhaunenを除くこれらの財産に対する高級裁判権と下級裁判権である。なお、Wildgraf Heinrichが一三二四年一〇月三一日大司教との契約に基づき、「シュミットブルク城塞をブルクフリーデの中に存在するすべての財産と共に」大司教にレーエンとして寄進したことは既に述べた。[51] この文言からも明らかなように、城塞に付属する財産はすべてブルクフリーデ領域の中に包括される故に、「ブルクフリーデ・河川湖沼・牧草地・

伐採地・漁業権」の文言におけるブルクフリーデはここに含まれる「河川湖沼」以下の諸権益（天然資源＝アルメンデAllmende）を示すものであると考えられるべきである。いずれにしても、大司教とWildgraf Friedrichの一三三〇年九月一四の和解契約から明らかになる限りでは、大司教の支配下に組み入れられたシュミットブルク城塞とその周辺地域は多かれ少なかれ完結性を持った裁判区・罰令区・城塞区・ブルクフリーデ領域を形成し、またこの区域は高級裁判区Rhaunenにおける下級裁判権、二つの村落（BundenbachとSchneppenbach）、城塞周辺のアルメンデやその他の物的財産のみならず、この区域の住民や城塞守備を任務とするブルクマンという人的財産から構成される大司教のヘルシャフト的統一体として現れる。ただし、高級裁判区としての城塞区の完結性は、Wildgraf FriedrichとWildgraf Johannが高級裁判区Rhaunenの高級裁判権をそれぞれアイゲンとして、またはレーエンとして保持したために、穴を開けられていたことは、上述した通りである。ヘルシャフト的統一体としてのこの城塞区は、上述のごとく、「ラント」lantとも呼ばれているが故に、大司教のランデスヘルシャフトLandesherrschaftの一環を構成したことも無視しえない重要な事実である。また、この事実はトリール大司教のヘルシャフト主導による領国形成の一端を垣間見させるものである。さらに、ヘルシャット的統一体たるこの城塞区は大司教バルドゥインが一四世紀になって初めて構築したのではなく、亡きWildgraf Heinrichからの復帰というレーエン制的手段によって継承し、Wildgraf Heinrich自身は、上述のごとく、「祖先から伝承した」her bracht hat財産である。しかも、Wildgraf Heinrich von Schmidtburgの祖先たる城塞建設者Emichは上述のごとく、NahegaugrafとしてNahe峡谷一帯に所領と裁判権を保持していた。[52] これらの事柄を考慮するならば、城塞シュミットブルクは一一世紀末期の城塞建設当初からEmichの支配権の効果的な運営と防衛を目的として漸次形成・強化されてきたものであると言わざるをえない。上述のごとく、Nahegaugraf Emichが一一〇三年に新たにcomes silvester（Wildgraf）の称号を名乗ると同時に、この家系が一〇八四年以後城塞名に因むvon Schmidtburg

を姓として名乗ったことは、[53] 正に城塞区シュミットブルクの確立を反映するものである。[54] また、この場合に、大司教とWildgraf Heinrichの上述した一三二四年一〇月三一日のレーエン寄進契約に現れる「ブルクマンが私〔Wildgraf Heinrich〕とシュミットブルク城塞から城塞守備レーエンとして保有する物」という文言、[55] 及び同三〇年九月一四日大司教とWildgraf Friedrichの和解契約に現れる「シュミットブルク城塞とこの城塞に付属する財産」や「城塞に付属するブルクマン」という文言[56] は、城塞がこれに付属する人間と財産のヘルシャフト的複合体の中核であるのみならず、城塞主の人格それ自体の化体ないしその支配権の象徴であったことを意味する筈である。

こうして第二次フェーデに勝利を収めた大司教バルドゥインはWildgraf Heinrichの遺産たるシュミットブルク城塞とその付属物（城塞区）をほぼ完全に掌握したが、このフェーデが行われる前後に、同じHunsrück地域においてその他の城塞についても活発な政策を展開している。次にこの政策を見てゆくことにしたい。大司教はGrafen von SponheimとWildgrafenの諸家系に対抗しつつモーゼル河下流地域とHunsrück地域との自分の支配権と所領を守るために、[57] Wildgraf Heinrich von Schmidtburgとレーエン寄進契約を締結したのと同じ一三二四年までに、自由所有城塞Baldenauを建設した。[58] この城塞は領国の最も重要な通商路たるモーゼル河の下流に位置する大司教の自由所有城塞Bernkastelから南南東へ約一〇km、[59] シュミットブルク城塞から西へ約一五km[60] の地点に位置する。Bernkastelから、Schmidtburgに程近いNahe川流域のKirn――ここにWildgraf Friedrichの城塞Kyrburgがあったのだが――[61] まで通商路が通っており、[62] Baldenau城塞は明らかにBernkastelとKirnを結んだ線上にある。[63] したがってBaldenau城塞はこの通商路とその一帯を確保しつつ領国南部のHunsrück地域に勢力を一層扶植しようとする大司教の領国政策の一環として建設されたのであろう。[64] 大司教はこの城塞のために、Wildgraf Heinrichとのレーエン寄進契約締結から約半月後の一三二四年一一月一六日〔die XIV Novembris〕、騎士見習いarmiger Wirich gen. Landerを最初のブルクマンとして獲得した。大司教とWirichの城塞守備契約は以下の通

である。

„Ego Wiricus dictus Lander armiger natus domini Wirici dicti Lander militis notum facio vniversis quod eius pater miles predictus habuit et tenuit a reverendo in Christo patro et domino meo domino Baldewino sancte Trevirensis ecclesie Archiepiscopo et eius ecclesia Trevirensi in feodum castrense dicti domini.. Archiepiscopi Berincastel centum marcas denariorum Coloniensium monete duobus Turonensium parvis pro quolibet denariis conputis sibi ad solvendum deputatas pro quibus centum marcas eis redditus duarum carratarum vini de redditibus eiusdem domini...Archiepiscopi in villa Grache singulis annis lenandos deputavit idem dominus...Archiepiscopus per eundem premium meum absque defalcatione quousque per eum vel succesores suos Archiepiscopos Trevirenses de dictis centum marcis eidem patri meo seu suis...heredibus esset satisfactum. Que ante plenariam ipsorum solutionem teneretur eidem domino...Archiepiscopo seu ecclesie sue assignare decem marcas annuarum et perpetuorum redditum terre de bonis eorum allodialibus ipsi domino...Archiepiscopo et ecclesie sue bene situatis quos iste et sui legitimi heredes ab ipso domino.. Archiepiscopo et eius ecclesia Trevirensi perpetuo iure feudi castrensis predicti reciperent et tenerent et ad nutandum muniendum ac custodiendum ipsum castrum Berencastel et residentiam personalem cum armis et equis ibidem faciendum quando et quociens ex parte domini.....Archiepiscopi Trevirensis seu eius ecclesie requisiti forent tenerentur cum onere fidelitate iuramentis et serviciis in talibus debitis de consuetudine et de iure, ita quod predicta aut alia bona quae ab ecclesia Trevirensi optinebant vel optinerent in futurum in toto vel in parte alii vel aliis non infeudarent nec alienarent et quod ipsi domino.....Archiepiscopo et eius ecclesie Trevirensi non rebellarent nec contrairent quomodolibet in futurum. Deinde consensu peticione

rogatu et voluntate expressa eiusdem patris mei prefatus dominus.....Archiepiscopus predictum feudum sub omnibus modis et condicionibus superius expressa michi Wirico predicto armigero iure faudali castrensis castri dicti domini.....Archiepiscopi Baldinauwe, ita quod sub euisdem modis et condicionibus prout superius de Berencastel experimentaliter in eodem castro Baldinauwe sim astrictis ad deserviendum per me et meos... heredes legitimos perpetuo recipienda et tenenda cum onere fidelitate iuramentis et serviciis in talibus feudis debitis de consuetudine et de iure michi concessi sollempniter vt est moris. Preterea in augmentationem eiusdem feudi castrensis dicti castri Baldinauwe sub modis et condicionibus omnibus predictis deserviendi prefatus dominus.....Archiepiscopus sexaginta librarum Hallensium michi solvet infra annum, alioquin dabit michi singlis annis in Nativitate domini per centurionem in Drone sex librarum Hallensium quousque de dictis sexaginta librarum hallensium satisfactum fuit. Que ante conpletam solutionem tenebimur ego et mei heredes de bonis nostris allodialibus sex libras hallensium annuorum et perpetuarum redituum ipsi domino.. Archiepiscopo et ecclesie sue bene situatoris assignare quos ego et mei....heredes ab eodem Archiepiscopo et eius ecclesia Trevirensi in feudum castrense predictum de Baldinauwe perpetuo recipiemus et tenebimus.[65]"

この城塞守備契約の内容は以下のようになろう。つまり、先ず、Wirichの同名の父たる騎士Wirich gen. Landerは大司教バルドウインとトリール教会からその自由所有城塞Bernkastel〔Berincastel〕の城塞守備レーエンBurglehen〔feodum castrense〕として一〇〇Mark köln. Pfennigeを保有していた。この金額が大司教から支払われる時まで、村落 Graach〔Grache〕[66]から上がる大司教の収益のうち二一 Fuder の葡萄酒が、城塞守備レーエンとして、父Wirich gen. Landerに毎年割り当てられていた。また、父Wirich gen. Landerは一〇〇Markを大司教から支払われるまでに、大司教とその教会にとって有利な位置にある自分の自由所有地から毎年継続的に上がる収

益のうち、一〇Markを大司教とその教会に寄進し、二Fuderの葡萄酒に代わって、この一〇MarkをBernkastelの城塞守備レーエンとして保有すべきものとされた。父Wirich gen. Landerとその適法な相続人達はこの城塞守備レーエンに基づき、大司教とその教会の名において要求された時には何時でも武器と馬を携えて自らBernkastelで居住義務residentia（城塞守備勤務）を果たすよう義務づけられた。と同時に、彼らはこの城塞守備レーエンや従来または将来保有するその他のレーエン財産を、その全部であれ一部であれ、個人に対してであれ複数の者に対してであれ、再下封も譲渡もすべきでないのみならず、今後いかなる形であれ大司教とその教会に対して反抗も加害行為も行わないという負担を課せられた。

次に、大司教は父Wirichの要請と同意に基づいてBernkastelに関する一〇Markの城塞守備レーエンを息子Wirichに、Baldenau（Baldinauwe）の城塞守備レーエンとして、Bernkastelにおいて父Wirichが従来負担したのと同じ条件で授封した。つまり、息子Wirichはレーエン財産の再下封と譲渡の禁止、大司教とその教会に対する反抗と加害行為の禁止という制約を課せられつつ、大司教とその教会から要求された時には何時でも武器と馬を携えて自らBaldenau城塞において居住義務を果たすべきものとされたのである。さらに、大司教は、勤務条件に変更を加えずに、Baldenauにおける息子Wirichの城塞守備レーエンを改善するために、一年以内に六〇Pfund Hellerの金額を息子Wirichに支払うか、さもなければこの金額が支払われるまで、差当り、毎年クリスマスにNeumagen-Dhron（Drone）[67]の大司教の役人たるZenderの手から六Pfund Hellerの金額を息子Wirichに支払うものとされた。また、息子Wirichとその相続人は六〇Pfund Hellerの金額が支払われる前に、大司教とその教会にとって有利な位置にある自分の自由所有財産から毎年継続的に上がる収益のうち、六Pfund Hellerを、Neumagen-DhronのZenderから毎年支払われる六Pfund Hellerに代わって、城塞守備レーエンとして大司教とその教会から継続的に受領し且つ保有するものとされた。

こうして、大司教は父のWirich gen. Landerが保有するBernkastelの城塞守備レーエン（一〇Markのレンテ）を建設間もないBaldenauの城塞守備レーエンへと転換させると同時に、このレーエンとBaldenauについて新たに加増したレーエン（六Pfund Hellerのレンテ）を息子のWirichに付与し、この者をBaldenauの最初のブルクマンとして獲得したことになる。城塞守備レーエンの制度は、司教叙任権闘争の動乱期たる一一世紀の第三・三半期に最初の大規模な城塞建設の波が到来した後[68]、一二世紀前期に城塞を守備する用員を確実に調達し掌握するために創り出されたレーエン制の一特殊形式であった[69]。大司教は要求に応じて何時でも武器と馬を携えて城塞守備勤務を果たすべき騎士見習いWirich（息子）をブルクマンとして据えることにより、Grafen von Sponheim やWildgrafenの所領と自分の所領の境界地帯に建設したBaldenauの国境城塞としての防衛機能を充分に発揮させうることになった[70]。また、このことは領国南部のHunsrück地域における大司教の領邦政策を容易なものにしただけでなく、大司教が意識すると否とにかかわらずその後の第二次と第三次のシュミットブルガー・フェーデの帰趨にも陰に陽に有利な作用をもたらすことになったと推測される。息子のWirich gen. Landerに次いで、その後Baldenau城塞には、一三二八年Eberhard von Steinkallenfels[71]、同三〇年Johann von Bosenheim[72]、同三二年Peter Bart[73]、同四七年Johann von〔Klein-〕Ottweiler[74]が順次ブルクマンとして配置され、かくして城塞の防衛能力と戦闘能力が増強されていった。Baldenau城塞の最初のブルクマンたるWirich gen. Landerに関して言えば、彼は一三三〇年六月三日以前に殺害され、彼の城塞守備レーエンは寡婦 Elisabeth von Ellenz に相続された後に、Elisabethの再婚相手たるRüdiger Monsheimer von Eisenbergの手に帰した[75]。結局、このRüdigerがWirichに代わるBaldenauのブルクマンとなったのだが、Rüdigerは大司教ともう一つのWildgraf家系たるJohann von Dhaun/Grumbachの間で戦われた第三次フェーデ（五節で後述）の直前、一三三九年一月一九日に、Wirichから相続したBaldenauの城塞守備レーエンを放棄し、年来争いの焦点となってきたシュミットブルクのブルクマンと

なった。[76] かくして、Baldenau城塞は目前に迫っているフェーデのために緊急に戦闘能力を増強する必要に迫られている大司教の近隣の自由所有城塞シュミットブルクへ一名のブルクマンを供給したことになる。

次に、先に引用した城塞守備契約に関して、差当り、補足的に四点が注目される。第一に、父の騎士WirichのBernkastelにおける城塞守備レーエンが一〇〇Markの一括的金額または一〇Markの貨幣レンテ、息子の騎士見習いWirichのBernkastelにおける城塞守備レーエンが父から継承した一〇〇Markの一括的金額または一〇Markの貨幣レンテと、新たに加増された六〇Pfund Hellerの一括的金額または年に六Pfund Hellerの貨幣レンテであった。このことは、城塞守備レーエンが貨幣に関係づけられているが故に、官僚制と貨幣俸給及びこれらの前提となるべき整備された財務行政が未発達な当時にあって、勤務期間が限定されている通常のレーエン制に代わって、恒常的な城塞守備勤務という時代の新しい要求に適応する報酬の支払いシステムが生み出されたことを意味する。[77] この意味において、城塞守備レーエンは、時代の要求に適合し且つ貨幣俸給に接近したレーエン形式であると言わなければならない。第二に、引用した城塞守備契約において、父と息子のいずれについても、レーエンの授受という封主と封臣間の物権的関係（恩給制）が先に記述され、これに続いて封主に対する封臣の人格的義務（家士制）が記述されている。この事実はレーエンがブルクマンの城塞守備勤務の法的基礎であると考えられていたことを物語る。レーエンの目的物を勤務の基礎と見做すこの物権化は、一二世紀における城塞守備レーエン成立の当初から見られるものである。[78] ハインリッヒ・ミッタイスHeinrich Mitteisはレーエン制の物権化が「封主権と誠実に基礎を置く指導者の地位との弱体化を必然的に伴うことにならざるをえなかった」と述べると同時に、それを「家士制の封建制への堕落」であると否定的な評価を下している。[79] 確かに、レーエン制的誠実の観念は著しく後退したが、しかし正にその故にこそ、勤務をレーエンに物権的に拘束する城塞守備レーエンの制度は、支配権の最奥の本質たる軍事権力であるとともに折から簇生した城塞のための守備勤務を調達する時宜を

得た形式であった。[80] レーエン制は物権化された城塞守備レーエンの制度を通じて、その本来の諸形式を保持したままで、上述のように、一つの俸給支払いシステムに接近した。このような物権化された城塞守備レーエンの制度は、封主の支配権の維持や強化に寄与しこそすれ、封臣の地位を一方的に強化することにならなかった。それ故に、H・ミッタイスの見解は一面的に過ぎ、修正する必要があると言わなければならない。[81] 第三に、父のWirichと息子のWirichは各々一〇〇Mark、六〇Pfund Hellerの資本を大司教から支払われる前に、いずれも「大司教とその教会にとって有利な位置にある自分の自由所有財産から毎年継続的に上がる収益のうち」、一〇Mark、六Pfund Hellerを城塞守備レーエンとして寄進するよう義務づけられたことは上述した通りである。この場合に、大司教は明らかに、城塞守備レーエンとして寄進されるべきレンテ収益を生み出すブルクマンの自由所有財産が在るべき位置に大きな関心を払っている。これは、一三世紀末期以来居住義務が弛緩し始まったことに伴い、城塞主がブルクマンを城塞の近くに留めて城塞居住義務の履行を確実なものとするために、城塞守備レーエンとして寄進されるべきブルクマンの自由所有財産が城塞の近くに在るべきことを要求した結果である。[82] それ故に、大司教は城塞守備レーエンの制度を城塞守備勤務を果たすべきブルクマンを調達すると同時に、城塞の近くに位置するブルクマンの自由所有財産をレーエン化Feudalisieruugしこれを自分のレーエン制的支配権の下に組み入れるための手段として利用したことになる。[83] さらに、こうして、城塞守備レーエンの制度はブルクマンとその寄進されるべきレーエンの双方を、封主であると同時にランデスヘルたる大司教の軍事権力（城塞）に拘束する機能を果たした故に、大司教のランデスヘルシャフトの強化を促進する結果をもたらしたのである。[84] 下級の在地貴族を人的にも物的にも大司教のランデスヘル権力へと統合するこの城塞守備レーエンの制度は、領邦国制史の上で無視しえない重要性を持つものと言えよう。

次に、大司教バルドゥインはWirich gen. Landerとの城塞守備レーエン契約締結からほぼ八カ月後の一三二一

五年七月六日〔des antages na sente Petirs und sente Pauils dage der heiligen aposteln〕、Buchと自らの自由所有城塞を建設することに関して、騎士Richard und Wirich von Buch兄弟と契約を結んだ。[85] この自由所有城塞は後にBalduinseck (Baldeneck)と呼ばれた。[86] Balduinseckはシュミットブルクの真北く約二三㎞地点、[87] Baldenauから北東へ約三〇㎞地点[88]の前方Hunsrück並びにモーゼル河下流域に位置する。さらに、BalduinseckはGrafen von Sponheimの城塞Kastellaunから南西へ僅か五㎞地点に位置する。[89] この位置関係からも窺われるように、Balduinseckは Grafen von Sponheimと騎士家系たるvon Waldeckやvon Schöneckに対抗しつつ、モーゼル河下流域の前方Hunsrückにおけるトリール教会の所領を防衛するために建設された城塞である。[90] Balduinseck城塞の建設に関する大司教と騎士Richard und Wirich兄弟の契約は次の通りである。

„Wir Richart und Wirich von Buche gebruder ritter dun kunt allen den genen, die diesen brief sehent oder horent lesin, daz wir deme howerdigeme vorsten unsem herren herren Baldewine erzebischofe zu Triere verhengen mit guden unsen willen und geven moge, daz hie vor sich und sine stift zu Triere ewenklich, wo he wil bi Buche, dat wir doch zu lehene han von ime und von sime stifte, ufrichte und mache einen berchvriden und planken do umbe und eine veste, wie sin wille si. und sal derselbe erzebischof uns beschirmen eine stat bi deme selven bowe, wie hie wilt, daruf mogen wir ufrichten vor uns und unser erben ewenklich mit unser coste und arbeit ouch eine veste, und dieselbe sal sin ewenklich offen und ledich des vorg. erzebischofs und sines stiftes zu Triere wider ein ekelichen. und von dem unsem huse oder gude insolin wir noch unser erven ewenklich nummerme gedoen wider den erzebischof zu Trire sine stift oder sine underdenigen, die ein erzebischof zu Trire wolde verantwerten mit rechte. Vortme uf deme gude und alumbe, da hait und habin sal der erzebischof zu Trire und sine stift umberme die herschaf hogerichte und

alle recht uzgenomen bisunder daz tridteil des nidersten gerichtes und daz tritdeil aller der gulde, die itzunt da iz und herna werden mach, do wir recht zu hain, dat sal unser und unser erben sin, und die ander zweideil sint des erzenbischofs zu Trire. und worde da ein dal begriffen, die gulde, die danave erschiene, zweideil sal sin des erzebischofs zu Trire und dat tritdeil unser. und darzu sullen wir daz tritdeil der koste ouch doen, mit beheltnisse doch ander gulden, die wir anderswa rechteliche han, daz wir ouch die veste, die wir da machen willen, bit alle deme, dat dazu gehoret, uffen und ledigen lihene sin des erzebischofs und sines stiftes zu Triren, des solen wir ime zweiveldige brieve besigelt geben, als pleint zu done andere sine manne. Vortme als des erzebischofs vorg. berchvride slussich ovegericht wirt, so sal he uns uf unser truwen bevelen den berchvriden in sinen und sines stiftes wegen und vor sich allewege darvon als von sime eigen hus zu behelfene, den solen wir ime und sime stifte halden truweliche in unser koste hueden und vreisen. und mach allezit unser herre von Triren sin hus dan bowen na allem sinem willen uf sine kost. Wir ensolen ouch unser herren von Trire lude nierigen ubervaren noch in keinerleie schaden doen oder lazen geschien ; und wanne daz der erzebischof zu Trire of sin... nachkomen erzebischofe zu Triren willent und heischent, so solen wir of unse erben die vesten dem erzenbischofe of sime stifte alzuhant genzeliche und truweliche widergeven mit alle deme, dat uns lêß der erzebischof uf der veste, ane allerleie widersprache von koste arbeide verluste schaden ader waz anders die wiedergave hindern mochte, und mach dan der erzebischof vam dem sinen berchvriden oder veste sinen willen doen. und aller dieser stucke solen wir vor uns und unse erben dem erzenbischofe unse gude und veste brive, als gut man si machen mach, geven bit herren Gilis des herren von Dune hern Henrichs von Denspuren Fridriches von Erenberg Johans Boizen von Waldecke Conrades des

Roden von Schonecke Welters von Tris Henrichs und Henrichs Boven und Niclaus Vrobosen herren von Ulme und hern Volkeres von Starkinburg ritter ingesigelin wol besigelt. und sal ouch da in denselben brieven stan, daz wir unse und unser erben lif und gut, dat wir haven und gewinnen herna, verwilkoren daz wir dat verloren hetten, und sal in des erzenbischofes zu Triren hant sin gevallen alzuhant ane ingeine widerrede, und weren truwelois erelois und meinedich, geven wir des berchvriden oder veste niet uf, als hievor iz gescriven, und datselbe verwilkoren wir mit dieseme selven brive. Wir geloven ouch mit unsen truwen und eide und sichern, dat wir den vorg. unsern herren Baldewin den erzebischof und sin gestift von Triren ewenklich von hute vortme allewege mit den sinen solen enthalden uf unsme teil huses zu Wiltperch, sich darvon zu behelfene wider ein iglichen, man infunde dan alsoliche vorwerte, die wir voreime jare, ie diser brief gemachet wurde, hetten rechtliche gadan, daz dez nicht sin mochte. Alle diese stucke han wir gelovet mit unsen truwen und uf den heligen gesworn zuzubrengene und zu haldene vestenkliche und gude brieve daruf zu gebene ane allerleige argelist binnen eime mande darna, dat man unsers herren von Triren berchvride vorg. beginnet ufzuslane.[91]"

この契約は大きく分けて五つの事柄を定めている。第一に、大司教バルドゥインとRichard und Wirich兄弟による各自の城塞建設が約定されている。つまり、大司教はこの兄弟が大司教からレーエンとして保有するBuchに、ブルクフリーデ〔berchvriden〕を設定し、ブルクフリーデ領域に一つの城塞（Balduinseck）の建設を計画した。また、大司教はこの城塞付近の土地を保護する義務を負い、Richard und Wirich兄弟はこの土地の上に自分の費用と労力をもって同じく一つの城塞（Buch）を建設する権利を持つものとされた。このBuch城塞は、すべての者に対抗して、大司教とその教会の優先的開城レーエンたるべきものとされただけでなく、Richard und Wirich兄

弟はBuch城塞ないしその付属財産を基地として、大司教とその教会または大司教がその保護を望むことが正当だと考えられるその臣民に対して、敵対行為を決して行うべきでないものとされた。なお、この第一の契約内容からブルクフリーデは城塞建設に先立って設定されたことが明らかになる故に、城塞周辺地は最初からブルクフリーデとして把握されなければならない。[92] 第二に、大司教とRichard und Wirich兄弟の間の権利の帰属が規律されている。大司教がレーエンとして既にこの兄弟に授封していたBuchの財産とその区域において、大司教は「下級裁判権の」〔des nidersten gerichtes〕三分の一とあらゆる収益の三分の一とを除く「支配権、高級裁判権、及びすべての権利」〔die herschaf hogerichte und alle recht〕を現在保持し且つ保持するものとされた。これに対して、下級裁判権の三分の一とあらゆる収益の三分の一はRichard und Wirich兄弟に帰属するものとされた。言うまでもなく、これら各々の三分の二は大司教に帰属した。第三に、ブルクフリーデに関する約定が行われている。つまり、大司教が設定する上記のBalduinseckのブルクフリーデは断固として高級裁判区〔Ovegericht〕となるのに伴い、大司教Richard und Wirich兄弟をこのブルクフリーデに委ねるものとされた。さらに、この兄弟はBalduinseckのブルクフリーデを大司教とその教会のために誠実に自分の費用で維持し守備すべきものとされた。念のために言えば、この条項はこの兄弟がBalduinseckのブルクマンとなるべきことを定める趣旨であり、この兄弟はBalduinseckの最初のブルクマンとなったのである。なお、この第三の契約内容から、ブルクフリーデは高級裁判区として城塞区であることが極めて鮮明に明らかとなる。第四に、この契約の中で、Richard und Wirich兄弟に対する義務と負担が定められている。つまり、大司教の従属民に対する抑圧行為と加害行為の禁止、兄弟による城塞守備に委ねられたBalduinseck城塞を大司教の要求と命令があり次第返還すべき義務、この兄弟が現在保持する財産と今後取得する財産を放棄し大司教の所有とすべきこと等である。最後に、第五に、大司教とトリール教会がその配下の者と共に、すべての者に対抗して利用すべく、この兄弟はWildburg〔Wiltperch〕城塞の

自分の持分にこの者達を受け入れた。大司教はWildburg城塞におけるこの兄弟の持分について開城権を取得したのである。なお、このWildburg城塞はBalduinseckから南東へ約二〇㎞の地点[93]、シュミットブルクからは北北東へ約一二㎞地点[94]のNahe峡谷、つまりリトリール教会の領国の南部に位置し、多数の共同所有者が所有する城塞であった[95]。この城塞は古来帝国城塞であり、大司教バルドゥインはRichard und Wirich兄弟との契約から四年遡る一三二一年に既に皇帝ルートヴィッヒ四世Ludwig IV.からこの城塞の開城権を与えられていた[96]。それ故に、一三二四年のこの兄弟とのWildburg城塞の一部に関する開城契約は、領国南部における大司教のかねてからの包括的な領域政策の一環であったと考えられる。

この契約の内容を改めて要約的に述べるならば、大司教はRichard und Wirich兄弟に既に授封していたBuchのレーエン財産の上に、この兄弟の承認を得て、広義のブルクフリーデを設定しここに自由所有城塞Balduinseckの建設を計画した。同時に、大司教は予め城塞周辺域（レーエン財産たるBuch領域）としてのブルクフリーデにおいて支配権、高級裁判権、下級裁判権の三分の二、すべての権利、及び収益の三分の二を掌握することにより、ブルクフリーデを多少とも完結的な支配区、高級裁判区、罰令区として組織化した。さらに、大司教はRichard und Wirich兄弟をBalduinseck城塞の最初のブルクマンとして獲得し、その防衛に備えた。他方で、大司教はこの兄弟がBalduinseck城塞の建設を承認したことの恐らく見返りとして、この兄弟に城塞Buchの建設を認めたが、これを充全に自分の支配下に置くために、優先的開城城塞をしただけでなく、この兄弟には下級裁判権の三分の一と収益の三分の一のみを付与することによって、Buch城塞の周辺域を下級裁判区として設定し、かくして高級裁判区たるBalduinseckのブルクフリーデの中にそれを取り込み、服属させた。

したがって、大司教とRichard und Wirich兄弟の契約は、大司教が城塞を中核とする高級裁判区、罰令区の形成を通じて貴族権力をそのランデスヘルシャフトへと統合してゆく権力関係の再編成過程をこの上もなく明確に

示す重要な例であると評価されうる。領域権力としてのランデスヘルシャフトの組織原理を構成したのは地方行政組織たるアムト制Amtsverfassungであったか、[97] 大司教はBalduinseck城塞の建設後、この城塞と城塞区を中心にしてアムトBalduinseckを設定し、これを領国の地方行政区へと組織化しているのである。[98] このアムトBalduinseckの存在を示すのは、大司教が一三五一年Graf Johann von Sponheimを八つのアムトを管轄する上級アムトマンOberamtmann〔oberster amptman〕に任命した証書の次の一節である。

„Wir Johan greve von Spanheim dun kunt allen luden und erkennen uffenlichen an diesem brieve, daz der erwerdige in gote vader und herre unser herre Baldewin erzebischof zu Triere uns sinen obersten amptmann gemachet hat in sinen und sines stiftes lande, daz er innehat, es si ir erbe oder pant, daz zwuschen Mosele und Rine gelegen ist, daz ist zu wißene mit namen in den nachgeschrieben ampten : Sarburg Grimperg sente Wendeline oberstem Steine zum Loche Smideburg Bernkaitel Celle in deme Hammen und Baldenecke mit allen andern vesten, die in dieselben ampt gehorent.“[99]

この証書の中で、Balduinseck〔Baldenecke〕はSaarburg・Grimburg・St. Wendel・Oberstein zum Loche・Schmidtburg・Bernkastel・Zell im Hammと共に、明確に「アムト」〔ampt〕として言及されている。なお、この証書に関して、さらに付随的に二つの事柄に言及しておきたい。先ず、in sinen und sines stiftes lande, daz er innehat, ……, mit namen in den nachgeschrieben ampten“〔大司教が所有する大司教とその教会との諸ラントにおいて、――、すなわち下記の諸アムトにおいて〕の文言から、各アムトは大司教が所有する個別的ラントであると観念されていたことが明らかになる。[100] ここでの関連では、特にアムトBalduinseckがアムトSchmidtburgと共に「大司教のラント」と呼ばれていることを銘記しておきたい。次に、証書に現れる八つのアムトに„mit allen andern vesten, die in dieselben ampt gehorent“〔上述のアムトに属するその他すべての城塞を伴う〕という形

容句が付けられていることが注目される。この形容句は八つのアムトには主たる城塞が「その他すべての城塞」と共に属しているという意味を含む筈である。また、事実これら八つのアムトの名称はすべて、明らかに、同時に城塞の名称である。[101] かくして、主たる城塞とはアムトに名を付与した当の城塞だったのである。この事実は、八つのアムトが城塞とその周辺域たる城塞区を基礎として編成されたことを明確に物語る。[102] このように、城塞と城塞区がアムトと不可分であり且つその基礎的構成要素をなしていたことに基づいて、上述した八つのアムトは城塞及びその周辺域から構成される城塞区＝裁判区と同一であるか、拡大された城塞区＝裁判区であったというテーゼを提出しておきたい。[103]

さて、次に、大司教バルドゥインは騎士Richard und Wirich兄弟との契約から僅か約一カ月後の一三二五年八月四日〔die IIII mensis augusti〕、Graf Johann von SponheimとWinterburg城塞のレーエン寄進契約を締結した。[104] この契約にはGraf Johannと共に兄弟のGraf Simonが現れるが、この二人はWildgraf Friedrich von Kyrburgに味方する形で大司教と第二次フェーデを戦った上述のGraf Johann und Simon von Sponheim-Kreuznachと同一人物である。[105] また、Winterburg城塞はシュミットブルクから東へ約二〇㎞地点のNahe峡谷に位置する城塞である。[106] この城塞をGrafen von Sponheimは大司教とのレーエン寄進契約の前年一三二四年に取得したばかりであるが、[107] その建設年代は不明である。[108] 次に、Winterburg城塞のレーエン寄進契約は以下の通りである。

„Nos Johannes comes in Spaynhein notum facimus vniuersis quod de consensu domini Symonis comitis in Spaynheim fratris nostris germani domum et fortalicium dictum Wynterberch infra dyocesis Moguntinensis situatum vna cum valle et molendino adiacente necnon cum allodio dominio ad presens aut in posterum pertinente ac omnibus fidelibus et castrensibus eiusdem castri in manus reuerendi in Christo patris ac domini nostri domini Baldewini archiepiscopi Treuerensis resignauimus et ab eodem domino archiepiscopo suo et

ecclesie sue Treuerensis nomine iure feodi recepimus et recipimus cum onere ac fidelitate iuramentis et seruiciis in talibus feodis debitis de consuetudine et de iure per nos et heredes nostros legitimos aut per Symonem fratrem nostrum predictum vel suos heredes ac in defectu masclini per femellas perpetuo recipienda et tenenda vt est dictum. Promittimus insuper quod prefata bona sev alia que ab eadem ecclesia Treuerensi tenemus vel habebimus nos neque nostri heredes in parte aut in toto non infeodabimus nec alienabimus absque domini archiepiscopi Treuerensis pro tempore licentia et consensu. Et nos Symon comes predictus consensum nostrum expressum prefatis omnibus adhibuimus et presentibus adhibemus.[12]"

この契約の内容は次のようになろう。Graf Johann von Sponheimは実の兄弟Graf Simonの同意に基づいて、マインツ司教区内に位置するWinterburg城塞を、峡谷とここにある水車のみならず現在または将来城塞に付属する自由所有地・ヘルシャフト・すべての封臣及びブルクマンと共に、トリール大司教バルドゥインに寄進し、且つレーエンとして受領した。このレーエンをGraf Johannとその正当な相続人ないし兄弟のGraf Simonまたはその正当な相続人が保有すべきであり、この兄弟の家系の男系親が断絶した場合には女系親が保有すべきものとされた。さらに、Graf Johannとその相続人は上述のレーエン財産、またはトリール教会から現在または将来レーエンとして保有するその他の財産を、その一部であれ全部であれ、大司教の許可を得ずに再下封し、または譲渡することを禁止された。

この契約に記されている城塞付属のレーエン財産に関して、先ず水車はグルントヘルの強制＝罰令権Zwangs- und Bannrechteの一つたる水車の使用強制権Mühlenbannに基づいて、従属民が貢祖の支払いとひき代えにその使用を強制される工業施設であり、[13] パン焼釜や葡萄圧搾機と共に大きな収益を生み出した。[14] 次に、ヘルシャフト〔dominio, subs. dominium〕は、„allodio dominio..." の語順から判断するならば、自由所有地allodiumたる

dominiumである。とするならば、このヘルシャフト（dominium）はdominium hereditarium（自由所有地たるdominium）、換言すればグルントヘルシャフトを意味するのである。[12] また、このグルントヘルシャフトは貴族領主が有する家権力の拡大として成立し、国王権力による特権付与を待たずに自主的なイムニテートImmunitätの性格を持つものであったために、領主裁判権ないしイムニテート裁判権をも含んだ。[13] Winterburgの城塞主たるGraf Johannもまた城塞に付属するグルントヘルシャフトに対してこの領主裁判権ないしイムニテート裁判権を行使していたことは疑いない。同時に、この裁判権が行使されるWinterburg城塞の周辺地（峡谷やグルントヘルシャフト）は領主たるGraf Johannの領主裁判権、水車の使用強制権のごとき罰令権力Banngewaltが行使される裁判区、罰令区であったと考えなければならない。それ故に、大司教バルドゥインはWinterburgのレーエン寄進契約により、城塞とこれに付属する財産、つまりグルントヘルシャフトを始めとする貴族の所領や諸権利のごとき物的財産並びにその封臣やブルクマンや荘園従属民のごとき人的財産とから構成されるヘルシャフト的複合体・裁判区・罰令区を自分のレーエン制的秩序の下に組み入れたと言うことができる。さらに、この契約において、これらの財産は、グルントヘルシャフトも含めて、すべて城塞の付属物として取り扱われており、この点にも城塞がヘルシャフトの中核として把握されていたことが表れている。最後に、大司教はGraf Johannとその相続人によるレーエン財産の再下封と譲渡を自分の同意に係わらしめることには成功したが、しかし、一三二四年一〇月三一日のシュミットブルクに関するWildgraf Heinrichとのレーエン寄進契約におけると異なり、封臣たるGraf Johannの適法な直系相続人によるレーエンの相続を契約に盛り込むことには成功せず、兄弟のGraf Simonによる傍系親相続を認めたのみならず、男系断絶の場合の女系親による相続をさえ承認した。大司教によるこの譲歩は明らかに、シュミットブルクに関して既に見たごとき直系相続人欠如の際のレーエン復帰の可能性を殆ど失わせるものである。Graf Johannには非嫡出の息子が三名いたが、終生正式な結婚をしておらず、適法な相続人

を持たなかった。[114] それ故に、Graf Johannの死後大司教へのレーエン復帰の可能性は現実のものとなる筈であったにもかかわらず、大司教は譲歩を行ったと言わざるをえない。この譲歩の原因は、領国南部に地歩を固めようと試みる大司教が長年来フェーデを戦ってきた敵である強力なグラーフ家系たるvon Sponheim[115]をたとえ一つの城塞についてだけでも自らのレーエン制的支配秩序に組み入れることを最優先としたことに求められよう。この点にも、大司教はレーエン契約の相手方に応じて個別的に弾力的な対応を行ったことが明確に表れている。

次に、大司教バルドゥインはWildgraf Friedrichとの和解契約締結から二カ月半後、一三三〇年一一月三〇日〔an sancte Andreas dage des aposteln〕Wildgrafと同族のRaugraf Georg von Neubamberg と城塞Simmern及び都市Simmernのレーエン寄進契約を締結した。[116] Simmernはシュミットブルクから北北東へ約一八km地点のHunsrück地域に位置する。[117] この契約の原文は次の通りである。

„Wir Rugreue Georgie dun kunt allen luden daz wir vnme sesshundert phunt guder vnd gieftiger heller die vns der erwerdige in gode vader vnser herre her Baldewin Ertzebisschof zu Triere gegeben md bezalet hat e dirre bief gegebet wart vnd vmme maniche woldat die vns der selbe herre gedan hait vnser stat vnser hof zu alden Symeren in Mentzer Byschdom vnd vnse burg oder vesten die itzunt da gebuwet ist oder noch gebuwet mag werden mit vnsern mannen burgmannen luden kirchsatze vnd zehenden gerichten hoch vnd nyedere vnd mit alle deme gute vnd rechte daz wir da han oder noch da gewinnen mugen in deme gerichte it sii irsucht oder vnirsucht wie man iz nennen mag deme selben vnserme herren von Triere vnd sime stiefte han zumales vf gedragen vnd geben yeme vf an diesem gegenwortigen brieue. Vnd daz wir die vorgenanten vesten vnd gud von deme selben herren hern Baldewine entfangen han zu ledigeme lene vnd daz vnser vorgenante vesten burg vnd stad yme also lange als er lebet vnd nach sime dode eyme ertzebisschofe von

Triere vnd sime stiefte sollen alleziit vffen siin wieder allermellichen zu alle irem willen. Wir noch vnser erben ensollen ouch vz der selben vesten noch gute numermer dkeynen schaden gedun noch laszen geschien vnserm vorgenanten herren von Triere noch sime stiefte noch sinen vnderdenigen geistlich noch wertlich also lange als sie vns rechtes nicht vz engan kuntliche vor des stieftes von Triere mannen vnsern gnozen. Vnd ob daz vorgenante len gedeilet worde vnder vnse erben in manicher deil so sal ir iglich sin deil entfan vnd han zu lehne von vnserm vorgenanten herren vnd sinen nachkomen vnd sime stiefte als wir iz entfangen han. Gienge ouch der erben einer abe ane erben so sal der sin deil vallen an die andern gemeyner. Were ouch vnser bruder Rugreue Conrad oder sines libes erben sin deil des vorgenanten gudes loeste von vns oder von vnsern erben vmbe sibenhundert phunt haller die iz vns phandes steit so sal er iz ouch entfaen zu leene vnd sine erben von vnserm vorgenannten herren vnd deme stiefte von Triere glicher wiis als wir iz entfangen han. Anderwerbe irkennen wir vns daz wir ditz her nach geschriebene gut han von aldere zu lene gehabet vnd noch han von deme vorgenanten vnserm herren vnd deme stiefte zu Triere von dem wir iz ouch entfangen han zu lene als recht vnd gewonlich ist vnd han iz vurbaz vorlenet. Zum ersten diese dorfere Numwilre Noylzingen vnd Reizendal mit allen den rechten die dar zu horent vzgenomen den lenen die Heinrich der Rugreue vnser neue da hat die ouch rorent von deme vorgenanten stiefte. Anderwerbe den zenden des dorfes zu Lockwilre vnd die dorf Burscheit Geuersuelt Brutdorf Hulsbach vnd Tzuschel ane die vesten da selbes die von deme stiefte von Triere zu ledigem lene rurent ane mittel. Anderwerbe daz gut daz da heiszet Pfetzgut vnd waz da zu gehoret by Croue vnd waz wir rechtes han in Noylbecherdal vnd dar zu waz wir gutes han oder daz man von vns zu lene hat wie man iz heiszen mag vnd wo iz gelegen ist tuszhen der

winterhoug vnd deme ydere vnd deme sone biz vf den Ryn vnd die Mosele vnd die Sare watz da zuschen gelegen ist vnd ouch vber die Musele mit alle deme daz dar zu gehoret. Wir geloben ouch an diesem brieue daz wir vnd vnser erben die vorgenante leen entfaen solen vnd han von vnserm vorgenanten herren als lange als er lebet vnd nach yme von sinen nakomen ertzebisschofen von Triere myt eyden dyensten getruwecheiden vnd andern stucken als recht vnd gewenlich ist an alsulchen lenen vnd daz wir vnd eynigicher vnser erbe alsulch teyl als yme geuellet von deme vorgenanten gude entfaen sal zu lene sin deil von deme stiefte von Triere binnen eyme jare zumelangesten alleziit dar nach daz eyn ertzebisschof wirt zu Triere nach vnsers vorgenanten herren hern Baldewines dode.“[15]

この契約の内容は次のようになろう。第一に、Raugraf Georgは大司教から六〇〇Pfund Hellerの金額と多くの恩恵を与えられた代償として、マインツ司教区にある「都市及び荘園」Simmern〔alden Symeren〕と――現在既に建設されたものであれ今後建設されるものであれ――城塞Simmernを、自分の封臣、ブルクマン、従属民、教会保護権、十分の一税、高級裁判権並びに下級裁判権と共に、またこの裁判区内で自分が現在保持しまたは今後獲得する一切の財産や権利と共に、トリール大司教とその教会に寄進した。Raugraf Georg はこの城塞Simmernと都市Simmernの両要塞〔vesten burg vnd stad〕は、大司教がすべての者に対抗して全く意のままに〔wieder allermellichen zu alle irem willen〕利用すべく、何時でも開城されるべき〔sollen alleziit vffen siin〕開城レーエンとされた。かくして、城塞Simmernと都市Simmernは大司教の優先的開城レーエンとされたのである。いずれにしても、Raugraf Georgが寄進したレーエン財産は城塞と都市、及びこれらに付属する財産、つまり封臣やブルクマン等の人的財産、高級裁判権を始めとする支配権的諸権利、城塞と都市との裁判区にある財産と権利の

一切から構成されるかなり包括的且つ大規模なものであると言わなければならない。[119]

さらに、城塞と都市は、高級裁判権と下級裁判権が行使される裁判区〔deme gerichte〕を構成していたこともまたレーエン寄進契約から明らかになる。村落定住地としてのSimmernは一一四〇年頃に既にRaugraf家系の所有に属していたが、[120] Raugraf Georgがこれを取得したのは一三一一年である。[121] 彼はその取得後同三〇年の大司教へのレーエン寄進の時までに、この定住地に塔や城壁を建設することによって要塞化すると同時に一つの城塞をも建設した。[122] こうして要塞と化したSimmernは大司教とのレーエン寄進契約と同じ一三三〇年に皇帝ルートヴィッヒ四世によって都市へと昇格させられた。[123] この年一一月の当レーエン寄進契約の中でSimmernは既に「都市」〔stat, stad〕と明記されているので、都市への昇格はそれ以前に行われていだと考えられる。ともかく、「余の上記の要塞たる城塞並びに都市」〔vnser vorgenante vesten burg vnd stad〕の文言も示すように、城塞Simmernは都市Simmernの中にこれと一体化した形で存在したのである。問題は都市とその周辺域Stadtmarkが、都市もまた要塞（城塞）であったことの必然的結果として、城塞平和Burgfriedeないし都市平和Stadtfriedeが妥当すべき城塞区（ブルクフリーデ）を形成したということである。[124] またそれ故に、都市の周辺域はBann（罰令領域）、Bannmeile（禁制圏）、Bifang（境域）、Burgbann（ブルクバン）、Freiheit・Freiung（免除地＝イムニテート）とも呼ばれた。[125] したがって、都市の周辺域もまた、城塞の周辺域と同じく、同時に城塞区、ブルクフリーデ、罰令区及びイムニテート領域であったと言わなければならない。[126] 一体としての城塞及び都市Simmernの裁判区とは明らかに、都市及び都市周辺域たるこの城塞区、ブルクフリーデ、罰令区、イムニテート領域を指すのである。Simmernのイムニテートに関して言えば、Raugraf Georgはこれを以前から保持していたが、一三三〇年都市への昇格の際に皇帝ルートヴィッヒ四世から改めて確認を受けている。[127]

Raugraf Georgのレーエン寄進契約に関して、第二に、彼とその相続人は城塞Simmern並びに都市Simmernを

基地として、トリール大司教とその教会、俗人であれ聖職者であれその臣民に対して決して自ら加害行為を行わないのみならず、第三者による加害行為をも許さない〔numermer dkeynen schaden gedun noch laszen geschien〕という加重的義務も課せられた。この加重的義務は契約当事者たるRaugraf Georgとその相続人に結び付けられていると同時に、城塞及び都市というレーエンの目的物にも結び付けられているために、義務の単に上辺だけの形式的な取扱いを不可能なものにしたのである。[125] のみならず、大司教は加害行為とその黙認とを禁止するこの契約条項により、契約の相手方たるRaugraf Georgに対して積極的に平和守護の義務を課し、この者を平和の保障者として自らに確保したことも留意すべき点である。[129]

第三に、相続に関して、上述のレーエン財産がRaugraf Georgの相続人達の間で分割相続された場合には、各相続人はRaugraf Georgと同様に自分の持分をトリール大司教とその教会からレーエンとして受領し且つ保持すべきものとされた。もし相続人達の一人が自分の相続人を遺さずに死亡した場合には、その者の持分はその他の共同相続人に帰属すべきものとされた。さらに、Raugraf Georgの兄弟Raugraf Conradは、Raugraf Georgによる大司教へのレーエン寄進契約よりも前に、七〇〇Pfund Hellerの債務と引き換えに、寄進財産の自分の持分をRaugraf Georgに既に質入れしていたが、Raugraf Conradないしその正当な相続人がこの債務をRaugraf Georgないしその相続人に返済して自分の持分を請け戻した場合には、Raugraf Georgと同じくこれをトリール大司教とその教会からレーエンとして受領すべきものとされた。相続に関する以上の条項には、実子相続人による相続は盛り込まれていないばかりか、相続人欠如の場合に遺産が他の共同相続人に帰属する持分添加さえ承認されているために、Wildgraf Heinrich von Schmidtburgについて見たごとき相続人欠如の場合のレーエン復帰のチャンスを封主たる大司教は全く望むことができなかった。しかし、Raugraf Georgが保有するレーエン財産の相続に関する条項は、一旦レーエン化した城塞を中核とする貴族のヘルシャフト的統一体を細大漏らさずレーエンの

ままに留め、かくしてこれを継続的に封主権に基づく影響力の下に置こうとする大司教の意図を明確に示しているのである。また、このことは大司教がレーエン制を自分の権力を濃密化し且つ強化するための有効な手段として利用していたことを示すものである。

第四に、大司教はRaugraf Georgが昔から保有してきたレーエン財産の確認を行わせている。これは多数に上るが、レーエン契約に記されている順に摘記するならば、以下の通りである。

(一) Numwilre・Noylzingen・Reizendalの三村落とこれらに付属するすべての権利（通常レーエン）

(二) Burscheit・Geuelsuelt・Brutdorf・Hulsbach・Tzuschelの五村落、及び村落Lockwilreにおける十分の一税（優先的レーエン）

(三) Kröv〔Crove〕の近くのPfetzgutと呼ばれる財産とそのすべての付属物、NoylbecherdalにおいてRaugraf Georgが持つすべての財産と権利、ライン河〔Ryn〕とモーゼル河〔Mosele〕とザール川〔Sare〕に囲まれた地域のWinterhoug川とIdar〔ydere〕川とSone川で囲まれた領域とモーゼル河の対岸地域とにおいて、Raugraf Georgが自分の封臣に授封したすべての財産とすべての付属物（通常レーエン）

大司教から授封されたこれらのレーエン財産の全部をRaugraf Georg（ないしその父祖）は既に自分の封臣に再下封していた〔Wir……han iz vurbaz vorlenet〕が、ともかく大司教は既に与えたレーエン財産については、これがレーエンであることをRaugraf Georgに明確に確認せしめることによって、そのアロート化を防止するのみならず、レーエン財産とRaugraf Georgに対するレーエン制的支配権を維持しようと努めたことが看取される。なお、このレーエン契約においても、レーエン財産（恩給制）に関する記述が先行し、人格的勤務と服従（家士制）に関する記述〔myt eyden dyensten geturwecheiden vnd andern stucken〕はようやく末尾近くに現れると同時に、極めて簡略なものに終っている。それ故に、Raugraf Georgのレーエン契約もまたレーエン制が物権化

していたことを示す。大司教は家士制ではなく恩給制を勤務と服従の法的根拠と看做すこの物権化現象に直面して、レーエン財産の確認とその文書化を行わざるをえなかったのである。

最後に、第五に、Raugraf Georgは城塞Simmernと都市Simmernを大司教にレーエンとして寄進した理由の一つとして、大司教が六〇〇Pfund Hellerの貨幣を自分に支払ってくれたことを挙げている。Raugraf Georgによるレーエン寄進は大司教の財政的優越と封臣の財政的無力を示す顕著な例なのである。なぜならばRaugraf Georgは一三三〇年にこの六〇〇Pfund Hellerの支払いを受けたに留まらず、城塞Simmernの建設――これはこの時のレーエン契約で承認されていたが〔vnse burg oder vesten die ……noch gebuwet mag werden〕――のために、その八年後大司教からさらに一〇〇Pfund Hellerを贈与されたばかりか、二〇〇Pfund Hellerの貸付までも受けている。このことは一三三八年のRaugraf Georgが作成した借用証書の次の文言から明らかになる。

„Wir Rugreue Georgie don kunt allen Luden daz der erwerdige in Gote Vader vnd Herre vnser Herre Her Baldewin Ertzebisschof zu Triere hundert Phunt Haller vns williglichen vnd von Gnaden hat gegeben, vnd darzu zwei hundert Phunt Haller geluwen an bereytem Gelde, die wir von yme entphangen han ee dise Briue gemachet worden, vmb vnser Burg zu Simern zu buwene……“[13]

それ故に、大司教はRaugraf Georgの財政窮乏という弱点を衝いて、自分の勢力の扶植を計画していた領国南部のHunsrück地域に位置するRaugraf GeorgのSimmernを自らに寄進させようと攻撃を行ったと言わざるをえない。実は、この攻撃はSimmernのレーエン寄進よりも七年前に既に開始されていたのである。これを示すのが、大司教の甥ベーメン王ヨーハンがグラーフ・フォン・ルクセムブルクとして作成した一三二三年の次の証書である。

„Nos Johannes Dei gratia Boemie et Polonie Rex ac Lutzillinburgensis comes notum facimus vniuersis

quod spectabilis vir Georgius Rugravius noster fidelis pro fortalitio et villa Symeren cum hominibus jurisdictionibus et ejus attinentiis sitis inter Rymbullen et Kirperch Moguntinensis dyocesis que a nobis tenuit in feodum ratione nostri comitatus predicti alia bona sufficientia demonstrauit. vnde infeodationi predicte de fortalitio et villa Symeren cum ejus attinentiis predictis libere pro nobis et nostris heredibus perpetuo renuntiamus per presentes, ad hoc vt fortalitium et villa Symeren cum ejus pertinentiis fiant de cetero feodum reverendi in Christo patris et domni Baldewini Treverensis archiepiscopi patrui nostri karissimi et sue ecclesie Treverensis quantum in nobis est liberaliter assentimus.[11]"

この証書によれば、Raugraf Georgはベーメン王ヨーハンから城塞及び村落Simmernをこれに付属する従属民や裁判権と共にレーエンとして保有したが、その代替物として充分な別の財産をベーメン王に提供した（レーエンとして寄進した）。それ故に、城塞及び村落Simmernとその付属物はトリール大司教がRaugraf Georgに授封するレーエンとなるべく、ベーメン王ヨーハンは従来自分が授封したこれらのレーエン財産を放棄するというのである。Raugraf Georgはベーメン王ヨーハンによるこの放棄によって、レーエン財産を一三二三年以後大司教バルドゥインへ寄進すべき自由財産として所有したことになる。しかし、上述したように、大司教とのレーエン寄進契約は同三〇年に締結されており、Raugraf Georgは大司教へのレーエン寄進を七年も遅らせたことになる。この長期に及ぶ遅延はRaugraf Georgが城塞区・罰令区・裁判区たるSimmernのヘルシャフト的統一体を大司教にレーエンとして寄進することに執拗に抵抗したことを反映するものに外ならない。[12] 一三三〇年のレーエン寄進契約に先立ち大司教が支払った六〇〇Pfund Hellerに上る高額の貨幣が、経済的に無力なRaugraf Georgをして漸く諦めさせ、大司教へのSimmernのレーエン寄進を実行させるに至ったのである。なお、この寄進が行われた一三三〇年当時、大司教バルドゥインが同時にマインツ大司教区の臨時管理者であったことは上述した通りで

ある。[13] したがって、Raugraf Georgは当のマインツ大司教区内に位置するSimmernをバルドゥインによる攻撃から守るために当然に後楯とすべきマインツ大司教その人に頼ることができなかった。この政治的事情もまたRaugraf GeorgをしてSimmernのレーエン寄進を実行せしめる契機となったことは疑いない。これを要するに、大司教の財政的優越、政治的地位（マインツ教会の管理者）及び親族関係（甥たるベーメン王ヨーハンとの君侯的結び付き）という大司教に有利な要因が、Raugraf Georgによる大司教へのSimmernのレーエン寄進を可能なものにしたと言わなければならない。凡そレーエン制の問題を考察する場合には、レーエン法的要因に加えて、経済的及び政治的事情や親族関係のごときその他の諸要因をも考察することが是非とも必要であるといえよう。[13]

(1) W.-R. Berns, Burgenpolitik, S. 170 ; E. Düsterwald, Kleine Geschichte, S. 80 ; J. Mötsch, Territorialpolitik, S. 52 ; Dehio, Handbuch, S. 939.

(2) 1324CB II 574 ; CRMIIINr. 126, S. 223. 及び、三節九五—九六頁を参照。

(3) J. Mötsch, Territorialpolitik, S. 51.

(4) J. Mötsch, Territorialpolitik, S. 52.

(5) W.-R. Berns, Burgenpolitik, S. 22 Anm. 41, S. 182 Anm. 830 ; E. Düsterwald, Kleine Geschichte, S. 80 ; Leonardy, Geschichte des Trierischen Landes und Volkes, S. 511.

(6) J. Mötsch, Genealogie der Grafen von Sponheim, in : Jahrbuch für westdeutsche Landesgeschichte, 13. Jg., 1987, S. 153.

(7) J. Mötsch, Territorialpolitik, S. 51.

(8) 一三二四年のレーエン契約に関し、1324CB II 574 ; CRMIIINr. 126 S. 231、及び三節九一—九二頁を参照。

(9) J. Mötsch, Territorialpolitik, S. 52f.

(10) HHSDV, S. 76 ; Dehio, Handbuch, S. 212.

(11) Graf Simonは当時Kastellaunに居城を構えていたことに関して、HHSD V, S. 165を参照。

(12) Elisabethが大司教の姪であったことに関して、HHSD V, S. 165を参照。

(13) 1329CRMIII Nr. 162, S. 279f.

(14) 大司教とのレーエン寄進契約に関して1338CBII535–536; 1338CRMIII240, S. 384ff.、大司教への質入に関してW.-R.Berns, S. 79を参照。なお、このレーエン寄進契約について、五節で第三次シュミットブルガー・フェーデとの関連で後述したい。

(15) 1329CBII579. Druck: 1329 CRMIII Nr. 160, S. 276ff. なお、引用は前者から行う。

(16) RhaunenとHausenはそれぞれシュミットブルクから北西と真北へほぼ等距離の二・五km地点に位置する村落である（HHSD V, S. 15, 306; Auto-Atlas, S. 116 B2; Dehio, Handbuch, Kartenanhang⑪）。村落Rhaunenは同時に一七の村落を包括する広大な高級裁判区たるRhaunenの中心でもあった。本文の引用文に見えるRhaunenは、„Rune vnd Husen mit gerichten dorfern"〔RhaunenとHausenを裁判権、諸村落と共に〕という書き方から判断するならば、明らかに高級裁判区の意味である。またHausenも裁判区の意味であると考えられる。RhaunenとHausenが各々裁判区の意味で使われていることは、本文の引用文の末尾に見える„die zwey vorgenanten gerichte zu Rune und zu Husen"〔RhaunenとHausenの上述の二つの裁判区〕という文言によっても証明される。

(17) 大司教とHeinrich von Schmidtburgのレーエン契約に関して、1324CBII574; 1324CRMIII Nr. 126, S. 223f.、及び三節九一頁以下参照。

(18) Vgl. auch W.-R. Berns, Burgenpolitik, S. 129.

(19) 1330 CBII514. Teildruck: 1330 CRMIIINr. 166, S. 284f.

(20) W.-R. Berns, Burgenpolitik, S. 105.

(21) Auto-Atlas, S. 116 A2 u. B2; HHSD V, S. 520 u. 521.

(22) 1330 CBII514. Vgl. auch 1330CRMIIINr. 166, S. 284.

(23) HHSD V, S. 404; Die deutschen Burgen und Schlösser in Farbe, S. 784 (links).

(24) J. Mötsch, Territorialpolitik, S. 54はこの城塞がフェーデ期間中に建設されたと推定している。

(25) CRMIII S. 285 Anm. 1. W.-R. Berns, Burgenpolitik, S. 177 und ebenda Anm. 804.

(26) 1330 CBII516. Druck: 1330 CRMIII Nr. 169, S. 287ff. ただし、引用は前者による。

(27) 前出註（16）を是非参照。

(28) 三節八六—八八頁、九四頁を参照。

(29) Lexikon der deutschen Geschichte, Art. „Wildgrafen", S. 1340 (links).

(30) 本節四九―五一頁を参照。
(31) 本節四六頁を参照。
(32) Auto-Atlas, S. 116 A2.
(33) Gerhard Herr von Blankenheimは Wildgraf Friedrichの姉妹Annaと結婚していた J. Mötsch, Territorialpolitik, S. 54 Anm. 50.
(34) J. Mötsch, Territorialpolitik, S. 54.
(35) Ders., a. a. O., S. 54 Anm. 49. この仲裁判決に関して、本節四六頁以下を参照。
(36) Vgl. auch W.-R. Berns, Burgenpolitik, S. 116.
(37) 三節九一―九四頁を参照。
(38) H.-M. Maurer, Adelsburg, S. 109-113.
(39) H―M・マウラーは城塞平和契約を城塞の所有者相互間で締結されるものと考えている (Ders., a. a. O., S. 109)。しかし、大司教とWildgrafの間の城塞平和契約は城塞の大部分の所有者であると同時にその一部についての封主たる大司教とこの一部についての封臣たる者の間で締結されているので、H―M・マウラーの考え方は正確性を欠いている。
(40) H.-M. Maurer, Adelsburg, S. 112 ; M. Schaab, Geographische und topographische Elemente der mittelalterlichen Burgenverfassung, S. 129f.
(41) H.-M. Maurer, Adelsburg, S. 112. 弩の射程距離は二〇〇―四〇〇mである (Wörterbuch zur deutschen Militärgeschichte, 1985, Bd. 1, S. 24 (rechts))。なお、グラント・オーデン著、堀越孝一翻訳／監修、関哲行、石渡明夫外翻訳『西洋騎士道事典』、一九九一年、六四頁も参照。
(42) H.-M. Maurer, Adelsburg, S. 113.
(43) H.-M. Maurer, Adelsburg, S. 106ff., 115f. ; M. Schaab, Geographische und topographische Elemente, S. 32-36.
(44) Marlene Nikolay-Panter, Terra und Territorium an der Wende vom Hoch- zum Spätmittelalter, in : Rheinische Vierteljahrsblätter 47, 1983, S. 121によれば、lant/terraの語は大司教の領国、その地方行政区たるアムト管区Amtsbezirk、この統合体たる上級アムト管区Oberamtsbezirkの外に、城塞に付属する周辺地を意味した。
(45) W.-R. Berns, Burgenpolitik, S. 20, 115, 178 ; J. Mötsch, Territorialpolitik, S. 47, 74 ; W. Zwiebelberg, Die Burgmannen und Amtleute der Schmidtburg, S. 12 ; E. E. Stengel, Balduin von Luxemburg, S. 183, 195. やはり、R. Laufner,

Territorialstaat, S. 136と137の間に挿入されている領国地図とE. E. Stengel, a. a. O., S. 182の領国地図を参照。

(46) 1338 CRMIII Nr. 238, S. 378 : sin Land und Lude, die da zu stat Rines sint, da Montabur an gelegen ist.この文言に関して、拙稿「一四世紀前半期トリール大司教バルドゥインの治世における城塞とランデスヘルシャフト――城塞レーエン政策の視角から――」、『金沢法学』、三三巻一・二合併号、平成三年、一四二頁も参照。

(47) 1329CBII608 : Transitum eciam moselle qui fuerit in vicinia dicti castri custodiri michi quantum poterimus etiam sine dolo et fraude ne per eos inferri possit terre dicti domini archiepiscopi per aliquos nocumentum. この文言に関して、拙稿「トリール大司教バルドゥインの城塞政策と領邦国家――レーエン制の視角から――」、『金沢法学』、三四巻二号、平成四年、四六頁以下も参照。

(48) 1329CBII750 : homines predictarum villarum eidem domino meo successoribus suis et ecclesie Treuerensi subesse debent terramque ipsius ecclesie Treverensis defendere tenebuntur quociens fuerit oportuna. この文言に関して、上掲拙稿「城塞政策と領邦国家」、五二頁以下も参照。

(49) この六城塞について、MG Const. V, Nr. 562, S. 451 ; 1320 CRMIII Nr. 103, S. 194に„expensas dictorum castrorum et terre"と記されている。このことについて、M. Nikolay-Panter, Terra und Territorium, S. 121も参照。

(50) 本節五四頁以下を参照。

(51) 三節九一頁を参照。

(52) 三節八一―八二頁、九四頁を参照。

(53) 三節八一―八二頁を参照。

(54) Vgl. auch Geoffrey Barraclough, Medieval Germany 911-1250. Essays by German Historians. Translated with an Introduction by Geoffrey Barraclough, vol. I Introduction. 1938, S. 82.

(55) 三節九一頁を参照。

(56) 本節五六頁を参照。

(57) W.-R. Berns, Burgenpolitik, S. 22 ; HHSDV, S. 30 ; E. Düsterwald, Kleine Geschichte, S. 81 ; J. Mötsch, Territorialpolitik, S. 50 ; Die deutschen Burgen und Schlösser in Farbe, S. 798 (rechts).

(58) G. Schellack und W. Wagner, Burgen und Schlösser im Hunsrück, 4. Aufl., 1979, S. 8 (links).

(59) HHSD V, S. 520 ; Auto-Atlas S. 115 E1 und F2.

(60) HHSD V, S. 520 und 521 ; Auto-Atlas, S. 115 F2 und S. 116 A2.

(61) Auto-Atlas, S. 116 B2.

(62) E. Keyser (Hrsg.), Deutsches Städtebuch. Handbuch städtischer Geschichte, Bd.IV Südwest-Deutschland, 3. Land Rheinland-Pfalz und Saarland, 1964, S. 98 (links).

(63) Auto-Atlas, S. 115 F2, S. 116 A2 und B2.

(64) W.-R. Berns, Burgenpolitik, S. 22 und Anm. 41 ; HHSDV, S. 30.

(65) 1324 CBIV1636.

(66) 村落GraachはBernkastelから北西へ約二・五km地点のモーゼル河流域に位置する。Auto-Atlas, S. 115 E1を参照。

(67) Droneは現在のNeumagen-Dhronと同定されるようである。J. Mötsch, Die Balduineen, V. Index der Orts- und Personennamen, S. 667 (links)を参照。それゆえ、Neumagen-DhronはBernkastelから西南西へ約二五km地点のモーゼル河上流に位置する。Auto-Atlas, S. 115 D2 und E1 ; F. Irsigler (Hrsg.), Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, 1982, I. 1.

(68) H.-M. Maurer, Adelsburg, S. 182, 187.

(69) H.-M. Maurer, Adelsburg, S. 136ff., 144f., 182, 187ff. ; W.-R. Berns, Burgenpolitik, S. 63ff. ; Ders., Personales Element und Herrschaft im 14. Jahrhundert. Beobachtungen zur Lehnspolitik des Erzbischofs Balduin von Trier (1307-1354), in : H. Ludat und R. Ch. Schwinges (Hrsg.), Politik, Gesellschaft, Geschichtsschreibung. Giessener Festgabe für František Graus zum 60. Geburtstag, 1982, S. 204 ; H. Mitteis=H. Lieberich, Deutsche Rechtsgeschichte, 19. Aufl., 1992. S. 187 ; H. Conrad, Deutsche Rechtsgeschichte, Bd. I (Frühzeit und Mittelalter), 2. Aufl., 1962, S. 266 ; HRG I , Art. „Burglehen", Sp. 562ff., hier Sp. 563.

(70) Vgl. auch H. M. Maurer, Adelsburg, S. 189 ; W.-R. Berns, Burgenpolitik, S. 55f.

(71) J. Mötsch, Die Balduineen, Nr. 830.

(72) J. Mötsch, Die Balduineen, Nr. 891.

(73) J.-Cl. Loutsch und J. Mötsch, Die Wappen der trierischen Burgmannen um 1340, S. 154 ; W.-R. Berns, Burgenpolitik, S. 63 Anm. 241, S. 66 Anm. 258, S. 107 Anm. 474.

(74) J.-Cl. Loutsch und J. Mötsch, Die Wappen der trierischen Burgmannen um 1340, S. 154.

(75) J. Cl. Loutsch und J. Mötsch, a. a. O., S. 154f.

(76) J. Mötsch, Die Balduineen, Nr. 1375 und S. 519f. (falsch : v. Isenburg) ; J. Mötsch, Territorialpolitik, S. 56 und Anm. 63 ; J.-Cl. Loutsch und J. Mötsch, a. a. O., S. 152.

(77) H.-M. Maurer, Adelsburg, S. 159f., 190 und Anm. 481. Vgl. auch W.-R. Berns, Burgenpolitik, S. 70f.

(78) H.-M. Maurer, Adelsburg, S. 173.

(79) H. Mitteis, Der Staat des hohen Mittelalters. Grundlinien einer vergleichenden Verfassungsgeschichte des Lehenszeitalters, 9. unveränd. Aufl., 1974, S. 64. Vgl. auch Ders., Lehnrecht und Staatsgewalt. Untersuchungen zur mittelalterlichen Verfassungsgeschichte, unveränd. Nachdruck der 1. Aufl. von 1933, 1974, S. 530f.

(80) H.-M. Maurer, Adelsburg, S. 174.

(81) Vgl. auch B. Diestelkamp, Lehnrecht und spätmittelalterliche Territorien, in : H. Patze (Hrsg.), Der deutsche Territorialstaat im 14. Jahrhundert I, S. 82f. ; H.-M. Maurer, Adelsburg, S. 174.

(82) H.-M. Maurer, Adelsburg, S. 160.

(83) H.-M. Maurer, Adelsburg, S. 187 ; W.-R. Berns, Burgenpolitik, S. 71.

(84) Vgl. auch B. Diestelkamp, Lehnrecht und spätmittelalterliche Territorien, S. 83ff. ; I. Bodsch, Burg und Herrschaft, S. 25, 192, 225.

(85) J. Mötsch, Die Balduineen, Nr. 742.

(86) J. Mötsch, Territorialpolitik, S. 50 ; W.-R. Berns, Burgenpolitik, S. 216 (rechts) ; Dehio, Handbuch, S. 75.

(87) HHSDV, S. 521 ; Auto-Atlas, S. 104 A4 und S. 116 A2.

(88) HHSDV, S. 520 und 521 ; Auto-Atlas, S. 104 A4 und S. 115 F2.

(89) HHSD V, S. 165 und 521 (Karte).

(90) HHSDV, S. 30 ; Dehio, Handbuch, S. 75 ; W.-R. Berns, Burgenpolitik, S. 22 Anm. 41 ; G. Schellack und W. Wagner, a. a. O., S. 10 (links).

(91) DWLIII Nr. 111, S. 135f.

(92) このことに関し、三節九三頁も参照。

(93) HHSDV, S. 521 ; Auto-Atlas, S. 104 A4 und S. 116 B1.

(94) HHSDV, S. 521 ; Auto-Atlas, S. 116 A2 und B1.

(95) HHSDV, S. 403.

(96) HHSDV, S. 403.

(97) D. Willoweit, Deutsche Verfassungsgeschichte, 2. Aufl., 1992, S. 77; Ders., Die Entwicklung und Verwaltung der spätmittelalterlichen Landesherrschaft, S. 94; E. Schubert, Einführung in die Grundprobleme der deutschen Geschichte im Spätmittelalter, 1992, S. 198.

(98) HHSDV, S. 30; G. Schellack und W. Wagner, a. a. O., S. 10 (rechts).

(99) DWL III Nr. 187, S. 213.

(100) アムト（管区）が「ラント」と呼ばれる場合があったことについて、前出註（44）も参照。

(101) SchmidtburgとBalduinseckが城塞であったことは、これまでの本文で縷説してきた通りである。GrimburgとObersteinに関し、それぞれ、三節一〇〇―一〇一頁、一〇四―一〇八頁、Bernkastelに関し、本節六四頁以下を参照。St. Wendelに関しW.-R. Berns, Burgenpolitik, S. 228 (rechts); HHSDV, S. 334、Zell im Hammに関しW.-R. Berns, a. a. O., S. 232 (rechts); HHSDV, S. 418 (oben)、Saarburgに関しW.-R. Berns, a. a. O., S. 228 (links); HHSDV, S. 322f.; Dehio, Handbuch, S. 902を参照。なお、Oberstein zum Locheについて言うならば、K・ラムプレヒトとW＝R・ベルンスはObersteinとzum Locheの語を切り離し、この二つを異なった地名であると解釈している（K. Lamprecht, DWLIII., S. 213 Anm. 5; W.-R. Berns, Burgenpolitik, S. 49 Anm. 186, S. 224 (rechts)）。しかし、先ず、„castrum Ouersteyne cum toto monte et valle ibidem necnon mansione sub ipso castro quae vulgariter Loch nuncpatur"〔Obestein城塞を同地のすべての城山並びに峡谷のみならず、一般にLochと呼ばれ同城塞の麓にある居館と共に〕（1323 CB II 599. 三節一〇四頁以下も参照）という文言は、Oberstein城塞とLochが不可分のものであることを示している。のみならず、この城塞はOberburg（Neue Burg）とUnterburg（Alte Burg）の二つの部分から成り立ち、しかもUnterburg（Alte Burg）はdas Lochとも呼ばれていた（E. Keyser（Hrsg.）, a. a. O., S. 160, 4c und 5a）。それ故に、Oberstein zum Locheとは「LochのOberstein城塞」、つまりObersteinのうちのUnterburg（Alte Burg）を意味するものである。なお、このUnterburg（Alte Burg）は、これを保有するFreiherr von Obersteinの一家系の渾名に因んで、Bosselsteinとも呼ばれた（Dehio, Handbuch, S. 394）。

(102) Vgl. auch H. Mitteis＝H. Lieberich, Deutsche Rechtsgeschichte, 11. Aufl., S. 172〔上掲世良訳、三七九頁以下〕, 19. Aufl., S. 271; K. Kroeschell, Deutsche Rechtsgeschichte 2, S. 196ff.; D. Willoweit, Deutsche Verfassungsgeschichte, S. 77f.; Ders., Die Entwicklung und Verwaltung der spätmittelalterlichen Landesherrschaft, S. 94f., 100f.; H. Boldt,

Deutsche Verfassungsgeschichte. Politische Strukturen und ihr Wandel, Bd. 1 : Von den Anfängen bis zum Ende des älteren deutschen Reiches 1806, 1984, S. 201 ; H. K. Schulze, Grundstrukturen der Verfassung im Mittelalter, Bd. 2, S. 103f. ; R. Laufner, Territorialstaat, S. 141f. ; Ders., Die Ämterorganisation unter Balduin von Luxemburg, in : F. J. Heyen (Hrsg.), Balduin von Luxemburg, S. 294f. ; W.-R. Berns, Burgenpotitik, S. 185f.

(103) R・ラウフナーはこのことをアムトマンの裁判権の視角から述べている。「アムトマンはそのアムト管区においてとりわけ裁判権をも保持したので、このことからトリール大司教領のアムトにおいてアムト管区と裁判区は一致していた」と（Ders., Die Ämterorganisation, S. 292）。

(104) J. Mötsch, Die Balduineen, Nr. 748.

(105) 本節四六頁以下を参照。

(106) HHSDV, S. 521 (Karte) ; Auto-Atlas, S. 116 A2 und C2.

(107) J. Mötsch, Genealogie der Grafen von Sponheim, S. 120.

(108) Vgl. HHSDV, S. 406f. ; Dehio, Handbuch, S. 1139.

(109) 1325CBII509. これはGraf Johannが作成したレーエン受領書Lehnsreversであるが、これとほぼ同じ趣旨の授封状Lehnbriefを大司教はその三日後の八月七日〔die septima mensis augusti〕に作成している。これについて、1325CRMIII Nr. 133, S. 230f.を参照。

(110) H. Mitteis=H. Lieberich, Deutsche Rechtsgeschichte, 11. Aufl., S. 137（上掲世良訳、二九九頁）, 19. Aufl., S. 204 ; HRG, Bd. I, Art. „Bann", Sp. 308ff., hier Sp. 308 ; Haberkern/Wallach, Hilfswörterbuch für Historiker, Bd. 2, Art. „Zwangs- und Bannrechte", S. 677 (rechts).

(111) 伊藤栄『ヨーロッパの荘園制』、昭和四七年、一一一―一一四頁、アグネ・ジェラール、池田健二訳『ヨーロッパ中世社会史事典』、一九九一年、「バン（バナリテ）Ban (Banalités)」の項（二七四頁以下）、F・デポルト著、見崎恵子訳、『中世のバン』、一九九二年、二八―二九頁。

(112) „dominium hereditarium" がグルントヘルシャフトを意味することについて、HRG I, Art. „Dominium", Sp. 754f., hier Sp. 755を参照。さらに、dominiumの語が一般にグルントヘルシャフトを意味することに関して、H. K. Schulze, Grundstrukturen der Verfassung im Mittelalter, Bd. 1, 2. Aufl., 1990, S. 95 ; Ders., Art. „Grundherrschaft", in : HRG I, Sp. 1824-1842, hier Sp. 1824, 1826を参照。

(113) H. K. Schulze, Grundherrschaft, in : HRG I , Sp. 1824ff., hier, Sp. 1827. 世良晃志郎『封建制社会の法的構造』昭和五二年、三二一三九頁。

(114) J. Mötsch, Genealogie der Grafen von Sponhein, S. 153.

(115) このことに関して、W.-R. Berns, Burgenpolitik, S. 79 ; J. Leonardy, Geschichte des Trierischen Landes und Volkes, S. 511を参照。

(116) J. Mötsch, Die Balduineen, Nr. 916. Raugraf系系は一一世紀前期にWildgraf系系から分れたことについて、三節八六頁を参照。

(117) HHSD V, S. 521 (Karte) ; Auto Atlas, S. 116 A2 und B1.

(118) 1330 CBII517. Druck : CRMIIINr. 170, S. 289ff. ただし、引用は前者による。

(119) このことに関して、W.-R. Berns, Burgenpolitik, S. 114を参照。

(120) E. Keyer (Hrsg.), Städtebuch, S. 375 (links).

(121) E. Keyser (Hrsg.), Städtebuch, S. 374 (links) ; HHSDV, S. 345 ; Dehio, Handbuch, S. 957.

(122) Dehio, Handbuch, S. 957.

(123) E. Keyser (Hrsg.), Städtebuch, S. 375 (links) ; Dehio, Handbuch, S. 957f.

(124) Haberkern/Wallach, Hilfswörterbuch, Bd. 1, Art. „Burgbezirk" und „Burgfriede", S. 90 (links und rechts), Bd. 2, Art. „Stadtfriede", S. 588 (rechts) f. ; M. Lexer, Mittelhochdeutsches Handwörterbuch, Bd. I , Art. „burcvride", S. 394 (links) ; Wörterbuch der mittelhochdeutschen Urkundensprache : auf der Grundlage des Corpus der altdeutschen Orignalurkunden bis zum Jahr 1300/unter Leitung von Bettina Kirschstein und Ursula Schulze, erarb. von Sibylle Ohly und Peter Schmitt, Bd. I , 1994, Art. „burcvride", S. 320. さらに、都市で城塞平和が妥当したことについて、H. Mitteis=H. Lieberich, Deutsche Rechtsgeschichte, 11. Aufl., S. 178 〔上掲世良訳、三九二頁〕、19. Aufl., 282f.を参照。

(125) Haberkern/Wallach, Hilfswörterbuch, Bd. 2, Art. „Stadtfriede", S. 588 (links).

(126) 城塞周辺域に関して、三節九三一九四頁を参照。

(127) E. Keyser (Hrsg.), Städtebuch, S. 374 (links), **4a-b**.

(128) W.-R. Berns, Burgenpolitick, S. 149 und Anm. 680.

(129) Ebenda.

(130) 1338CRMIII. Nr. 235, S. 373.
(131) 1323CRMIII Nr. 116, S. 211f.
(132) Vgl. auch W.-R. Berns, Burgenpolitik, S. 77f.
(133) 三節七二頁。Vgl. auch Lexikon der deutschen Geschichte, S. 85.
(134) Vgl. auch H. Mitteis, Der Staat des hohen Mittelalters, S. 21.

五　第三次シュミットブルガー・フェーデ

第二次フェーデの終結（一三三〇年）直後から、大司教バルドゥインはシュミットブルク城塞のブルクマンの増強に努めた。元来の城塞主Wildgraf Heinrich von Schmidtburgは一三二八年の死亡の時までに既に比較的多数のブルクマンを抱えていたが、[1] 大司教は第二次フェーデを終結させるWildgraf Friedrich von Kyrburgとの和解契約に基づき、シュミットブルクと共にその付属物たるこれらのブルクマンをも継承していた。[2] 大司教は一三三二年から第三次フェーデが始まる直前の同三九年までの間に、それらに加えてさらに七名のブルクマンを新たに獲得した。[3] ブルクマンのこの増強は、大司教がWildgraf Friedrich von Kyrburgとの第二次フェーデに勝利を収めてシュミットブルクをほぼ完全に自分の支配下に組み入れたにもかかわらず、なおこの城塞の軍事力と防衛力を高めることにより、外部から加えられる攻撃に備える必要性を感じていたことを示すものである。この攻撃の危険性は特にWildgraf von Dhaun/Grumbach家系のJohannからやって来た。Wildgraf von Kyrburg家系のFriedrichが直系相続人を持たないWildgraf Heinrich von Schmidtburgの従兄弟としてその最近相続人であり、また事実相続権を主張して二度のフェーデを惹起したが、一三三〇年九月一四日の大司教との和解契約において

この相続権をすべて放棄していたことは既に述べた。[4] 他方で、Wildgraf Johann von Dhaunは、上述のように弟のHartradと共にWildgraf Friedrichに味方する形で第二次フェーデに参加し大司教と戦ったが、しかしWildgraf Heinrichの遺産に対する相続要求権を自身では提起してはいなかったために、これを放棄してもいなかったのである。[5] 実際に、Wildgraf JohannはWildgraf Heinrichが生前に宮中伯ルードルフとループレヒトPfalzgraf Rudolf und Ruprechtから保有していたレーエンを受領することに努め、一三三一年七月、これに成功した。[6] したがって、Wildgraf Johannもまた自らをWildgraf Heinrichの遺産の共同相続人であると看做していたのである。Wildgraf Johannのこの動向を察知した大司教は、一三三二年以後、上述のごとくシュミットブルクのブルクマンを増強することに努めると同時に、他方でHunsrück地域とNahe峡谷地帯において様々な措置を講ずることにより、その地位の強化を図っていった。

先ず、大司教は一三三二年七月一四日にRaugraf Heinrich von Neubamberg及びCuno von Daun (Herr zu Oberstein) と共に Wildgraf Johann und Hartrad 兄弟に対抗する同盟を締結した。[7] Raugraf HeinrichはNeubambergやRockenhausenの城塞主であり、[8] Cuno von Daunは城塞Obersteinの共同所有者の一人である。[9] 続いて大司教はその一一カ月後の同三三年六月一六日に、城塞Montfortの一一名の共同所有者達と自分の一生間に限定する同盟契約を締結した。[10] これら城塞主達との同盟契約がHunsrück地域とNahe峡谷地帯におけるバルドゥインの地位と勢力の強化に寄与したことは疑いない。

その後数年間大司教とWildgraf Johannの間に軍事的対決はまだ起こらなかったが、大司教はこれに備えてHunsrück地域とNahe峡谷地帯で、自らの地歩を固めるための政策を継続的に展開していった。大司教はMontfort城塞の共同所有者達との同盟締結から四年後、一三三七年六月一一日[an der mitewochen in der Pingestwochen] に、Wilhelm Bossel (Herr zu Oberstein) からOberstein城塞におけるその持分を五年期限で購入した。[11]

その売買契約の主な文言は次の通りである。

„Wir Wilhelm Bossel herr vnd gemeyner zu dem Obernsteine vnd fauwe Margarete von Waldecke des selben Wilhelmus muder dun kunt allen luden daz wir vm vnsere schimberliche notdurft mit bedachten muder vnd vnser frunde rade verkauft han vnd verkeufen an disem brive vnser deil off der selben burg zum Steine vnd in dem burgfride vnd alle vnser recht daz wir da han vnd haben mogen oder sullen daz noch vnuerkauft vnd vnuerpant ist dem erwerdigem in gode vader vnd herren vnserm herren hern Baldewine ertzebischof zu Triere von sines vnd sines vorgenanten stiftes wegen von den die vorgenante burg zu Steyne alles zu lehene ruret vm fumf hundert punt haller guder genger vnd geber, die wir von des selben vnsers herren wegen an gereydeme gelde gentzlichen han enphangen vnd in vnsern nutz gekeret ee dise briue gemachet oder geschriben wurde. Vnd ennmogen wir noch vnser erben daz vorgenante deil des huses noch gudes nit wider verkeufen bynnen fumf gantzen iaren nach einander gande. Ja auch daz wir oder vnser erben nach den fumf iaren daz selbe deil nit wider gekeufen mochten oder enwulden, so sal her Cune von Dune vnser gemeyner zu dem selben Steyne vnd sine erben macht han wider zu keufene daz vorgenant deil vm die vorgenant haller ires eyggenen geldes von vnserm herren……“[(2)]

この売買契約の趣旨は次のごとくになろう。つまり、Oberstein城塞の共同所有者の一人Wilhelm Bosselは、自分の明らかな必要性のために、母Margarete von Waldeckeと友人の助言を得て、大司教からレーエンとして保有するOberstein城塞とそのブルクフリーデ領域とにおける自分の持分、及びここで保持する自分の権利の一切を五〇〇Pfund Hellerの金額でトリール大司教とその教会に売却した。Wilhelmは契約文書が作成される以前に、既にその金額を大司教から受領し、自分のために使っていた。Wilhelmとその相続人は城塞と付属財産〔gude〕

（＝ブルクフリーデ領域）との自分の持分を連続する五年以内に再び誰かに売却すべきでなく、もしも五年の経過後この持分を再び大司教から買い戻す力も意思もなかった場合には、Oberstein城塞のもう一人の共同所有者Herr Cuno von Daun〔her Cune von Dune〕とその相続人が同じ五〇〇Pfund Hellerの金額でWilhelmの本来の持分を大司教から買い戻す権利を保持すべきものとされたと。なお、Herr Cuno von DaunはWilhelm Bosselと大司教の契約締結の翌日、一三三七年六月一二日〔an dem donrestage in der Pingestwochen〕にWilhelm Bosselによる持分の売却に同意を与えている。[13]

Wilhelm Bosselと大司教の間の売買契約に関して、三つの事柄が注目される。第一に、Wilhelmは持分を売却する動機として「自分の明らかな必要性」〔vnsere schimberliche notdurft〕を挙げると同時に、五〇〇Pfund Hellerの売却代金を契約書の作成以前に既に「全額受領し、自分のために使った」〔gentzlichen han enphangen vnd in vnsern nutz gekeret〕とも述べている。この事実は、五年という期限付きではあれOberstein城塞の一部を獲得しようと努める大司教の隠然たる圧力の外に、Wilhelm Bosselの財政的窮乏が明らかにその持分売却に至らしめた大きな原因であったことを物語っている。引用した契約書の原文の末尾で、「Wilhelm Bosselないしその相続人は五年の経過後その持分を買い戻す力がなかった」〔Wir oder vnser erben nach den fumf iaren daz selbe deil nit wider gekeufen mochten〕場合が予め想定されていることも、その有力な傍証となるであろう。この契約の場合も、大司教によるヘルシャフトの構築に対してその財政的優越と他方の貴族の側における財政的無力という要因が持つ意義は過少評価することができない。[14] 第二に、このことと関連して、Wilhelm Bosselによる城塞の持分の売買契約は一四世紀に特徴的なヘルシャフト的諸権利の流動化Mobilisierungないし商業化Kommerzialisierungを典型的に示す一例である。[15] また、この流動化ないし商業化は、レーエン制における誠実の要素の後退と物権的要素の優越化、または一般的に言えば中世的支配秩序への物権的権利の浸透（物権化現象）の結

果であった。[16] 第三に、Oberstein城塞についてもその周辺域がブルクフリーデと呼ばれるとともに、このブルクフリーデは城塞に付属する財産〔gude〕と同一視されている事実を、改めて銘記しておきたい。

さて、Oberstein城塞におけるWilhelm Bosselの持分の購入契約からほぼ半年後、一三三七年一二月三日〔an der mitwochen nach s. Andreas tage〕大司教バルドゥインは Graf Georg von Veldenz、Wildgraf Friedrich von Kyrburg、Ägidius von Daun及びCuno von Daun-Oberstein の四名と、Wildgraf Johann von Dhaunに対抗する同盟を締結した。[17] この同盟において、大司教以外のいずれの同盟参加者もWildgraf Johannやその同盟者と単独で和解契約や休戦協定を結ぶことはできないものとされたのに対して、大司教のみは独自に最長三週間の休戦協定を結ぶことができるものとされた。[18] さらに、Wildgraf Johannとの軍事的対決に備えて、各同盟参加者が提供すべき武装兵（騎士）の員数も定められた。大司教とGraf Georg von Veldenzは各々三〇名、Wildgraf Friedrich von KyrburgとÄgidius von DaunとCuno von Daun-Obersteinの三名は各々二〇名の武装兵を提供する義務を負担した。[19] これらの武装兵を各同盟参加者はWildgraf Johannとその同盟者に損害を与えるのに最良の場所に位置する各自の城塞に配置するよう義務づけられた。[20] また同盟参加者達が建造物を建設する必要がある場合に、大司教バルドゥインはその費用の半分を負担する義務を負い、その他の参加者は残りの半分の費用を、提出した武装兵の数に比例して負担する義務を負うものとされた。[21] 戦利品としてまたは建設その他の方法によって、同盟参加者が獲得する城塞の半分は大司教に帰属し、残りの半分はその他の同盟参加者に帰属すべきものとされたが、しかし同盟参加者が過去にレーエンとして与えていた城塞が獲得される場合には、これは授封した当の封主のみに帰属すべきものとされた。[22] Wildgraf Johannとの戦争が続いている間に、同盟参加者のいずれか一人ないし複数の者が大司教バルドゥインに対して敵対行動を始めたならば、その他の同盟参加者は「大司教とその教会とのラント」sin und sines Stiftes Lantを助け、守る義務を負担した。[23] かくして、この同盟契約により、近い将来起こりうる

Wildgraf Johann von Dhaunとの武力対決の際に講ぜられるべき軍事行動が比較的詳細に策定されたことが明らかになる。またこの軍事行動が城塞を拠点として展開される予定であったことも明らかである。最後に、「大司教とその教会とのラント」という文言はラントの形成がトリール大司教の優越的権力の主導下に押し進められていたことを示すものであることも銘記しておきたい。

次に、大司教バルドゥインは四名の貴族と対Wildgraf von Dhaun同盟を締結した一〇カ月後、一三三八年九月一九日〔sabbato proximo ante diem beati Mathei apostoli oder an dem samstage vor sente Matheus dage des heiligen aposteln vnd ewangelisten〕に、Graf Johann von Sponheim-Starkenburgから城塞Dillの二分の一のレーエン寄進を受けた。[24] この城塞はシュミットブルクから北北西へ約七・五㎞という近接した地点に位置する。[25] Graf Johannのレーエン受領書は次の通りである。

„Wir Johann Greue von Spainheim zu Starkemburg vnd frauwe Metze von Beyern sin eliche husfrawe dun kunt allen luden vnd erkennen offenlichen an diesem briue daz wir durch gunst fruntschaft gnade vnd vordernisse die der erwerdige in gode vader vnd herre vnser herre her Baldewine ertzebischof zu Trire vns dicke erzeiget vnd gedan hait vnd noch dun mag her na mals vfgetragen vnd gegeben han eynmuteclichen vnd mit guden willen dem selben vnserm herren vnd sime stiefte zu Trire daz halbe teil der burg zu Dille mit dem Vorburge vnd daile dar vnder vnd mit alle dem daz dar zu gehoret von herscheften manscheften mannen burgmannen dienstmannen landen luden dorfern gerichten ho vnd nyder wiesen welden weiden velden eckern waszern waszerlouften vischerien wiltbanden mulen gulden gude rechten vnd mit allen den dorfern gerichten hoven vnd velden die her nach geschriben vnd genant sint mit namen. Von erst die Capelle zu Dille die vri ist vnd zu einer ziit als sie ledig wirt ein Greue zu Spanheym herre zu Starkemburg zu geben hait vnd zu

andern ziit gebent sie die andern Greuen von Spanheim gemeinlichen als dicke als daz gevellet. Anderwerbe horent dar zu die houe zu Lamsheim vnd zu Dreise die verpechtet man ee des jars vmb hundert malder fruchte vnd vmb zehene oder zwenzig dar zu dar na daz fruchte wassent oder man snidet die frucht vnd dut sie selber in des ist ein deil weisse vnd ein deil rocke. Ouch werdent da sesz vnd driszig schillinge haller da vone gibet man den scheffen ein essen vmb sente Mertins dag. Ouch verpechtet malden win alda vmb siben fuder oder vmb echte als iz geracht an dem jare. Ouch horent zu dem houe zu Lamsteim siben scheffen die sint schuldig des houes recht zu sprechene. Ouch gibet man zu dem houe zu Dreyse echte malder rocken den tormknechten vnd den wechtern zu Spamheim vf der burg vnd gibet man zwey fuder wins hern Henriche von Bacherach vnd ein fuder wines hern Wolfram von Lewenstein rittern ee des jars zu manlene. Ouch sint da vallende sesz capune vnd ein walt der ist gemeyne vnser vnd ander Greuen von Spamheim. Ouch horent zu der vorgenanten halber burg Dille me dan hundert husgesesze die mag schetzen ho vnd nider vnd ie daz hus ist schuldig dru hunre vnd welich man sturbet ein beste hobet. Anderwerbe daz closter zu Swabeheim gibet alle iair ein halb fuder frenkeles wine vnd eine gelte vol des selben wines vnd anderhalb fuder houwes. Anderwerbe sint vallende sibenzehen schillinge haller zinse in der stad zu Crucenach vnd zu Aldendorf driszig schillinge haller cinse vnd zu Perdesuelt vier vnd zwenzig schillinge haller vnd syben hunre vnd die besten houbet die sint gemeyne vnser vnd der vorgenanten Greuen. Anderwerbe vallent zu dem vorgenanten houe zu Capellen bi Kirberg vierzehen maldel speltzen vnd sesz vnd zwenzig malder habern vnd ses schillinge haller. Anderwerbe zu Kyren bi Capellen vierzig malder habern. Anderwerbe zu Ymtzenrodern vier malder speltzen vnd zehen malder habern vnd al da vmbe in dem gerichte funfzig malder habern die man

nennet voithabern. Anderwerbe zu Gemunden funf malder rocken vnd eine vierzal vier malder habern ane eine vierzal vnd ses hunre vnd die daz geldent die sint schuldig die sint schuldig die besten houbet. Vnd mag man auch die herbergen wan man wil. Anderwerbe ist vallende von der mulen zu den Hecken dru malder rocken. Anderwerbe ist vallende zu Kyren vnd zu Kerwilre sestehalb punt haller cinse vnd ses hunre vnd siben kese vnd die daz geldent die sint schuldig die besten houbet. Anderwerbe vallet vz dem houe zu Dille dem dorfe eilf malder speltzen vnd zwenzig malder habern vnd zehen gense in dem dorfe vnd ses vnd driszig schillinge haller zinse vnd ie daz hus ein hun von dem walde. Anderwerbe der hof vor der burg zu Dille geldet echtzehen malder habern zehen malder speltzen vnd zwei malder rocken. Anderwerbe der hof vnder der burg zu Dille geldet zwei malder rocken vnd vier malder habern. Anderwerbe in dem daile vor der burg ist vallende funfzehen schillinge haller zehen gense vnd dritte halb malder kese zu cinsen. Anderwerbe die mule zu Dille gildet ses malder rocken driszig schillinge haller vnd ein beste houbet. Anderwerbe ist vallende zu Selbach sibenzehende halb schilling haller vnd zwei hunre. Anderwerbe ist vallende zu Belche zwei malder habern von den walde. Anderwerbe ist vallende zu Kelsrord ses malder habern vnd zu Ruchenhusen sesz malder habern ein malder speltzen vnd zehen schillinge haller cinse vnd die besten houbet. Anderwerbe zu Buchenburen ist vallende sesz malder habern ane eine vierzal vnd der houeman ist schuldig ein malder habern vnd darumb hait er einen boum in dem walde. Ouch sint vallende in dem dorfe sesz hunre von dem walde. Anderwerbe der hof zu Soren gildet funf malder speltzen vnd eilf malder habern vnd ein beste houbet vnd der hof zu Walnowe gildet zehen malder habern vnd zu dem zweitem jare, ein halb malder rocken vnd dru punt vnd nun schillinge haller cinse vnd ie daz hus ein hun von dem walde vnd ein beste

houbet vnd ie vber daz andere jair mag man da herbergen mit also vil luden als man wil. Anderwerbe zu Ruchenhusen vnd zu Lutzenhusen vnd zu Niderwilre ist ie daz hus schuldig ein hun von dem walde. Ouch gildet die mule zu Hunewilre funfzehen schillinge haller vnd ein beste houbet. Anderwerbe gehoret zu der selben burg Dille ein wise die heizet der Bruyl der dreyt wol zwelf huder houwes, ouch horent dar zu funf gude welde der einer heizet Belgerstrod der ander steinbersrod der dritte Dille daz holtz der vierde Eichholtz der funfte heizet der Scheit. Dar zu han wir ieme vfgetragen gemeinlichen alles daz gut daz wir haben ersucht vnd vnersucht wie man iz nennen mag in den vorgenanten Burge vorburge daile herscheften gerichten dorfern houen velden vnd welden, vnd dar zu auch mit namen vnser dorf Trainrebach mit alle dem daz dar zu gehoret vnd gelegen ist an dem stade der Mosele als daz selbe dorf Trainrebach gelegen ist mit herscheften gerichten ho vnd nider waz wir da han in der marke. Vnd han wir Greue Johan vorgenant die selben gut alle als sie hie vore benant sint zu rechtem lehene entphangen vnd entphan sie von vnserm vorgenanten herren ertzebischof Baldewine mit eyden diensten manscheften als soliches lehens recht oder gewonheit ist. Vnd sollen die selben gut vnd lehene vnser rechte erben manneskonne ob der nit enwere wibeskonne ob die abe gingen oder er nit enhetten, so sollen mins vorgenanten Johans bruder Henrich vnd Godfrid vnd ire erben man vnd wib ob der aller nit enwere so sollen sie Blantzeflors Greuinne zu Veldentzen mins vorgenanten Johans wasen oder ire erben man vnd wib nach vns entphaen vnd zu lehene han von dem vorgenanten vnserm herren vnd sinen Nachkomen ertzebischouen zu Trire vmmerme ewiglichen als hie vore geschriben steit.[26]"

このレーエン寄進契約の趣旨は次のようになろう。つまり、Graf Johann von Sponheim-Starkenburgは大司

教バルドゥインが過去にしばしば与え且つ以後もなお与えうる恩恵・好意・恩寵及び支援への返礼として、大司教とその教会に対して、城塞Dillの二分の一の持分をその付属物たる城外町と城外町の下の峡谷と共に、さらに支配権・守備隊・封臣・ブルクマン・家人・土地・従属民・村落・高級裁判権並びに下級裁判権・牧草地・森林・放牧場・畑・耕地・河川湖沼・水流・漁業権・森林罰令権・水車・収益・財産・権利という一切の付属物と共に、さらに「以下に明確に記され言及されている」村落・裁判権（区）・荘園・畑のすべてと共に寄進し且つ真正なレーエンとして受領した。この最後の「以下に明確に記され言及されている」寄進財産とは、城塞Dillの礼拝堂、Langenlonsheim〔Lamsheim〕の荘園[27]、Traisen〔Dreise〕の荘園[28]、城塞Dillの一〇〇名以上の居住者、Pfaffen-Schwabenheim〔Swabeheim〕修道院からの収益[29]、都市Kreuznach〔Crucenach〕における地代[30]、村落Allenfeld〔Aldendorf〕における地代[31]、村落Pfeldsfeld〔Perdesuelt〕からの収益[32]、Kappel bei Kirchberg〔Capellen bei Kirberg〕の荘園からの収益[33]、村落Kyren bei Kappel〔Kyren bei Kapellen〕からの収益[34]、村落Röderm〔Ymtzenrodern〕とその周囲の裁判区からの収益[35]、市場町Gemünden〔Gemunden〕における収益と宿泊権[36]、Heckenの水車からの収益[37]、都市Kirn〔Kyren〕と村落Kirnweiler[38]とにおける地代とその他の収益[39]、村落Dillendorf〔Dille dem dorfe〕の荘園からの地代とその他の収益[40]、城塞Dillの前の荘園からの収益、城塞Dillの麓の荘園からの収益、城塞Dillの前の峡谷の住民からの収益、Dillの水車からの収益、村落Selbachにおける収益[41]、村落Beig〔Belche〕からの収益[42]、村落Keltrod〔Kelsrord〕からの収益[43]、村落Ruckelnhausen〔Ruchenhausen〕からの地代とその他の収益[44]、村落Büchenbeuren〔Buchenburen〕からの収益[45]、Sohren〔Soren〕の荘園からの収益[46]、Wahlenau〔Walnowe〕の荘園からの地代とその他の収益[47]、村落Lautzenhausen〔Lutzenhusen〕からの収益[48]、村落Niederweiler〔Niderwilre〕からの収益[49]、Hunweiler〔Hunewilre〕の水車からの収益[50]、城塞Dillに付属しBrylと呼ばれる牧草地、各々Belgerstrod・Steinbersrod・Dill daz holtz・Eichholtz・Scheitと呼ばれ城塞Dillに付属する五つ

の森林、以上である。したがって、城塞Dillに対するGraf Johann von Sponheim-Starkenburgの二分の一の持分には、次のものが付属していたことになる。つまり、城塞付属礼拝堂、城外町とその下の峡谷、支配権、守備隊、封臣、ブルクマン、家人、一〇〇名以上の城塞居住者、土地、従属民、高級裁判権並びに下級裁判権、放牧場、畑、耕地、河川湖沼、水流、漁業権、森林罰令権、収益、財産、権利に加えて、その名前が明示されているものとして、修道院一・都市二・市場町一・荘園八・村落一二・裁判区一・峡谷定住地一・水車三からの地代やその他の貢祖徴収権、森林五、牧草地一である。また、城塞から最も遠隔のLangenlonsheimが約三八㎞離れていることを考慮するならば、以上すべての城塞付属物は城塞から徒歩で一日行程の四〇㎞の範囲内にあったことになる。城塞Dillの二分の一とその付属物から構成されるこのレーエン財産は支配権の膨大な複合体を形成するものであったと言わざるをえない。[51] しかも、城塞Dillを中核とする支配権のこの複合体は、ここで高級裁判権並びに下級裁判権、森林と水車に対する罰令権が行使される裁判区・罰令区であった。[52] 次に、レーエンの相続に関して、Graf Johannが直系の男性相続人を欠く場合には直系の女性相続人が相続し、直系の女性相続人を欠く場合にはGraf Johannの兄弟Heinrich und Gottfried［Henrich und Godfrid］と男性であれ女性であれその相続人が相続し、以上すべての者が欠ける場合にはGraf Johannの叔母Gräfin Blantzeflor von Veldenz［Blantzeflors Greuinne zu Veldentzen］ないし男性であれ女性であれその相続人が相続すべきものとされた。このように大司教が自分へのレーエン復帰を殆ど不可能なものにする女系親相続権と傍系親相続権を認めるという譲歩を行ったのは、何を措いても先ず、ヘルシャフトの膨大な復合体を構成する城塞Dillとその付属物とをレーエン化すること自体に最大の関心を向けていたことによるものと考えられる。

さらに、Graf Johann von Sponheim-Starkenburgの受領書では、モーゼル河流域に位置する村落Trarbach［Trainrebach］と支配権及び高級裁判権・下級裁判権を始めとするそのすべての付属物もまた大司教に真正な

レーエンとして寄進されている。この村落は城塞Dillに付属するものではないが、位置関係を述べておくならば、この城塞からほぼ西へ約一七㎞地点のモーゼル河流域に位置する。[53]

次に、Graf Johann von Sponheim-Starkenburg はドイツ語のレーエン受領書を作成したのと同じ日に、ラテン語のレーエン受領書をも作成した。[54] Graf Johannはラテン語の受領書では、城塞Dillの二分の一の持分のレーエン寄進契約について記す外に、城塞Starkenburg〔Starkemburg〕の一部と城塞Birkenfeld〔Birkenuels〕が昔からトリール教会より授封されたレーエンであることをも宣言している。これを示す史料の文言は次の通りである。

„Recognoscimus etiam nos comes predictus quod ab eadem ecclesia Treuerensi in feodum descendunt et ab antiquis retroactis temporibus in feodum descenderunt pars castri nostri Starkemburg et suburbii, videlicet turris magna et capella cum toto latere illo siue parte tota predictorum castri et suburbii que in parochia ville Enkerich sita sunt. Item castrum nostrum Byrkenuels cum dominiis et bannis de Birkenuelt et Braymbach vna cum valle dicta yderdail et villis quibusdam sitis prope bannum ville de Brambach predictum quas Cono de Dvna dominus de Lapide a nobis tenet in feodum vna cum omnibus castrensibus fidelibus ministerialibus hominibus villis iurisdictionibus altis et bassis pratis et pascuis fundis aquis aquarum decursibus piscariis venationibus nemoribus redditibus iuribus et pertinenciis vniversis et quicquid habemus seu habere possumus et que a nobis vlterius dependent in eisdem sev ex eisdem dominiis iurisdictionibus et bannis omnibus et singulis spectantibus ad eadem que ab antiquo ab ecclesia Treuerensi in feodum descenderunt".[55]

先ず、位置関係について、StarkenburgはDillから西北西へ約一五㎞のモーゼル河流域、BirkenfeldはDillから

南南西へ約三二㎞の地点に位置する。[56] 右の文言によれば、Graf Johann von Sponheim-Starkenburgは昔から城塞Starkenburgとその城外町との持分、つまり大塔〔turris magna〕と城塞礼拝堂〔Capella〕を、そのすべての付属する建物や村落Enkirch〔Enkerich〕の聖堂区内に位置する・城塞と城外町との付属物と共に、大司教からレーエンとして保有してきたという。村落EnkirchはStarkenburgの北北西へ約二・五㎞のモーゼル河流域に位置する。[57] したがって、Starkenburg 城塞は、明らかに、近隣の村落に付属物を持っていたことになる。次に、Birkenfeldに関して、Graf JohannはBirkenfeld〔Birkenuelt〕とNiederbrombach〔Braymbach〕両村落の支配権（区）と罰令権（区）〔dominiis et bannis〕を包括するBirkenfeld 城塞をその付属物と共に、昔からトリール教会よりレーエンとして保有してきたという。この場合に、城塞と同名の村落Birkenfeldは明らかに城塞の直近の村落であるが、Niederbrombachはこの城塞から北東の方向へ約七・五㎞の地点に位置する村落である。[58] かくして、先ず城塞Birkenfeldには近隣に位置する二つの村落ないしそれらの支配権（区）と罰令権（区）が付属していたことになる。この城塞の付属物として、その外に次のものが言及されている。つまりIdartal〔Yderdail〕と呼ばれる峡谷、村落Niederbrombachの罰令区の近くに位置しCuno von Daun (Herr von〔Ober-〕Stein) がGraf Johannからレーエンとして保有する若干の村落、ブルクマン、封臣、ミニステリアーレン、従属氏、村落、高級裁判権並びに下級裁判権、牧草地並びに牧場、土地、河川湖沼、水流、漁業権、森林、収益、諸権利とすべての付属物、現在及び将来所有するすべての財産、古来トリール教会からレーエンとして授封された既述の財産に属するすべての且つ個々の上述の支配区・裁判区・罰令区〔dominiis iurisdictionibus et bannis, subst. dominia iurisdictiones et bannna〕の中で、ないしここからGraf Johann von Sponheim-Starkenburgがいずれかの封臣に再下封している財産、以上である。このように見てくるならば、Graf Johannが大司教からレーエンとして保有する城塞Birkenfeldとその周辺域たる付属物は、城塞Dillの場合ほどではないとしても、かなり膨大なヘルシャフト的複合体を形

成する支配区・裁判区・罰令区だったのである。

次に、大司教バルドゥインはGraf Johann von Sponheim-Starkenburgとのレーエン契約締結から二カ月後の一三三八年一一月一八日〔an mittewochen vor sente Elsebeten dage der heiligen frowen〕、Johann von〔Ober-〕Stein（Andreas Herr von〔Ober-〕Steinの息子）と開城契約を締結した。[59] その主な契約文言は次の通りである。

„Ich Johan vom Steyne Wilne hern Endreys son vom Steyne dun kunt allen luden wan der erwerdige in gode vader vnd herre min herre Baldewin ertzebischof zu Triere vf sich genomen hait die zweihundert vnd funfvndzwemzig punt Haller die ich schuldig waz Jacobe Danieles eime Jude von Trire da von er noch minen brief hait, so han ich den selben minen herren von Triere enthalden zu Ringreuenstein zum Busselsteine zu Odenbach vfme Glane vnd dar zu vf allen minen husern vnd burgen da ich itzunt deil an han oder noch gewinnen wider allermenlichen vnser beider lebetage niman vzgenomen……."[60]

この文言の内容は次のようになろう。つまり、大司教バルドゥインが二二五Pfund Hellerの債務を引き受けてくれ、この金額をJohann von Obersteinはトリールに居る大司教の財務官Jacobe Danielesから借りただそのことの故に、大司教をすべての者に対抗してRheingrafenstein〔Ringreuenstein〕、Bosselstein〔Busselsteine〕、Glan川流域のOdenbach、Wildensteinの諸城塞の自分の持分に受け入れると同時に、自分がその持分を現在保持しまたは将来獲得するすべての城塞にも大司教を受け入れたと。[61] また契約の期限は大司教とJohann von Obersteinの一生間〔vnser beider lebetage〕である。次に、この四つの城塞とシュミットブルクの位置関係について、Rheingrafensteinはシュミットブルクから東へ約三四km[62]、Bosselstein（Oberstein のAlte Burg）[63]は南南西へ約一七km[64]、Odenbachは南東へ約二七km[65]、Wildensteinは南東へ約四六km[66]の地点に位置し、すべて領国南部のHunsrück地域にある。したがって、大司教はJohannへの二二五 Pfund Heller の貸金と引き換えに、シュミットブルク周

辺に散在するJohannの諸城塞の持分の開城権を獲得したことになり、これがシュミットブルクの防衛と確保、及び第三次フェーデの敵たるWildgraf Johann von Dhaunに対する攻撃のために、直接間接に効果を発揮したことは疑いない。さらに、Johannによる大司教への開城獲付与はひとえに二二五Pfund Hellerの債務のために行われたのであるから、この場合も大司教の財政的優越と貴族の財政的無力ないし窮乏と同時に、貨幣を原因とするヘルシャフト的権利（開城権）の流動化が認められる。

さて、大司教バルドゥインはJohann von Obersteinとの開城契約からほぼ九カ月後の一三三九年八月二日〔an dem nehesten mantage nach sencte Peterstage des heiligen aposteln in dem augeste〕、Graf Walram von Zweibrückenと一生間の同盟を締結した[67]。この同盟契約の主な内容は次のごとくである。

„Wir Walram Greue von Zwenbrucken dun kunt allen luden vnd bekennen vffenlichen an disem bribe daz durch mangerleye gunst vnd gnade die der erwerdege in gode vader vnd herre vnser here Baldewin Ertzebischof zu Triire vns dicke getan vnd ertzenget hat vnd sunderlichen wan er vnser noit gnedeclichen bedacht hat vnd vns mit dusent phunden hallern die wir von ieme enphangen han itzunt zu staden hat gestanden han wir uns dem vorgenanten unserm heren Baldewine die wile er lebet sunderlichen verbunden und verbinden vns ouch ieme an disem briue also daz wir deme selben vnserm herren Baldewine die wiele er lebet sullen helfen vnd dinen vff sine kost vnd schaden wa er iz bedarf vnd wa er iz an vns vordert oder gesinnet nach alle vnser moge ane allerleye geuerde. ……Wir sullen ouch vnsers egenanten heren lant vnd gut glich vnsern guden helfen weren vnd beschirmen noch ensullen verhengen als verre wir iz geweren mogen daz en ieman an sinen guden oder lande wa sie gelegen sint schedegen oder leydegen in keynerhande wise. Vnser vorgenante here Baldewine sal ouch vnd mag sich von allen vnsern slozzen und

vesten der wir mechtec sin oder noch mechtig werden wa wir iz mit eren liden mogen behelfen wider menlichen zu allen sinen noten und nach allen sinem willn vnd dar zu sullen ieme die selbe unser sloz vnd vesten bereit sin vnd vffen ane hindernisse.[68]"

この同盟契約によれば、トリール大司教バルドゥインがGraf Walram von Zweibrückenに対して従来種々の恩恵と恩寵を与えてくれたために、またGraf Walramの困窮に配慮して一、〇〇〇Pfund Hellerの金額を付与してくれたために、Graf Walram は大司教とその一生間に限って特に同盟を締結した。かくして、先ず、Graf Walramは大司教が必要とする場合と要求する場合に、全力を挙げて大司教の費用と損害で大司教に助力し且つ勤務する義務を負担した。次に、Graf Walramは自分の財産と同様に「大司教のラントと財産」〔vnsers egenanten heren land vnd gut〕に助力し保護し且つ守護する義務を負うと同時に、誰であれいずれかの仕方で「大司教の財産ないしラント」〔sinen guden oder lande〕に対して損害を加えまたは毀損することを、妨げうる限り黙認しない義務を課せられた。第三に、大司教バルドゥインはGraf Walramが現在または将来支配するすべての城塞を、Graf Walramが名誉をもって許容しうる場合に、すべての者に対抗して、あらゆる必要な場合に、また全く意のままに利用しうるのみならず、Graf Walramのこれらの城塞はすべて大司教の使用に供され且つ開城される〔vffen〕べきものとされた。したがって、この同盟契約に基づいてGraf Walram von Zweibrückenは大司教バルドゥインに対する助力と勤務の義務、大司教のラントと財産に助力し保護し且つ予防する義務と同時に、これらに対する第三者による加害行為を防止する義務、現在または将来支配するそのすべての城塞の開城義務を負担したことになる。こうして設定された義務、とりわけGraf Walramのすべての城塞の開城義務は、シュミットブルクの相続要求権を提起しているWildgraf Johann von Dhaunとのフェーデの際に、大司教にとって有利な作用を及ぼすことになる筈である。なお、Graf Walramが支配している城塞とは、例えば、本拠城塞 Zweibrücken の

外に、Zabern、Stauf、Medelsheimであった。[69] これらの城塞とシュミットブルクの位置関係に関して、Zweibrückenは南の方向へ約二九km[70]、Zabernは南南東の方向へ約三六km[71]、Staufは南東へ約二五km[72]、Medelsheimは南へ約三四km[73]の地点に位置し、すべてトリール領国よりも南の地域にある。いずれにしても、Graf Walramがそれらの義務を伴う同盟を締結した原因として、特に、大司教が自分の困窮に配慮して一、〇〇〇Pfund Hellerという極めて高額の金額を与えてくれたことが述べられている。この点にも大司教の財政的優越と貴族の財政的無力がこの両者間の契約成立の一つの重要な原因であったことが窺われる。[74] 換言すれば、Graf Walramは大司教から与えられた貨幣の代償としてそれらの義務を負担することを余儀なくされたのである。

ともかく、こうして大司教バルドゥインは第二次フェーデの終結以後、Hunsrück地域においてその自由所有城塞の新たな建設とここへのブルクマンの配置と増強、シュミットブルク城塞のブルクマンの増強、貴族の諸城塞のレーエン化ないしその開城権の獲得等の措置に基づいて軍事力の構築に努め、Wildgraf Johann von Dhaunとの武力対決に備えて用意周到に準備を整えていたのである。またこの間、一三三六年に、騎士Berthold von Sötern [Ritter her Bertolden von Sotern] がシュミットブルクのブルクグラーフ [burggreue zu Smydeburg]（アムトマン）として現れてくる故に、[75] 大司教は城塞シュミットブルクを中核とする地方行政区、つまりアムト・シュミットブルクをも既に第三次フェーデの前に設置していたことになる。[76] 大司教はこのように臨戦体制を充分に整えた上で、Wildgraf Johann von Dhaunの本拠城塞Dhaunの攻囲に着手した。攻囲開始の時期は必ずしも明らかではないが、攻囲が進行中であることを示す事実が一つある。つまり、大司教の自由所有城塞 Neuerburg bei Wittlichのブルクマンたる騎士見習いEdelknecht Paul von Hammerstein [Pauls von Hemerstein] が、一三四〇年三月三〇日 [den man zalte nach Cristus geburte drutzenhundert vnd vierzig jar des donrestages aller nehest nach vnser frouwen dag den man nennet Annuntiatio]、Wildgraf Johannの城塞Dhaunの攻囲[burgsaze

zu Dune] の際に大司教に対して義務づけられた以上の功績を上げたために、Neuerburg b. W.の城塞守備レーエンとして良質の貨幣一四マルクの加増を受けているのである。[77]この事実は、大司教の軍隊によるDhaun城塞の攻囲が一三四〇年三月末には既に進行していたことを明白に物語っている。

Paul von Hammersteinへの城塞守備レーエンの加増からほぼ四カ月後の一三四〇年七月一九日 [an der mitwochen aller nehest vor sente Marien Magdalenen dage]、大司教は新たに有力な同盟者を獲得することができた。[78]この時、Graf Georg von Veldenz、Graf Johann von Sponheim-Starkenburg、Wildgraf Friedrich von Kyrburg、Ägidius Herr von Daun、Cuno von Daun-Oberseinの五名がトリール大司教バルドゥイン並びにマインツ大司教ハインリッヒErzbischof Heinrich von Mainzと共に、Wildgraf Johann von Dhaun 及びそのすべての授助者に対抗する同盟を締結した。[79]これらの同盟者のうち、Graf Georg von Veldenz、Wildgraf Friedrich von Kyrburg、Ägidius Herr von Daun、Cuno von Daun-Oberseinの四名は上述した一三三七年一二月三日の対Wildgraf Johann同盟以来の同盟者であったのに対して、マインツ大司教ハインリッヒとGraf Johann von Sponheim-Starkenburgの二名は同四〇年七月一九日になって初めてWildgraf Johannに対抗する同盟に加わったのである。この同盟契約は、目下攻囲最中のWildgraf Johannの本拠城塞Dhaunを前にした大司教バルドゥインの陣営で締結された。[80]それだけに、この同盟契約はWildgraf Johannとその授助者に対する今後の軍事行動の計画を詳細に且つ具体的に取り決めている。その要点は次のごとくになる。先ず、Graf Georg von Veldenz、Graf Johann von Sponheim-Starkenburg、Wildgraf Friedrich von Kyrburg、Ägidius Herr von Daun、Cuno von Daun-Oberstein（以下「五名の貴族」と略記）は必要と認められ且つ相互に要請された場合に、Wildgraf Johannとそのすべての授助者に対抗して相互に授助する義務を負い、他の同盟者を伴わずに単独でWildgraf Johannの側と和解や休戦協定を結ぶことはできないものとされた。[81]ただし、トリール大司教バルドゥインとマインツ大司

教ハインリッヒの両名は誰とでも、両者一致の上で、最長一四日間ないし三週間の期限で休戦協定を結ぶ全権を持ち、可能ならば時宜に適い思慮のある和解を締結する権限をも持つとされた。[82] また、マインツ大司教ハインリッヒが死亡した場合には、トリール大司教バルドゥインが休戦協定や和解を結ぶための全権を持つものとされた。[83] 同盟参加者の相互援助義務、休戦協定や和解を締結する権利の保持者に関する取り決めに続いて、各同盟参加者が提供すべき兵士とその配置に関する規定が置かれている。つまり、Wildgraf Johannに対する日々の戦闘のために、トリール大司教、マインツ大司教、Graf Georg von Veldenz、Graf Johann von Sponheim-Starkenburgの四名は各々三〇名、Wildgraf Friedrich von Kyrburg、Ägidius Herr von Daun、Cuno von Daun-Oberstein の三名は各々二〇名の兜を被った兵士を提供する義務を負担したことに加えて、これらの兵士に充分な装備と訓練を施し且つ騎馬とさせるべきものとされた。[84] 各同盟者は、日々の戦闘のために、これらの武装兵士をWildgraf Johannとその援助者に損害を与えるのに最も良い位置にある自分の城塞に配置すべきものとされた。[85] また、必要な場合に、各同盟者はそれらの兵士を動員しつつ、自分の費用と損害において相互に援助すべきものとされた。[86] 次に、捕えた捕虜［die geuangen］、その身請金［schetzunge von in］及びその他すべての戦利品［Waz anders nutzes wir nemen］は各同盟者が提供する武装兵の数に比例して［vnser iglichs nach martzal der lude］配分するものとされた。[87]

次に、Wildgraf Johannとのフェーデを遂行するために城塞であれ都市であれ建造物を建設する必要が生じた場合の費用の分担もまた、予めこの同盟契約の中で取り決められていることが注目される。つまり、同盟者達が建造物の建設に着手したならば、トリール大司教バルドゥインとマインツ大司教ハインリッヒは各々費用の三分の一、その他五名の貴族は残りの三分の一の費用を負担する義務を負った。[88] 同盟者達が共に建設に着手した建造物に対する持分は、費用負担の割合に対応して、トリール大司教とマインツ大司教が各々三分の一、その他五名

の貴族が残りの三分の一と定められている。[89] さらに、この同盟契約によれば、注目すべきことに、トリール大司教とマインツ大司教はSankt Johannisberg [sente Johanisberg] とMartinstein [Mertinsteyn] という二つの城塞の建設に着手したばかりであるので、その他五名の貴族もまた目下攻囲中のWildgraf Johannが立て籠るDhaun城塞のより近い位置に第三の城塞を即座に遅滞なくまた早急に建設する義務を課せられた。[90] St. Johannisberg、Martinstein、第三の城塞はすべて同盟者達による共同所有とされた。[91] 以上三つの城塞の各々の建設費用として一、五〇〇Pfund Hellerの資金が投入されるべきものとされた。[92] また、両大司教を除いた五名の貴族とその相続人は既にその建設が始まっている建造物や城塞並びに今後その建設が始められる建造物や城塞の持分を、その付属物と共にトリール大司教バルドゥインとその教会からレーエンとして受領し且つ保有すべきものとされた。[93] 同盟者のうち、建造物のために割り当てられた費用を四週間以内に支払わない者や建造物に関する上記の契約条項を守らない者は、誰であれ建造物ないし城塞における持分を喪失するものとされた。[94] もしWildgraf Johannが大司教との和解契約成立後これを破ったならば、Wildgraf Johannに対抗するこの同盟が再びそのまま発効するものとされた。[95]

この同盟契約締結から二日後、一三四〇年七月二一日 [an sante Marien Magdalenen abende] に、マインツ大司教ハインリッヒはトリール大司教バルドゥインと共同で建設した二つの城塞 St. JohannisbergとMartinsteinを従属民、権利、収益及びその他すべての付属物と共に自分達の共同所有とする旨の証書を作成した。[96] この証書の中でさらに、マインツ大司教はMartinsteinに、トリール大司教はSt. Johannisbergに各々独自に自分の費用と損害においてアムトマン、門番、塔守、警衛を置くべきことが定められた。[97] 新たに建設したばかりの城塞にアムトマン等の配置を定めるこの条項は、両大司教が城塞を中核とするアムトの編成を構想していたことをこの上もなく明確に示している。なお、一三四二年トリール大司教バルドゥインはWildgraf Johannとの和解契約にお

いて、St. Johannisbergをこの者に授封することを約束している（後述）ので、この時までにSt. Johannisbergはトリール大司教に帰属し、Martinsteinはマインツ大司教に帰属するものとされたと推測される。[98] さらに、この証書では、マインツとトリールの両大司教ないしその教会がMartinsteinとSt. Johannisbergの各城塞から半マイル以内に取得する財産は、それが建設によるのであれ購入によるのであれ、すべてこの各城塞に付属すべきものとされていることが注目される。[99] この条項は新たに建設された城塞の周辺域を完結的な区域ないし城塞区として編成しようと努める城塞主の意図を明確に示すのみならず、城塞が周辺域とも含むヘルシャフト的統一体の中核であったことをも物語っている。さらに言えば、上述のアムトマンはこのヘルシャフト的統一体の管理を主たる任務とした筈であり、かくしてアムトは城塞周辺のヘルシャフト的統一体（城塞区）と大幅に重なり合うことになる。次に、マインツ大司教ハインリッヒはMartinsteinとSt. Johannisbergに関する証書作成から三日後、一三四〇年七月二四日［IX. kal. augusti］の証書により、マインツ司教区に位置するSt. Johannisberg 城塞においてトリール大司教バルドゥインが携帯用祭壇を使ってミサを執り行うことを承諾した。[100] この証書は、バルドゥインがDhaun城塞の攻囲期間中自らが維持するSt. Johannisberg 城塞に宿泊するのが常であったことを推測させるものである。同じ七月二四日には、上述した七月一九日の同盟契約において五名の貴族がその建設義務を負担した「第三の城塞」の建設地が決定された。[101] 目下攻囲中のWildgraf JohannのDhaun城塞がNahe川に北から合流するSimmerbach川の河口近くの右岸に位置したために、トリールとマインツの両大司教はNahe川を利用したDhaun城塞への補給を遮断する目的で、Simmerbach川の河口から少し下ったNahe川の左岸にMartinstein城塞を建設し、同じ河口から少し上流のNahe川の左岸にSt. Johannsberg城塞を建設していた。[102]「第三の城塞」の建設地として、Dhaun城塞を完全に補給路から遮断し投石機でも充分に攻撃しうるほど近接した場所、つまりDhaun城塞の西の少し高い地点に位置するGeierslei が選ばれた。[103] それ以後、この「第三の城塞」はGeierslei と呼ばれた。

大司教バルドゥインは翌月の一三四〇年八月三日［des dritten dages in dem oweste］、Wilhelm Ulner［von Sponheim］とその城塞Altwolfstein［die alde Wolfstein］の開城契約を結び、領国南部にもう一つの根拠地を獲得することに成功した。[104] この城塞はシュミットブルクから南東の方向へ約三三㎞の地点に位置する。[105] 開城契約の主な内容は次のごとくである。

„Ich Wilhelm Ulner dun kunt allen luden daz ich den erwerdigen in gode vader vnd herren minen herren herrn Baldewin ertzelischof von Triere vnd alle helfere vnd dienere die itzunt sin oder noch werden vmb seszis punt haller guder vnd geber die mir itzunt wol bezalt sin vf der alden Wolfstein enthalden han wider den… min herrn Johan Wildegreue von Dune vnd sine helfere vnd wider alle die sich in den crieg mengent vnd auch wider alle die mit den minen vorgenanten herren in koment als lange als der crieg zwischen yme vnd dem vorgenanten Wildegreue weret[106]

この契約文言によれば、Wilhelm Ulnerは大司教バルドゥインが既に六〇Pfund Hellerの金額を自分に支払ってくれた代償として、大司教バルドゥインとその現在及び将来の同盟者と従者のすべてを、大司教バルドゥインとWildgraf Johann von Dhaunの間のフェーデが続く間、Wildgraf Johannとそのすべての同盟者、フェーデに介入するすべての者及び大司教バルドゥインの陣営の人々と敵対関係に入ったすべての者に対抗して、自分の城塞Altwolfsteinに受け入れた。この例もまた大司教が貴族の経済的無力を利用しつつ、ひとえにWildgraf Johannとのフェーデを成功裡に戦い抜くために、支配権的権利たる開城権を貨幣で買い取ったことを示す。

皇帝ルートヴィッヒ四世は大司教バルドゥインとWildgraf Johann von Dhaunの間の軍事的対決がそれぞれの同盟者をも巻き込む大規模なものに発展したことを憂慮したためと推測されるが、Altwolfsteinの開城契約締結から約一カ月後の九月五日［an dem dinstage vor unser frowen dage als sie geboren wait］、Frankfurt

[Frankenford]でトリール並びにマインツの両大司教とWildgraf Johannの間の休戦の調停を試みた。[107] 皇帝はこの時の証書の中で、目下和解しえない事柄を次の洗礼者聖ヨハネの祝日（一三四一年六月二四日）までに平和的にまたは判決により解決する旨を述べて、この時点までの休戦を宣言した。[108] トリール大司教とWildgraf Johannの両陣営はこの休戦協定を守ったが、それぞれの軍事的根拠地を放棄することはしなかった。[109] この争いに関する皇帝の仲裁判決は証書の形でも年代記の形でも伝承されていないことに加えて、[110] すべての争点が規律されるべき最終期限の一三四一年六月二四日からほぼ三カ月後の九月には軍事行動が再開されているために、[111] 皇帝はこの争いを最終的に仲裁し解決することに成功しなかったと推測される。

こうして再開された軍事行動の経過は、トリール大司教の役人たるTheoderich Jäger [Theodoricus Jejer]がシュミットブルクとGeierslei の両城塞における大司教陣営の軍隊の給養に要した経費の収支計算書から、比較的詳細に知ることが可能である。[112] この計算書は一三四一年九月一六日に書き始められ、翌四二年二月一七日に終わっているが、書き始めの日はトリール大司教のごく近しい側近[familia domini]がDhaun城塞を攻囲している兵士達、特にGeierslei城塞の守備隊への補給基地たるシュミットブルク城塞にやって来た日であり、終わりの日は補給基地がシュミットブルク城塞からDhaun城塞により接近したHeinzenberg城塞に移されたことに伴いfamilia dominiもまたここへ移動していった日である。[113] なお、シュミットブルクとHeinzenbergの両城塞からDhaun城塞までの距離はそれぞれ約九㎞、一・五㎞であり、Dhaun城塞を攻撃する陣地への補給基地としてはHeinzenberg城塞の方が明らかに遙かに適していた。[114]

次に、Theoderich Jägerの計算書に基づき、シュミットブルク城塞に補給された主な物資ないし収入とその供給源を簡単に示しておきたい。

現金[pecunia]――大司教の財務官 Jacobus Daniel と当城塞のブルクグラーフ Berthold von Sötern

小麦〔siligo〕—Berthold von Sötern と大司教の自由所有城塞 Neuerburg bei Wittlich [novum castum] の貯蔵庫役人cellerarius

葡萄酒 [vinum]—トリールの大司教宮殿 palatium の貯蔵庫役人、Neuerburg bei Wittlichの貯蔵庫役人、Berthold von Sötern

カラス麦 [avena]—Berthold von Sötern、大司教の自由所有城塞 Cochem [Cochune] のブルクグラーフ、Neuerburg bei Wittlichの貯蔵庫役人、Bernkastelのブルクグラーフ、トリールの大司教宮殿の貯蔵庫役人、Rhaunen [Rune] とRaversbeuren [Ravingesburen] の両村落（免焼金 brantschezzunge として）

牛と羊 [boves et oves]—都市トリール、Bernkastelのブルクグラーフ

牛—Rhaunenの二つの村落、村落Hottenbach [Hottenbach] 等

塩 [sal]—Theoderich Jägerによる購入、トリール大司教の財務官 Jacobus

豌豆 [pisi]—大司教宮殿の貯蔵庫役人、大司教の財務官 Jacobus

ハム [perna]—Berthold von Sötern 等。[115]

城塞Geierslei に対しては、計算書を作成したTheoderich Jägerの手でシュミットブルク城塞から、パン、葡萄酒、貨幣、塩、ハム、豌豆、牛、羊のごとき必要な物資が補給された。[116] それ故に、Geierslei城塞の守備隊に必要な物資はアムトマンBerthold von Sötern によりシュミットブルクの周辺村落から調達された外に、主にトリールの大司教宮殿、Neuerburg bei Wittlich、Cochem、Bernkastelという大司教の自由所有城塞からシュミットブルクを経由して補給されたことが明らかになる。[117] またこの計算書の中で、大司教宮殿の貯蔵庫役人が供給するカラス麦は、トリールから「モーゼル河の下降する流れを利用して[Bernkastelまで]行き、Bernkastelからシュミットブルクまでは罰令区[destrictus]たるBernkastelの馬でもって運ばれた」と述べられている。[118] それ故に、トリー

ルの大司教宮殿、Neuerburg bei Wittlich、Cochem、Bernkastel、Schmidtburg、Geierslei の六つの城塞は物資を補給するための一つの有機的な城塞システムとして作動したのである。[119]

次に、Theoderich Jäger の計算書に基づいて、シュミットブルク城塞を中心とする大司教陣営の軍隊の動静を見てみたい。

一三四一年

九月一六日―大司教のファミリアが Wildgraf Johann von Dhaun と戦うためにシュミットブルクに到着した。[120]

同月二〇日―Bernkastel のブルクグラーフが一五名の武装兵と共にシュミットブルクに到着し、その夜この城塞で一泊した。[121] 彼らは翌日 Geierslei に向けて進軍したものと推測される。

同月二四日―トリール大司教の軍務官 Gerardus が朝にあまたの武装兵と共にシュミットブルクに到着した。[122]

一〇月一三日―ブルクグラーフ Berthold von Sötern がシュミットブルクに駐留する大司教のファミリアのうち二三名の武装兵と共に Felsberg [Velzberg] 城塞へ遠征するために、Sötern 城塞に向けて出発した。[123] ファミリアのうち多数の者はシュミットブルクを守るために残留した。[124]

同月一四日―大司教のファミリアが Sötern からシュミットブルクに帰還した。[125]

同月一七日―軍務官 Gerardus が大司教のファミリアを率いて Flonheim へ進軍し、城塞 Wöllstein bei Kreuznach [Wolstein] で一泊した。[126] Flonheim はその一部が Wildgraf Johann によって支配された村落であった。[127] Wöllstein は大司教が既に一三二三年にその開城権を獲得していた城塞であり、大司教は当第三次フェーデの際にこの城塞を有効に利用したことになる。[128]

同月一八日―軍務官が大司教のファミリアを従えて Wöllstein 城塞から Flonheim へ向けてこの村落を略奪するために進軍し、大司教の同盟者 Graf von Veldenz の村落 Armsheim [Armisheim] で一泊した。[129]

同月一九日―大司教のファミリアがシュミットブルクへ帰還した。[130]

一一月二二日―軍務官とBernkastel、Arras、Neuerburg bei Wittlichの三つの城塞におけるブルクマンたるHerr Konrad von Lösnich [dominus Conradus de Lussenich] がシュミットブルクに到着した。[131]

一二月一一日―Bernkastelのブルクグラーフが一六名の騎兵と二〇名の武装した歩兵を率いてシュミットブルクに到着し、歩兵はその夜シュミットブルクに一泊し、騎兵は一週間シュミットブルクに滞留した。[132] 歩兵は翌日、騎兵は一週間後に Geierslei 城塞に赴いたと推測される。

同月一三日―Zell im HammのアムトマンSchauwart [Schovardius] が二四名の武装兵を従えてシュミットブルクに到着し、[133] 翌一四日朝食後進軍を続けた。[134] Geierslei 城塞に向かったことは疑いない。

一三四二年

一月一日―大司教の同盟者 Graf Johann von Sponheim-Starkenburg が朝にそのファミリアを従えてシュミットブルクに到着し、朝食を済ませた後進軍を続行した。[135] 彼とそのファミリアもまた Geierslei 城塞に赴いたことは疑いない。

同月二二日―大司教のファミリアが Flonheim へ進軍し、村落 Wallertheim [Waldirtheim] に一泊した。[136] なお Wallertheim は Flonheim の北北東約五㎞地点に位置する。[137] 同日夜 Bernkastel からブルクグラーフ Johann が一〇頭の馬を伴ってシュミットブルクに到着した。[138]

同月二三日―大司教のファミリアが Wallertheim から Flonheim まで進軍し、帰途 Wöllstein に一泊した。[139]

翌二四日―大司教のファミリアがシュミットブルクに帰還した。[140]

二月二日―軍務官 Gerardus が若干の大司教のファミリアと共にトリールに戻った。[141]

同月一七日―上述のごとく、大司教のファミリアがシュミットブルクから Heinzenberg 城塞へ移動した。これ

に伴い、補給基地はシュミットブルクからHeinzenbergへ移された。[142] Heinzenberg は大司教の城塞ではなく、Johann von Heinzenberg が持分を所有する城塞であった。しかし、大司教はこの城塞をシュミットブルクに代えて、Dhaun 城塞を攻囲する軍隊への補給基地とすべく、そのほぼ一カ月前の一月一六日［vf den sezehenten dag des mandes den man zu latine januaris nennet］に、予め用意周到に、この城塞におけるJohannの持分について、Wildgraf Johann von Dhaunとその同盟者に対抗する場合の開城権を取得していた。[143] この措置により、シュミットブルクから Heinzenberg 城塞への補給基地の移転が可能となったのである。

以上の史料の所見から、大司教陣営の諸城塞――つまり、大司教の宮殿、Bernkastel、Zell im Hamm、Schmidtburg、Heinzenberg、Geierslei、Sötern、Wöllstein bei Kreuznach――はWildgraf Johannを攻撃するための有機的な軍事システムとして作動したことが明らかになる。また、大司教の開城城塞たるHeinzenbergとWöllsteinがこのシステムに加わっていることは、開城城塞の軍事的意義を余すことなく語っている。

次に、上述したごとく、シュミットブルクのブルクラーフBerthold von Sötternは大司教のファミリアのうち二三名の武装兵を従えて、Felsberg城塞へ遠征するために、一三四一年一〇月一三日先ずSöternに向けて出発した。Bertholdによるこの軍事行動は、自らが共同所有者となっているSöttern城塞[144]からFelsberg城塞に対して断固たる処置を取り、これを攻囲するための準備を整えるために行われたものである。[145] なぜならば、Dhaunにおいて攻囲されたWildgraf Johann von Dhaunは上述のごとく大司教のファミリアが同年九月一六日にシュミットブルクに到着して以後軍事的圧力が一層強化され絶望的な戦況に陥ったために、Dhaun城塞を守り抜くことを不可能と悟り、大司教側の軍隊をDhaunから他へ逸らすべく、自らFelsbergへと逃亡した故である。[146] FelsbergはDhaunから八〇km以上も離れフランスとの国境地帯に位置する城塞であるが、[147] Wildgraf Johannの所有ではなく、その同盟者Herr

Johann von Sierckがロートリンゲン大公ルードルフHerzog Rudolf von Lothringenから保有するレーエン城塞であった。[148] Wildgraf JohannはJohann von Sierckと共にFelsberg城塞に立て籠ったが、大司教バルドゥインが大規模な武力と恐るべき攻城機械を用いてこの城塞を攻囲するのみならず、甥のベーメン王ヨーハンを介してベーメンから城壁を掘り崩して倒壊させる技術を具えた坑夫をも誘致したことに加えて、Johann von Sierck を保護すべき封主ロートリンゲン大公は大司教のこのような軍事的措置を目の当たりにして、大司教の陣営へと方向転換してしまった。[149] Wildgraf Johannは大司教によるこの攻撃とロートリンゲン大公の寝返りに遭って著しく意気阻喪し、大公の手に降服した。[150] Felsberg 城塞は大司教の軍隊によって占領され、一三四一年一二月のクリスマスまでに［vor Winachten］バルドゥインの命令により破壊された。[151] しかし、Wildgraf Johannは大司教バルドゥインその人に降服してその手に落ちたわけではないのみならず、大司教に譲歩する積りもなかったために、Dhaun城塞の攻囲はその後も続けられた。こうして戦況はWildgraf Johannの陣営にとって一層悪化してゆき、遂に彼はそれ以上の抵抗が無益であることを悟り、大司教が居住するトリールに赴き和を請うた。[152] ここに Wildgraf Johannは大司教に降服し、一三四二年七月一二日［vf den nehesten fridach vor sente Margareten dage der heiligen Jungfrauwen］和解契約を締結した。[153] その末尾の証人欄を除く和解契約の全文を記すならば、次の通りである。

„Wir Johan Wildegrebe von Dune dun kunt allen luden vnd bekennen offenlichen an diesem briue daz wir vmb alle criege zweiunge vnd missehellunge die zwischein dem erwerdigen in gode vader vnd herren vnserm herren Baldewine ertzebischof zu Trire vnd den sinen vf eine siten vnd vns vnd vnsern vf die andern vferstanden waren vnd sich biz her vf diesen hutigen dag zwischen vns erlaufen han sin wir vor vns vnd die vnsern mit dem vorgenanten vnserm herren von Trire vor sich vnd die sine gentzlichen gesetzet berichtet vnd

gesunet mit solichen stucken vnd artikeln als her nach steit geschrieben. Zu dem ersten han wir vor vns vnd vnser erben luterlichen verzigen vnd verzihen auch an diesem briue vf die burg vnd vesten zu Smydeburgh vnd waz dar zu gehoret ob wir keinerley recht dar zu hetten vnd vf alle daz gut daz vnser egenant herre von Trire hait daz Henrichs seligen Wildegreben von Smydeburg waz. Vnd sollen wir vnd vnser erben den selben vnsern herren von Trire vnd sinen stieft in den selben guden lazen sitzen ruwelichen, vnd ensollen sie nymer dar an gehindern mit worten oder werken in keinerhande wise. Wir sollen auch die scheffen von Rune vnserm egenanten herren von Trire vnd sime stiefte recht vnd orteil lazen sprechen vorwerter ane allerley hindernisse. Vort so ensullen wir den stieft vnd daz Capitel von sente Symeon zu Trire nit me hindern noch irren oder dun hindern mit yman anders an irme gude zu Merxheim vnd da von daz sich der vorgenante Capitel von vns oder den vnsern beclaget daz wir oder die vnsern yme an dem vorgenanten gude vbergrif getan habe daz sollen wir oder Hug vnser Trosetze verantwerten ob wir kunnen zu dagen die vnser vorgenant herre von Trire bescheidet. Wo wir aber des nit verantwerten mochten oder enkunden da sollen wir ez oder der vorgenante Hug dem egenanten Capitel richten vnuerzogelichen. Vortme als von der kirchen von Husen vnd dem criege der da von ist gered vnd vberkomen daz der nutz der von der selben kirchen vorwerter vellet sal ligen vnd sten an hern Georien hant von Hentzenberg vnd sal er den nutz bi yme behalden nyman zu geben noch zu veruszeren als lange biz mit geistlichem gerichte ein gantz vszdrag da von gemachet wirt. Vnd wem die kirche von rechte verliben solle. Vnd wanne daz geschiet so sal er dan den vorgenanten nutz der von der egenanten kirchen vellet dem antwerten dem die kirche mit rechte dan verlibet. Vortme waz briue wir vnserm egenanten herren von Trire vor vnd zu andern ziiten gegeben han

die sollen wir stede vnd vesten halden. Vnd han wir doch verzigen vnd verzihen an diesem brive vf den buw bi Rune zu machen den wir zu andern ziiten da selbes solden han begriffen. Vortme so han wir vor vns vnd vnser erben den vorgenanten vnsern herren von Trire als lange er lebet enthalten vnd enthalden auch an diesem briue vf vnserm hus zu Dune vnd vf alle vnsern vesten die wir itzunt han oder noch gewinnen. Also daz er sich dan abe vnd zu behelfen mag wider aller menlichen ane wider greuen Walrauen von Spanheim vnsern swager vnd vnser man vnd burgman wo die rechtes gehorsam sin wolden vnserm egenanten herren von Trire. Vnd die selben ensollen wir auch wider vnsern egenanten herren von Trire nit enthalden noch in helfen. Wo sie auch nit rechtes gehorsam sin wolde da sollen wir vnsern egenanten herren von Triere wider sie enthalden. Vort als von dem gude von Monsterappel daz vnser egenant herre von Trire vmb vnsern bruder seligen Hartraden mit vnsern willen gekauft hait. Ist gered daz vns daz selbe gut sal verliben. Vnd sollen wir vnserm egenanten herren von Trire dusent punt haller wert vnsers eygenen gudes bewisen daz er wol bewiset sit. Vnd sollen yme vnd sime stiefte daz vftragen vnd sollen iz von ieme vnd sime stiefte wider zu lehene entphan vnd haben vnd yme dar vber vnser offen zweiueldigen wol besigelten briue mit vnser vnd frauwen Margrethen vnser elichen frauwen vnd andern vnser frunde ingesigeln geben . Vnd darumbe sal vnser vorgenant herre von Trire vns dusent punt haller geben vnd von den dusent punden sollen wir yme abellahen sesz hundert punt haller vor daz gelt daz vnser egenant herre von Trire vmb daz vorgenante gut zu Monsterappeln bezalte do er iz kaufte. Vnd vor daz gelt daz yme verseszen vnd abegegangen ist an der ierlichen gulde vnd an gerichte vnd dienste sider der ziit daz der selbe vnser herre von Trire des egenanten gudes von vnsern wegen ward entweldiget vnd den remanent sal vns vnser egenant herre von Trire an

gereidem gelde bezalen vnd geben vnd diese vorgenante gut die wir vnserm egenanten herren von Trire vnd sime stiefte bewisen vnd von yn zu lehene entphan sollen. Vnd waz andere nuwer lehen wir von yme entphanhen die sollen wir entphan vnd han zu lehene nach vnsers vorgenanten herren von Trire vnd sines stieftes von Trire recht vnd gewonheit. Vortme so ensollen wir wider vnsern egenanten herren von Trire nit dun. Vnd wes wir mit yme sinen mannen burgmannen vnd vndertanen geistlichen vnd werntlichen die vnser egenant herre von Trire verantwerten wolde oder sie mit vns zu dune oder zu schaffen gewunnen des sollen wir recht geben vnd nemen vor vnserm egenanten herren von Trire nach siner wolgebornen manne orteile vnd daz selbe dun vnd halden vnd sal der selbe vnser herre nach dem daz die clage an yn bracht wirt binnen sesz wochen ende geben. Vnd sollen auch wir die dage die vnser egenant herre vns da enbinnen bescheidet vor yme leisten. Vort so sollen alle geuangen zu beiden siten ledig vnd lois sin. Vnd sollen auch alle brantschezunge vnd ander schetzunge die noch vor handen vnd vnbezalen sin vnd die burgen vnd pende die da vore gesetzet weren ledig vnd lois sin. Item sollen auch alle manne burgmanne iewedersiten die des geren oder ir lehen vordern wider zu irme lehen vnd burglehen komen. Vnd sal man yn auch die wider lihen. Vortme so sollen wir vnser nuwe hus Brunkensteyn abe dun brechen also daz keyn hus da nit enverlibe. Vnd vnser egenant herre von Trire vnd sine helfere die Gyrsleyen mit beheltnisse doch dem selben vnserm herren waz vf der Girsleyen vnd dar inne ist. Wolde auch yman den Brunkensteyn wider buwen daz sal vnser egenant herre von Trire helfer weren ane geuerde. Vort ist gered daz vnser egenant herre von Trire vns mit dem hus zu sente Johansburg daz er gebuwet hait begnaden sal vnd sal daz selbe hus binnen iar vnd dag vns inantwerten. Vnd sollen wir daz selbe mit allem sime begriffe vnd waz noch dar zu begriffen wirt

von vnserm egenanten herren von Trire vnd sinem stiefte zu irem vfgebigem ledigem huse vnd gude zu lehene entphan. Vnd sollen wir dar zu machen vnd vftragen vnserm vorgenanten herren von Trire vnser dorf zu Hoesteden mit gerichte herscheften luden vnd guden vnd waz dar zu gehoret versucht vnd vnuersucht wie man iz genennen mag, vnd sollen daz alles zu dem vorgenanten hus sente Johansburg lazen vnd mit dem selben huse von vnserm egenanten herren vnd sime stiefte zu lehene entphan vnd in gudem buwe halden vnd vnser zweiueldige offen vnd sicher briue als sich daz heischeit vnd vnserm egenanten herren von Trire noit ist mit vnser vnd mit frauwen Margreten vorgenanten vnser elichen frauwen vnd ander vnser frunde ingesigeln besigelt vnserm egenanten herren von Trire vnd sime stifte daruber geben. Auch ist gered daz wir den andern vnsers vorgenanten [herren von Triere] helfern vor dem selben vnserm herren von Trire mite vnder zwenzig rittern recht dun sollen vnd geben vnd nemen vnd daz selbe dun vnd halden nach guder kuntschaft ane kampe vnd ane vnsern eyt mit den wir vns nit entslahen sollen vzgenomen vnsers herren von Mentze vnd des Greuen von Veldentze mit den wir anders vns han berichtet. Mit diesen vorgeschribenen stucken sin wir vor vns vnd die vnsern mit dem egenanten herren von Trire vnd den sinen vmb alle crige vnd zweiunge die sich biz her zwischen vns erlaufen hant gentzlichen gesunet vnd berichtet. Vnd han auch wir vor vns vnd vnser erben verzigen vnd verzihen auch gentzlichem an diesem briue vf alle vorderunge vnd ansprache die wir hatten oder haben mochten biz vf diesen hutigen dag wider vnsern vorgenanten herren von Trire und sinen stieft in keinerhande wise. Vnd han auch verzigen vnd verzihen vf alle behulfnisse geistliches vnd werntliches rechtes vnd gerichtes friheit vnd gewonheit vnd alle ander stuke da mide wir vns wider diese vor vnd nageschriben stucke vnd artikel nu oder her na mals in keinerley wiis behelfen mochten.

Alle diese vore vnd nageschriben stucke vnd ir iglichs han wir auch vor vns vnd vnser erben gelobt in guden truwen vnd dar zu zu den heiligen mit vfgerecter hant gesworn. Vnd globen sie auch an diesem briue stede vnd veste zu halden vnd dar wider nit zu dune noch zu komen mit vns selber odern mit andern mit worten oder werken heimeliche oder offembar in keinerhande wise vzgescheiden allerley argelist vnd geuerde. Vnd were iz daz got verbiede daz wir so krang weren daz wir diese vorgeschriben stucke zu male oder ein deil nit enhilden oder sii in keinen enden vberfuren. So sollen wir trulois erlois vnd meinedig sin vnd sollen sin in des babestes banne vnd in des keysers achte. Vnd dar zu sollen die lehen die wir von vnserm egenanten herren von Trire oder sime stiefte hetten an sie ledig vnd lois sin veruallen. Vnd mag vnser egenant herre von Trire sine Nakomen vnd sin stieft die selben lehen angriffen vnd sich der als irer ledigen vnd veruallen lehen vnderwinden ane alle ander eruolgnisse vnd gerichte. Vnd ensollen vns auch her wider kein vnser frunde noch mag beholfen sin vf der helfe vnd raid als verre sie wider diese vorgeschriben stucke vnd ir iglichs sin mochten wir auch verzigen han vnd verzihen an diesem briue.[15]"

この和解契約の要点は次のごとくになろう。

一　Wildgraf Johannは自身と相続人について、シュミットブルク城塞とその付属物を、これらに対していかなる種類の権利を保持したのであれ全面的に放棄し、また今は亡きWildgraf Heinrich von Schmidtburgがかつて所有しトリール大司教が現在所有するすべての財産を完全に放棄した。

二　Wildgraf Johannは高級裁判区Rhaunenの審判人に対して、以後トリール大司教とその教会のために判決を下すよう命ずべきものとされた。この条項は、高級裁判区Rhaunenにおいてトリール大司教がWildgraf Johannに代わる新たな高級裁判領主となったことを意味する。上述のように、大司教は第二次フェーデの際のWildgraf

Friedrich von Kyrburgとの和解契約に基づき、故Wildgraf Heinrichのこの裁判区内の財産を既に獲得していたが、Wildgraf Johannとの和解契約により新たにこの裁判区の高級裁判権をも掌握したのである。[155] ただし上述のごとくWildgraf Friedrich von Kyrburgもまた古来この裁判区で高級裁判権を保持しているので、[156] 大司教は彼と共にこの裁判区における高級裁判権の共同所有者となったことになる。

三　Wildgraf Johannはかつて Rhaunenで建設に着手した建造物の完成を放棄するよう余儀なくされた。この建造物は、第二次フェーデの際の大司教とWildgraf Johann und Hartrad von Dhaun兄弟の和解契約に現れる村落Rhaunenの近くに建設中の城塞を指す。[157]

四　Wildgraf Johannは自身と相続人について、トリール大司教をその一生間Dhaun城塞と自分が現在所有しあるいは将来獲得するすべての城塞に受け入れた。かくして大司教はWildgraf Johannのすべての城塞の開城権を取得し、Wildgraf Johannの義理の兄弟Walram von Sponheimと封臣とブルクマンを除外するすべての者に対抗して、これらの城塞を利用することができるものとされた。またWildgraf Johannはトリール大司教に対抗して、この除外された者達に開城権を付与することも援助を与えることも許されないものとされた。開城権に関するこれらの条項がシュミットブルク城塞を中核とするアムト・シュミットブルクにおける大司教の行政の円滑な運営を保障することになったことは疑いない。なお、Wildgraf Johannがその本拠城塞Dhaunとその他の諸城塞を大司教の開城城塞とすることに同意したことは、裏から言えば、これらの城塞を大司教のレーエン高権に引き渡してそのレーエン城塞とすることをWildgraf Johannは免れたことを意味する。[158] これは彼が大司教に抵抗した結果であるが、この抵抗はレーエン関係の設定が単に外面的な形式ではなく、封臣に義務や拘束を課しその権力の自律性を多かれ少なかれ剝奪する支配関係の設定であったことを意味する。のみならず、Wildgraf JohannがMünsterappelとHochstettenの両村落のレーエン化（後述）を承認したことを考慮するならば、城塞のレーエン

化に対する彼の抵抗は、城塞が支配権の最奥の核心をなす軍事権力の最たるものであったためになお一層大きなものであった筈である。彼のこのような抵抗は城塞が貴族権力の存立と維持のために重要な意義を持っていたことをも極めて明確に示している。

五　Wildgraf Johannは大司教から新たにレーエンとして受領する村落Müinsterappel [Monsterappel] の財産やその他のレーエン財産を「トリール大司教とトリール教会との法と慣習に従って」[nach vnsers vorgenanten herren von Trire vnd sines stieftes von Trire recht vnd gewonheit] 保有すべきものとされた。このことは大司教の主導下に形成されつつある領国のレーエン法秩序の中に、フェーデに敗北したWildgraf Johannが組み入れられたことを意味するものに外ならない。

六　Wildgraf Johannは大司教、大司教の封臣やブルクマンや臣民との争いの際には、大司教の面前で大司教の封臣団の判決に従って裁判を受けるべきものとされた。この点にフェーデを裁判手続に置き換えつつ大司教領に平和を確立しようとする大司教の意図が明確に認められる。さらに、Wildgraf Johannが大司教のレーエン裁判所に服する義務を負ったことに呼応して、大司教は訴えが提起されてから六週間以内に判決を下す義務を負担した。

七　Wildgraf Johannは第三次フェーデの間に自らが新たにDhaun城塞の出城として建設したBrunkenstein [nuwe hus Brunkensteyn] を根こそぎ破壊すべきものとされた。[58] 他方で、大司教は同じく第三次フェーデの期間に建設した城塞Geierslei [Girsleyen, Gyrsleyen] を破壊すると同時に、やはりこのフェーデの最中に建設したSt. Johannisberg 城塞を一年と一日以内にWildgraf Johannに授封すべきものとされた。この場合にWildgraf Johannはこの城塞をそのすべての付属領域及び現在ここに包括されている一切のものを含めて [mit allem sime begriffe vnd waz noch dar zu begriffen wirt]、優先的な開城城塞並びに財産 [vfgebigem ledigem huse vnd gude] として保有すべきものとされた。したがって、St. Johannisberg 城塞も最初から領域的な関連を有してい

たことが認められる。なお、大司教はこの城塞のWildgraf Johannへの授封を、この和解契約締結からほぼ一カ月後、一三四二年八月一七日に［des nehesten samstages nach vnser frauwen dag als sie hymel fur die man in latine nennet assumptien］実行した。[159]

八　Wildgraf Johannは村落Hochstetten［Hoesteden］をその裁判権、ヘルシャフト、従属民及び土地と共に大司教に寄進し且つこれをレーエンとして受領すべきものとされた。[160]

九　Wildgraf Johannは大司教の同盟者達との争いを、三〇名の騎士から構成される大司教のレーエン裁判所の面前で解決すること、しかもこの裁判を決闘や雪冤宣誓ではなく「確実な証拠に従って」［nach guder kuntschaft］行うべきことが取り決められた。この条項から、トリール大司教は古来の形式主義的な証拠方法に基づく裁判を実体的真実を明らかにする裁判へと改めようと努めたことが見て取れる。なお、Wildgraf Johannは大司教バルドゥインの同盟者たるマインツ大司教やGraf von Veldenzとは既に和解していた。

一〇　Wildgraf Johannは自分とトリール大司教の間に従来生じたフェーデと争いのすべてに関して全面的に和解した。それと同時に、Wildgraf Johannは自分と自分の相続人について、トリール大司教とその教会に対抗して和解契約の日までいずれかの仕方で保持しあるいは保持することができた請求権と要求権の一切を放棄するよう余儀なくされたことに加えて、教会法上・世俗法上のすべての異議、裁判上のイムニテートと権限［gerichtes friheit vnd gewonheit］、及び自分がこの和解契約の諸条項に対抗して現在または今後依拠しうるその他のあらゆる手段をも放棄した。

一一　Wildgraf Johannが和解契約の諸条項を全部であれ一部であれ遵守しないかこれらに違背したならば、教皇による破門［des babestes banne］と皇帝によるアハト刑［des keysers achte］に処せられるのみならず、トリール大司教やトリール教会から授封されたレーエンは空席のものとして大司教と教会に復帰したものとされる

ことが定められた。

一二　Wildgraf Johannの同盟者は再びWildgraf Johannを援助することを禁止されるとともに援助することもできないとされたのみならず、この同盟者が和解契約に違背する可能性がある場合にWildgraf Johannは同盟者の援助と助言を放棄するよう強制された。

一三　Wildgraf Johannは、先ずかつてトリール大司教に交付した一切の文書を保管すべき義務を課せられたが、さらにWildgrafはSt. Johannisberg城塞と村落Hochstettenのレーエン契約に関して、「要求され且つトリール大司教にとって必要である故に開封され且つ確実な証書を二部」[vnser zweiueldige offen vnd sicher briue als sich daz heischeit vnd vnserm egenanten herren von Triere noit ist]、トリール大司教のために作成した。和解契約のこれらの条項は、上述したごとくトリール大司教が主に自己のヘルシャフト的諸権利を確固と保全するための文書主義を、正に同じ目的のために契約の相手方となった貴族に対しても強制したことを示していると言わなければならない。この場合に、Wildgraf Johannは作成した証書の一部を自ら保管し、残りの一部を大司教に交付し、大司教はこれを慎重に保管したことになる。のみならず、大司教はこうして収集し蓄積した膨大な量の証書を本稿が大幅に依拠している『バルドゥイン証書集』にまで纏え上げたのである。なお、証書を二部作成せしめるという大司教の原則はWildgraf JohannによるMünsterappelの財産のレーエン寄進契約の場合にも貫かれている。

以上が第三次フェーデを終結させた大司教とWildgraf Johannの間の和解契約の要旨である。右に掲げた項目のうち、とりわけ二の項目は、すぐれて国家形成的な権利たる高級裁判権の大司教のランデスヘルシャフトへの統合を意味し、一〇の項目はWildgraf Johannの裁判上の自律性の削減を意味するものである。また四の項目はWildgraf Johannが所有するすべての城塞の独占的利用を開城期間中大司教に認めるものであるが故に、Wildgraf Johannに対する大司教の軍事高権の確立とその軍事的自律性の削減を意味するものである。それ故に、大司

教は高級裁判権と軍事高権という二つの典型的な政治的支配権を部分的にもせよWildgraf Johannから剥奪したのである。いずれにせよ、フェーデに勝利を収めた大司教はこの和解契約により、故Wildgraf Heinrich von Schmidtburgの遺産たるシュミットブルク城塞とこれに付属するヘルシャフト的統一体(城塞区、罰令区)を終局的に掌握しその支配下に置くことに成功した。シュミットブルク城塞はそれ以後フランス革命の時代に至るまで継続的にHunsrückにおけるトリール大司教と教会との領国の行政の中心となったのである。[8] 次節では、最後に、これまでに明らかになった事柄を整理しつつ検討を加え、これを踏まえて今後の展望をも示すことにしたい。

(1) J. Mötsch, Territorialpolitik, S. 50, 55.

(2) 四節五六頁を参照。

(3) ブルクマンの名前と城塞守備レーエン契約が結ばれた日付は次のごとくである。一三三二年一一月三日 Bovo von Sien genannt von Stein (Landeshauptarchiv Koblenz, Bestand 1A Nr. 4757)、同三三年八月一八日Jakob Mimmingh (Landeshauptarchiv Koblenz, Repertorium 1A Nr. 1, S. 74 Nr. 764b)、同三四年一〇月二日Rudolf von Ansenbruch (CBII770 ; J. Mötsch., Die Balduineen, Nr. 1131 ; W. Zwiebelberg, Die Burgmannen und Amtleute der Schmidtburg, S. 15)、同三九年一月一九日Rüdiger Monsheimer (CBIV2047 ; J. Mötsch, Die Balduineen, Nr. 1375)、同三九年七月一五日Emmerich von Diebach genannt von der Wiesen とHedenus von Manubach (CBII781 ; J. Mötsch, Die Balduineen, Nr. 1410)、同三九年一一月二九日Georg genannt Snepper (CBIV2058 ; J. Mötsch, Die Balduineen, Nr. 1566)。

(4) 四節五六―六二頁を参照。

(5) 四節四六、五一頁を参照。

(6) J. Mötsch, Territorialpolitik, S. 57.

(7) J. Mötsch, Die Balduineen, Nr. 1016.

(8) W.-R. Berns, Burgenpolitik, S. 57, 78 ; HHSDV, S. 251.

(9) J. Mötsch, Territorialpolitik, S. 48, 58 ; HHSDV, S. 148 ; E. Keyser (Hrsg.), Städtebuch, S. 161 (rechts).

(10) E. E. Stengel (Hrsg.), Nova Alamanniae, 2. Hälfte, II. Teil, Nr. 1333, S. 767f.; J. Mötsch, Die Balduineen, Nr. 1055.

(11) J. Mötsch, Die Balduineen, Nr. 1255. なお、Oberstein城塞がAlte Burg (Bosselstein)とNeue Burgの二つの部分から成り立っていたことは既に述べた（四節九四頁註（101））。Wilhelm Bosselの持分はこのBosselstein、つまりAlte Burgにあったことは疑いがない。また、それ故に、この購入との関連で語られるObersteinとはAlte Burg (Bosselstein)を指している。

(12) 1337CBIV1702.

(13) „Wir Cone von Dune herre zum Obernsteine dun kunt allen luden daz wir mit bedachten mude vnd mit guden willen vnbetwungen vnsern guden willen vnd gehengnisse gegeben han vnd geben an disem briue vor vns vnd alle vndern Erben dar zu daz Wilhelm Boszel vnser gemeyner zu dem selben Steine daselbens verkauft hait sin deil off selben burg zum Steine vnd in dem burgfride vnd alle sin recht daz er da hait vnd haben mag oder sal daz noch vnuerkauft vnd vnuerfart ist dem Erwerdigen in gode vader vnd herren vnserm herren hern Baldewin Ertzebischof zu Triere in sinen vnd sines vorgenanten stiftes wegen von den die vorgen. burg zum Steine aldez zu lehene ruret vm fumf hundert punt guder haller genger vnd geber nit wider zu keufene in fumf ganzen jaren nach ein ander gande.“ (1337 CBIV1704).

(14) Vgl. auch W.-R. Berns, Burgenpolitik, S. 75ff., 107f., 189 und passim.

(15) 一四世紀におけるヘルシャフト的諸権利の流動化と商業化に関して、差当りW. Schlesinger, Zur Geschichte der Landesherrschaft in den Marken Brandenburg und Meißen während des 14. Jahrhunderts, in: H. Patze (Hrsg.), Der deutsche Territorialstaat im 14. Jahrhundert II (Vorträge und Forschungen, Bd. XIV); G. Landwehr, Mobilisierung und Konsolidierung der Herrschaftsordnung im 14. Jahrhundert, in: ebenda を参照。

(16) G. Landwehr, a. a. O., S. 492.

(17) J. Mötsch, Die Balduineen, Nr. 1282.

(18) „Wir undereyn darumbe gemant werden, wider den selben Johan wildgreuen und alle sine Helfere uns nicht zu sunene oder Friede oder Gedult zu gebene oder zu nemene eyne ane die andern, doch sullen wir Baldewin Ertzebischof zu Trire vorgenanten Macht haben Friede oder Gedult zu gebene viertzehen Dage oder drie Wochen wa iz vns gut dunket vnd nicht lenger, ane der andern Willen“ (1337 CRMIIINr. 226, S. 351).

(19) „Wir sullen ouch wider den vorgenanten Wildegreuen Johan und sine Helfer, und zu deme Criege beholfen sin und dinen, wir Baldewin Ertzebischof egenant mit drizzig Mannen mit Helmen, und wir Georgie Greue von Veldenze

vorgenant mit drizzig Mannen mit Helmen, und wir Friderich Wildegreue mit zwentzig Mannen mit Helmen, und wir Schyles und Cone beide mit zwentzig Mannen mit Helmen, und sullen die Lute wol bereit und wol ertzuget und geriden sin" (ebenda, S. 351).

(20) „sullen die vorgenanten Lude unser iglicher die sine in sine Vesten legen zu tegelicheme Criege, und Vrlouge, da sie deme vorgenanten Wildgreven Johan und sinen helfern zu schadene, allerbeste sint gelegen" (ebenda, S. 351).

(21) „Were iz ouch daz wir keinen Buw begriffen zu dem Buwe sullen wir Baldewine Ertzebischoff vorgenant halben Kosten dun, und wir die andern daz ander halbe Teil nach unser Lude Martzal." (ebenda, S. 352).

(22) „Und was Vesten wir gewynnen als von des Crieges wegen iz sie von Buwes wegen, oder von welichen Sachen anders die sullen ouch halber sin unser Baldewins vorgenanten und daz andere halbe Teil sal unsern andern verliben ane was von unser jecliche me zu Lehene ruret, wirt daz gewonnen, daz sal des alleyne sin, von deme iz zu Lehene ruret." (ebenda, S. 352f.).

(23) „Vortme queme iz daz binnen der Zyt daz der Crieg mit dem egenanten Wildgreuen Johan weret, jeman unser oder vnser ettesliches Vient wurde, gienge die Vientschaf uns Baldenwin Ertzebischoff vorgenant an, so sullen wir die andern vorgenanten Herrn demselben vnserm Herrn Baldewin Ertzebischoffe sin und sines stiftes Land helfen weren" (ebenda, S. 353).

(24) J. Mötsch, Die Balduineen, Nr. 1343 und 1344.

(25) Auto-Atlas, S. 116 A1 und A2; HHSDV, S. 521 (Karte).

(26) 1338CBII536.りのレーエン受領書はドイツ語で記されているが、これと同じ日にラテン語の受領書（1338CBII535. Druck: CRMIII Nr. 240, S. 384ff.）も作成されている。ラテン語の受領書よりも民衆語たるドイツ語で記された受領書の方が内容を生き生きと詳細に伝承していると思われたので、ドイツ語の受領書から引用した次第である。

(27) LangenlonsheimはDillから東く約三八km地点に位置する。Auto-Atlas, S. 116 A1 und S. 117D1; HHSDV, S. 521 (Karte).

(28) TraisenはDillから東南東の方向く約三五km地点に位置する。Auto-Atlas, S. 116 A1 und C2.

(29) Pfaffen-Schwabenheim修道院はDillから東の方向く約四三kmの地点に位置する。Auto-Atlas, S. 116 A1 und S. 117 D2; HHSDV, S. 521 (Karte).

(30) 都市KreuznachはDillから東の方向く約三七km地点に位置する。Auto-Atlas, S. 116 A1 und S. 117 D2; HHSDV, S. 521

(Karte).

(31) AllenfeldはDillから東の方向へ約二三㎞地点に位置する。Auto-Atlas, S. 116 A1 und C2.

(32) PferdsfeldはDillから東南東の方向へ約一八㎞の地点に位置する。Auto-Atlas, S. 116 A1 und B2.

(33) KappelはDillの北へ約九㎞の地点に位置する。Auto-Atlas, S. 116 A1.

(34) この村落はその後廃村となったが（J. Mötsch, Die Balduineen, V. Index der Orts-und Personennamen, S. 704 (rechts)）、しかしKappelの近くに位置したことは間違いない。

(35) RödernはDillから東北東へ約八㎞の地点に位置する。Auto-Atlas, S. 116 A1 und B1.

(36) GemündenはDillから東南東の方向へ約一〇㎞の地点に位置する。Auto-Atlas, S. 116 A1 und B1 ; HHSDV, S. 521 (Karte).

(37) HeckenはDillから東へ約四㎞の地点に位置する。Auto-Atlas, S. 116 A1.

(38) 都市KirnはDillから南東の方向へ約一六㎞の地点に位置する。Auto-Atlas, S. 116 A1 und B2 ; HHSDV, S. 521 (Karte).

(39) Kirnweilerはその後廃村となったが（J. Mötsch, Die Balduineen, V. Index, S. 701 (links)）、Kirnの近くに位置したことは確実である。

(40) Dillendorfは文字通り城塞Dillに付属する村落であり、城塞の東北東へ約一・五㎞という極めて近接の地点に位置する。Auto-Atlas, S. 116 A1.

(41) SelbachはDillの近傍に位置したが、その後廃村となった。J. Mötsch, Die Balduineen, V. Index, S. 725 (rechts).

(42) BelgはDillから北北西へ約七・五㎞の地点に位置する。Auto-Atlas, S. 116 A1.

(43) KeltrodはSohrenの近くに位置したが、その後廃村となった。J. Mötsch, Die Balduineen, V. Index, S. 701 (links). Sohren自体はDillから北西へ約三㎞の地点に位置する。Auto-Atlas, S. 116 A1.

(44) RuckelnhausenはKappelの近くに位置したが、その後廃村となった。J. Mötsch, Die Balduineen, V. Index, S. 722 (links). Kappelに関しては、前出註（33）を参照。

(45) BüchenbeurenはDillから西へ約五㎞の地点に位置する。Auto-Atlas, S. 116 A1.

(46) 前出註（43）を参照。

(47) WahlenauはDillから西南西へ約七・五㎞の地点に位置する。Auto-Atlas, S. 116 A1.

(48) LautzenhausenはDillから北西へ約六㎞の地点に位置する。Auto-Atlas, S. 116 A1.

(49) NiederweilerはDillから西南西の方向へ約五㎞の地点に位置する。Auto-Atlas, S. 116 A1.

(50) HunweilerはWomrathの近くに位置したが、その後廃村となった。J. Mötsch, Die Balduineen, V. Index, S. 690 (rechts). Womrath自体はDillから東の方向へ約七・五kmの地点に位置する。Auto-Atlas, S. 116 A1 und B1.

(51) Vgl. auch W.-R. Berns, Burgenpolitik, S. 79, 114.

(52) 裁判権そのものもまた刑令権の意味を持っていた。E. Kaufmann, Art. „Bann", in : HRGI, Sp. 308ff., hier Sp. 308.

(53) Auto-Atlas, S. 115 F1 und S. 116 A1 ; HHSDV, S. 520 und 521 (Karte).

(54) J. Mötsch, Die Balduineen, Nr. 1343.

(55) 1338CBII535.

(56) Auto-Atlas, S. 115 F1 und S. 116 A1 (für Starkenburg), S. 115 F3 und S. 116 A1 (für Birkenfeld).

(57) Auto-Atlas, S. 115 F1 ; HHSDV, S. 520 (Karte).

(58) Auto-Atlas, S. 115 F3 und S. 116 A3.

(59) J. Mötsch, Die Balduineen, Nr. 1356.

(60) 1338CBIV1757.

(61) Jacobe Danielesはユダヤ人であり、一三三六年から同四一年まで大司教領国トリールの財務官Kämmererとして領国の財務行政を司った。R. Laufner, Territorialstaat, S. 141.

(62) Auto-Atlas, S. 116 A2 und S. 117 D2.

(63) „Bosselstein" はOberstein城塞のAlte Buig (Unterburg)であることに関して、四節註（10）末尾を参照。

(64) Auto-Atlas, S. 116 A2 und A3.

(65) Auto-Atlas, S. 116 A2 und C3.

(66) Auto-Atlas, S. 116 A2 und S. 117D3.

(67) J. Mötsch, Die Balduineen, Nr. 1415.

(68) 1339 CBIV1790.

(69) W.-R. Berns, Burgenpolitik, S. 82 (für Zweibrücken, Zabern, Stauf), S. 193f. (für Stauf) und S. 199 (für Medelsheim).

(70) Auto-Atlas, S. 116 A2 und S. 127D1/2 ; HHSDV, S. 522 (Karte).

(71) Auto-Atlas, S. 116 A2 und S. 128 B2 ; HHSDV, S. 523 (Karte).

(72) Auto-Atlas, S. 116 A2 und S. 117 D4 ; HHSDV, S. 523 (Karte).

(73) Auto-Atlas, S. 116 A2 und S. 127 D2 ; HHSDV, S. 522 (Karte).

(74) W.-R. Berns, Burgenpolitik, S. 82, 102.

(75) 1336 LHAKO Best. 1A Nr. 4888. W.-R. Berns, Burgerpotitik, S. 42 ; J. Mötsch, Territorialpolitik, S. 60. 一三五一年にトゥムト・ふぇっとトゥムの存在が証明されることに関して、四節十六頁を参照。

(76) トリール大司教のトゥムト城塞Amtsburgでは、一四世紀にトゥムトゥムの機能とトゥムクラーフの機能は相互に融合していた。W.-R. Berns, Burgenpolitik, S. 33 und Anm. 88 ; R. Laufner, Territorialstaat, S. 290.

(77) „Ich Pauls von Hamerstein ein edel knecht dun kunt allen luden daz min herre von Trire mir von gnaden me dan von rechtes wegen hait gegeben vnd bezalt vierzehen mark gudes geldes vor min burgsesse zu der Nuwerburg von beidem jaren die nu nehest ergangen sin wan ich da burglehen mer verdienet hatte mit burgsaze zu Dune als ich schuldig waz …“ (1340 CBIV 1805). Vgl. auch J. Mötsch, Die Balduineen, Nr. 1456.

(78) 1340CBIV1810. Vgl. auch J. Mötsch, Die Balduineen, Nr. 1474.

(79) „Wir Georie Greue von Veldentzen Johan Greue von Spamheim Friderich Wildegreue von Kirburch Gyles herre zu Dune Cune von Dune herre zum Steyne dun kunt allen luden vnd bekennen offenlichen an diesem briue daz wir vns mit dem erwerdigen in gode vaderen vnd herren herren Baldewine zu Triere vnd herren Heinriche zu Mentze ertzebischoffen ……verstricket han, vnd verbinden vns ouch an diesem briue wider den edeln man Johannen Wildegreuen von Dune vnd alle sine helfere die itzunt in siner helfe sin oder noch in sine helfe komen“ (1340 CBIV1810).

(80) „Der gegeben ist in deme here vor Dune“ (1340CBIV1810).

(81) „wir vnderein beholfen sin sollen wanne ez darf vnd wir vnderein darvmb gemant werden wider den selben Johan Wildegreuen vnd alle sine helfere vns nit [su]ne oder fride oder gedult zu gebene oder zu nemene eine ane die andern.“ (1340CBIV1810).

(82) „Doch sal herre Baldewin ertzebischoff zu Triere vorgenant vnd hern Heinrich ertzebischof zu Mentze egenant macht haben mit eymanden vnd eindrechtiglichen fride oder gedult zu gebene vnd zu nemene vierzehendage oder dri wochen wo ez sii gut dunket vnd nit lenger ane vnser andern vorgenanten herren willen vnd mogen si auch ob vinden eine ziitliche bescheiden sone nemen vnd machen……“ (1340 CBIV1810).

(83) „Queme iz aber daz der egenante herre Heinrich von todes wegen abe gienge, so sal der egenante herre Baldewin

allemechtecliche macht haben gedult vnd friede zu gebene vnd sune zu nemen……" (1340 CBIV1810).

(84) „Wir sollen ouch wider den vorgenanten Wildegreuen Johan vnd sine helfere vnd zu tegelichem criege heholfen sin vnd dienen herre Baldewine ertzebischoff zu Triere mit driszig mannen herre Heinrich ertzebischoff zu Mentze mit driszig mannen vnd wir Georie Greue von Veldentze mit driszig mannen Johan Greue von Spanheim mit driszig mannen Friderich Wildegreue von Kirberch mit zwenzig mannen vnd wir Gyles vnd Cone von Dune beide mit zwenzig mannen alle mit helmen vnd sollen die lute wol bereyt sin wol erzuget vnd geryden……" (1340 CBIV1810).

(85) „sollen die vorgenantèn lute vnser iglich die sine in sine vesten legen zu tegelichen criege vnd orlouge da sie deme vorgenanten Wildegreue Johan vnd sinen helfern zu schadene aller beste sint gelegen……" (1340 CBIV1810).

(86) „sollen ouch mit den selben luten vnser iglich dem andern helfen dienen wo man iz darf ie der man vf sine kost vnd vf sine schaden…" (1340 CBIV1810).

(87) 1340 CBIV1810.

(88) „Were iz ouch daz wir komen buw begriffen, zu deme buwe sollen herre Baldewin ertzebischoff zu Triere daz dritte deil der koste dun vnd here Heinrich ertzebischof zu Mentze ein dritte deil dun vnd wir die andern herren alle vorgenanten daz andere tritte deil dun der koste…" (1340 CBIV1810).

(89) „ sal des buwes den wir mit ein begrifen es sin burgen steden oder ander vesten des vorgenanten herren Baldewin ertzebischof sines stieftes zu Triere vnd siner nachkomen daz dritte teil sin vnd herren Heinrich ertzebischof vorgenanten stieftes zu Mentze vnd siner nachkomen ein dritte deil sin vnd vnser der andern herren aller ein dritte deil sin,…" (1340 CBIV1810).

(90) „Ouch han die vorgenanten heren herre Baldewin vnd herre Heinrich ertzebischof itzunt begriffen zwo burge die sii sente Johanisberg vnd Mertinsteyn genant han vnd sollen wir die andern vorgenanten herren eine dritte burg naher bi Dune ouch zu hant ane vorzog vnd zowelichen begrifen vnd machen" (1340 CBIV 1810).

(91) „sollen die selben vesten ouch gemeyne sin als vore begriffen ist" (1340 CBIV1810).

(92) „sal man an iglich der egenanten vesten funfzehenhundert punt haller verbuwen…" (1340 CBIV1810).

(93) „Ouch sollen wir die vorgenanten herren alle vnd vnser iglicher vnd vnser vorgenanten erben vnser deyl der vorgenanten buwe vnd vesten die begriffen sin vnd die noch begriffen werden mit deme daz dar zu gehorig wirt von vnserm

herren Baldewin ertzebischof von Triere vorgenanten sime stiefte vnd sinen nachkomen zu lehene han vnd entphaen…" (1340 CBIV1810).

(94) „Were ez aber daz vnser keyner sine koste zu den vorgenanten buwen binnen vier wochen nach dem daz er dar vmb gemanet worde nit endede oder diese vorgeschribenen stucke nit vollenvurte, der en sal keynen deil an den egenante buwen oder vesten haben." (1340 CBIV1810).

(95) „Were ez auch daz wir einer sone mit deme vorgenanten Wildegreuen Johan vnd sinen helferen vberquemen vnd sie mit in teden vnd der selbe Wildegreue oder sine helfere dar nach die sone vberfuren vnd nicht enhilden, wo der bruch an yme oder an sinen helferen were, da sollen wir wider verbunden sin zu ein vnd helfen wider den egenanten Wildegreuen Johan vnd sinen helfere in aller der wise wir itzunt zu ein sin verbunden vnd als da vore ist begriffen." (1340 CBIV1810).

(96) „Wir Heinrich von Gotes Genaden Ertzebischof zu Mentze……dun kunt allen Luden. Wan wir mit dem erwirdigen in Gote Vater Herren Baldewin Ertzebischof zu Tryre……wider den edeln Man Wildegreuen Johannen von Dune vnd sine Helfer verbunden sin, zwa Vesten von nuheus begriffen vnd gemacht han, eine die wir Mertinstein vnd die ander sante Johanes Burg genant han, daz wir vnser stift zu Mentze vnd vnser Nachkumen die selben zwa vesten mit Luden Rechten Nutzen vnd mit allem deme, daz dar zu horet vnd noch horende wirdet, mit dem vorgenanten Herren Baldewine seinem stifte zu Tryre vnd sinen Nahkomen in rechter Gemeinschaf haben vnd besitzen sullen ewecliche" (1340CRMIII Nr. 261, S. 418f.). Vgl. auch J. Mötsch, Die Balduineen, Nr. 1475.

(97) „Vortme ist geredit, daz wir vnser stift vnd vnse Nahkumen vff der vorg. Vesten Mertinstein Amptlude, Portener, Turnknechte vnd wechter vff vnser Kost vnd Verlust setzen mogen die dem egenanten Herren Baldewin sinem Stifte vnd sinen Nahkumen nit generig [gehoerig?] sin"; „Vnde daz selbe mag auch der egenante Here Baldeuin sin Stift vnd sine Nahkumen dun vff der vorg. Vesten sante Johanesburg in alle der wys als auch von vns vor ist begriffen." (1340 CRM III Nr. 261, S. 420).

(98) Vgl. auch CRMIII, S. 421f. Anm. 1.

(99) „Waz auch vnser jeglicher ader vnsers jecliches Stift ader Nahkumen binnen einer halben Mile von jeclicher der vorg. Vesten gemeinlich zu zelene gewinnet, buwet ader keufet, daz sal zu den egenanten Vesten gehorig sin" (1340 CRMIII Nr.

261, S. 419).

(100) „Henricus Dei gratia sancte Moguntinensis sedis archiepiscopus sacri imperii per Germaniam archicancellarius. Vt in castro sancti Johannis sito super Nae nouiter erecto nostre dyocesis in loco decenti et honesto diuinum officium misse super altare portatile consecratum per sacertotem ydoneum……licite celebrari valeat presentibus litteris indulgemus." (1340 CRMIII Nr. 262, S. 422). Vgl. auch J. Mötsch, Die Balduineen, Nr. 1477.

(101) J. Mötsch, Territorialpolitik, S. 63.

(102) MartinsteinとSt. Johannisbergの位置に関して、差当りDehio, Handbuch, Karte 11を参照。

(103) G. Schellack und W. Wagner, a. a. O., S. 13 (links); J. Mötsch, a. a. O., S. 63.

(104) J. Mötsch, Die Balduineen, Nr. 1478.

(105) Auto-Atlas, S. 116 A2 und B3.

(106) 1340 CBIV 2050.

(107) J. Mötsch, Die Balduineen, Nr. 1484.

(108) „waz aber hie nit gerichtet mag werden, daz sollen wir zwischen hie und sente Johans Baptisten dage, als et geboren wart, nehest komende richten minnecliche und rechtliche…" (1340 CBIV1438, in: J. Mötsch, Die Balduineen, S. 635ff., hier S. 635).

(109) J. Mötsch, Territorialpolitik, S. 66.

(110) Ebenda.

(111) 一三四一年九月一六日〔XVI. septembris〕から翌四二年二月一七日〔XVII. februarii〕までの期間について、シュミットブルクとGeiersleiの両城塞におけるトリール大司教の兵士の糧秣に関する計算書computatioが伝承されており、これにはWildgraf Johannが支配する村落からの免焼金［brantschezzunge］等軍事行動に基づく収入を含むすべての収入［recepta］と支出［distributa］が記されている。

(112) この計算書は、DWLIII Nr. 293, S. 438-454に収められている。

(113) „Incipit computatio mei Theodorici Jejer sub anno domini millesimo CCC. XL primo de omnibus receptis et distributis factis Smideburg a dominica proxima inclusive sumpta post exaltationem crucis, que fuit XVI. septembris, qua die familia domini venit ibidem contra wilgravium de Duna, usque dominicam XVII. februarii inclusive sumptam, qua die

familia domini predicta ivit Heinzenberg." (1341 DWL III Nr. 293, S. 439).

(114) これら三つの城塞の位置関係と距離に関して Auto-Atlas, S. 116 A2 und B2; HHSD V, S. 521 (Karte) を参照。

(115) DWL III. Nr. 293, S. 439-441. 外に於子と鮒も供給されている (ebenda, S. 441)。

(116) Ebenda, S. 452, 453, 454. Vgl. auch J. Mötsch, Territorialpotitik, S. 67.

(117) トリール所在の大司教宮殿もまた城塞の一つである。Vgl. auch W.-R. Berns, Burgenpolitik, S. 19 und 211 (Karte); I. Bodsch, Burg und Herrschaft, S. 57, 136 ,173.

(118) „predicta avena, que venit per descensum Moselle, ducta fuit de Bernkastel Smideburg per equos de destrictu Bernkastel." (DWL III Nr. 293, S. 440).

(119) Vgl. auch W.-R. Berns, Burgenpolitik, S. 31.

(120) DWL III Nr. 293, S. 439, 442.

(121) „venit burchgravius de Bernkastel cum 15 armatis Smideburg et mansit illa nocte ibidem." (ebenda, S. 442).

(122) „Venit G. marschalcus de Treveri cum aliquibus armatis Smideburg mane." (ebenda, S. 442). G. marschalcusはDWL III Nr. 290, S. 417に記されているGerardus marscalcus dominiと同一である。

(123) „Ivit dominus Bertholdus cum 23 armatis de familia domini iacente Smideburg versus Sotern pro expeditione Velzberg …" (ebenda, S. 443). Sötern は Berthold von Sötern がその他数名の貴族と共同所有する城塞であった (J. Mötsch, Die Balduineen, Nr. 1319)。

(124) „remanserunt quam plures Smideburg pro castro custodiendo." (DWLIII Nr. 293, S. 443).

(125) „Reversa fuit familia domini mane de Sotern" (ebenda, S. 443).

(126) „Ivit G. malschalcus cum familia domini Flainheim et pernoctavit in Wolstein…" (ebenda, S. 443).

(127) J. Mötsch, Territorialpolitik, S. 69 und Anm. 135.

(128) 三節九八―九九頁を参照。

(129) „Ivit marschalcus cum predicta familia de Wolstein Flainheim ad devastandam eandem et pernoctavit in Armisheim villa comitis Veldentie." (DWLIII Nr. 293, S. 444).

(130) „Reversa fuit familia domini Smideburg" (ebenda, S. 444).

(131) „Venit G. marschalcus et dominus Conradus de Lussenich Smideburg." (ebenda, S. 446). Herr Konradは一三一五年以

※Bernkastel§´ 回川〇年以※Arras§´ 回川川年以※Neuerburg bei Wittlich§トミヘトハドゑ§ゝ J. Mötsch, Die Balduineen, Nr. 465 (für Bernkastel), Nr. 909 (für Arras), Nr. 1039 (für Neuerburg bei Wittlich).

(132) „Venit Iohannes burchgravius de Bernkastel cum 16 armatis et 20 peditibus armatis, et manserunt pedites illa nocte Smideburg et equites manserunt per totam ebdomadam ibidem." (DWL III Nr. 293, S. 447).

(133) „Venit Schovardius cum 24 armatis et mansit per noctem." (ebenda, S. 447).

(134) „Recessit Schovardius facto prandio." (ebenda, S. 447).

(135) „Venit comes de Starkinberg Smideburg cum familia sua et comedit ibidem mane, et facto prandio recessit." (ebenda, S. 448).

(136) „Ivit familia domini Flainheim et pernoctavit in Waldirtheim.…" (ebenda, S. 449).

(137) Auto Atlas, S. 117 D/E2.

(138) „Eadem nocte venit Iohannes burchgravius de Bernkastel cum 10 equis…" (ebenda, S. 450).

(139) „Familia domini eunte de Waldirtheim usque Flainheim et in reversione Welstein pernoctante…" (ebenda, S. 450).

(140) „Reversa fuit familia de Flainheim Smideburg." (ebenda, S. 450).

(141) „Recessit G. marschalcus cum aliquibus de familia versus Treverim facto prandio." (ebenda, S. 451).

(142) Vgl. auch J. Mötsch, Territorialpolitik, S. 73.

(143) „Ich Johan von Heintzenberg dun kunt allen luden vnd bekennen vffenliche an diesem brieue wan……so han ich den vorgenanten minen vorgenanten herren von Triere vnd alle sine helfer enthalden vf minen deil der burge vnd vesten zu Heintzenberg wider den edeln man hern Johan Wildegreuen von Dune vnd alle sine helfere…" (1342 CBIV 1841). Vgl. auch J. Mötsch, Die Balduineen, Nr. 1580.

(144) J. Mötsch, Die Balduineen, Nr. 1319.

(145) Ders., Territorialpolitik, S. 68f.

(146) Ders., a. a. O., S. 68 ; HHSDV, S. 97.

(147) HHSDV, S. 521 (Karte) und S. 522.

(148) J. Mötsch, Territorialpolitik, S. 68. Vgl. auch HHSD V, S. 96f.

(149) J. Mötsch, a. a. O., S. 68-71 ; HHSD V, S. 97.

(150) J. Mötsch, a. a. O., S. 72.
(151) 1341 CBIV 1850. J. Mötsch, Die Balduineen, Nr. 1562. HHSDV, S. 97.
(152) J. Mötsch, a. a. O., S. 73.
(153) J. Mötsch, Die Balduineen, Nr. 1620. 和解契約の本文は CB I 529, II543, IV962 に収められている。
(154) 1342 CB II543. Teildruck: 1342 CRMIII Nr. 281, S. 441ff. なお、[ ] の部分は、CBIV962に基づく筆者の補充である。
(155) 第二次フェーデの和解契約に関して、四節五六―六一頁を参照。
(156) 前註参照。
(157) 四節五〇頁を参照。なお弟の Hartrad は „seligen Hartraden"（故Hartrad）の文言から、この和解契約締結以前に死亡していたと判断される。
(158) Vgl. auch W.-R. Berns, Burgenpolitik, S. 77.
(159) Brunkenstein城塞がDhaun城塞の出城であったことについて、W.-R. Berns, Burgenpolitik, S. 77; HHSD V, S. 73; J. Mötsch, Territorialpotitik, S. 73を参照。Brunkenstein城塞とDhaun城塞はいずれもSimmerbach川の流域に位置し、Brunkensteinは Dhaunから下流へ一㎞未満の距離にある（HB Bildatlas Nr. 90, Hunsrück-Naheland. Rheinhessen, S. 46 (Karte)）。
(160) 1342 CBII 544. Teildruck: CRMIII Nr. 287, S. 446ff. Vgl. auch J. Mötsch, Die Balduineen, Nr. 1628.
(161) この村落はDhaun城塞から南東へ約一・八㎞の地点に位置する（Auto-Atlas, S. 116 B2）。
(162) G. Schellack und W. Wagner, a. a. O., S. 25f.; HHSDV, S. 337.

六　結　語

先ず、シュミットブルガー・フェーデに関して、大司教バルドゥインは Wildgraf Heinrich von Schmidtburg と Wildgraf Friedrich von Kyrburg の間に生じた第一次フェーデ（一三二三年一一月または翌一四年一〇月から

二五年一月三日）の直前、同二三年一一月一四日シュミットブルク城塞の開城権をWildgraf Heinrichから獲得し、この城塞を我物とするための最初の足掛りを築いた。[1] 続いて、大司教は第一次フェーデの同じく直前か、その最中の一三二四年一〇月三一日、Wildgraf Heinrichとのレーエン寄進契約に基づき、シュミットブルク城塞をブルクフリーデの中に存在するすべての財産、そのブルクマンや彼らが保有する城塞守備レーエンと共に一括して、Wildgraf Heinrichに授封するレーエン財産へと転換することに成功した。[2] この場合に、大司教はこれらのレーエン財産の再下封と譲渡を禁止しただけでなく、未だ未婚の封臣Wildgraf Heinrichに直系卑属のみによる相続を承認し、かくして封主権の一環をなすレーエン復帰権に基づいてシュミットブルク城塞とこれに付属する上述の財産を没収するチャンスをも手に入れた。この財産が所在するブルクフリーデは平和が妥当すべき城塞周辺域ないし城塞区を構成すると同時に、城塞主の罰令区・支配区・裁判区・アジール・イムニテート区域・免除地であった。

大司教バルドゥインは第一次フェーデの時までにOberstein、Wöllstein bei Kreuznach、Naumburg bei Kirnのごとき貴族城塞をレーエン城塞とすることに成功したことに加えて、これらの城塞の開城権を獲得することにも成功した。[3] これらの成果はトリール大司教領の南に位置するHunsrück地域における大司教の政治的軍事的プレゼンスを新たに高めることにより、Wildgraf Heinrich von Schmidtburgの自由所有城塞シュミットブルクを大司教のレーエン城塞と化するとともに、これを継続的にレーエンとして確保することに寄与した。第一次フェーデとの関連で現れてきた、シュミットブルクを除く諸城塞のうち、大司教の自由所有城塞Grimburgの周辺域はBegriff（付属領域）と呼ばれる城塞区を形成し、[4] Andreas von Obersteinが大司教にレーエンとして寄進したOberstein城塞の周辺域は裁判区・罰令区であることが確認された。[5] 特にOberstein城塞の周辺域は城塞主の高級裁判権と下級裁判権が及ぶ二つの村落から構成される城塞区であったことが明らかになった。

次に、大司教はWildgraf Friedrich von Kyrburgを首謀者をする第二次フェーデ（一三二八年から三〇年）に勝利を収めることにより、Wildgraf Johann und Hartrad von Dhaun兄弟の相続要求権が残るとしても、シュミットブルク城塞の大部分とこれに付属するブルクマン並びにブルクフリーデ領域の中にあるすべての権利と財産、つまりこの城塞に隣接するBundenbachとSchneppenbachの二つの村落・高級裁判権・下級裁判権・河川湖沼・牧草地・伐採地・牧場・漁業権に対する相続要求権をWildgraf Friedrich von Kyrburgに放棄せしめ、自己のものとして掌握することに成功した。[6] さらに、城塞付属物の内容が示すところによれば、城塞区シュミットブルクは人的財産、物的財産及びその他の諸権利から構成される複合的なヘルシャフト的統一体であった。このようなヘルシャフト的統一体たる城塞区シュミットブルクは「ラント」とも呼ばれたが、[7] このことは、城塞区延いては城塞が、いずれも同じく「ラント」と呼ばれた大司教の領国とその地方行政区たるアムト両者の枢要の基礎をなしていたことを物語る。[8] また、裁判区Rhaunenに関して、大司教は故Wildgraf Heinrich von Schmidtburgの持分たる高級裁判権と下級裁判権のうち、高級裁判権をWildraf Friedrich von Kyrburgに、この者の本来の持分に加えて譲与したが、下級裁判権を手中に収めることに成功した。[9] さらに、この裁判区において、大司教はWildgraf Johann und Hartrad von Dhaun兄弟の持分たる高級裁判権と下級裁判権を自らが付与するレーエンへと転換した。[10] それ故に、大司教は裁判区Rhaunenについて、下級裁判権とレーエン制的支配権（封主権）を新たに獲得したことになる。大司教はRhaunenの外に裁判区Hausenをも自らにレーエンとして寄進するよう余儀なくさせた。[11] シュミットブルク城塞の真近に位置するこの二つの裁判区に対するヘルシャフト的権利を大司教がこの城塞から行使するに至ったことは疑いない。もしそうだとすると、これらの裁判区もまたシュミットブルクの城塞区に新たに付け加わり、こうしてその分だけこの城塞区は拡大されたことになる。

さて、第二次フェーデの場合にも、大司教はHunsrück地域における政治的軍事的プレゼンスを一層強化する

ことにより、第一次フェーデの際に獲得した諸成果を確保するためのみならず、フェーデに勝利するためにも、種々の城塞政策を極めて精力的に展開していった。先ず、フェーデの前に、大司教は自らが所有するBaldenauとBalduinseckの二つの城塞を建設すると同時に、その建設直後に各城塞の最初のブルクマンを獲得した。[12] また、大司教はBalduinseck城塞の建設に伴って、従来この城塞の建設予定地を大司教からレーエンとして保有してきた家臣に対して、この建設予定地の近隣地にBuch城塞の建設を承認すると同時に、Buch城塞を自己の支配下に置くべく予め用心深く優先的開城レーエンとした。[13] さらに、大司教はWinterburgとSimmernという二つの貴族城塞を自らが付与するレーエン城塞へと転換することに成功しただけでなく、Wildburg城塞の一部について開城権をも取得した。[14] 次に、大司教は第二次フェーデの勝利がもたらした成果の一部として、Rotenberg bei DhaunとWildenburg bei Kempfeldという二つの貴族城塞のレーエン化を達成した。[15]

城塞の領域的関連について、シュミットブルクを除く第二次フェーデとの関連で言及した諸城塞のうち、先ず大司教の自由所有城塞Balduinseck建設の際に、建設に先立って予め城塞周辺域がブルクフリーデとして設定されたことが注目される。[16] ただし、この事実は、ブルクフリーデがゲルマン的法伝統に基づく家平和に由来するのみでなく城塞が支配権行使の基地であるという事情とも相俟って、城塞周辺域は城塞建設の当初からブルクフリーデとして、つまり領域的関連を持つものとして把握されうることを示しているのである。この意味において、Balduinseck城塞は重要な例をなす。また、この城塞のブルクフリーデの中でトリール大司教は支配権、高級裁判権、下級裁判権の三分の二、その他すべての権利と収益との三分の二を保持した故に、このブルクフリーデもまた支配区・裁判区・罰令区であったことが明らかである。[17]

次に、貴族城塞に関して、先ずRichard und Wirich兄弟はBalduinseck城塞の近辺に建設を認められたBuch城塞の周辺地域において、下級裁判権と収益との三分の一を保持した故に、Buch城塞の周辺地もまた——大司教

の Balduinseck 城塞のブルクフリーデたる高級裁判区に下属させられ、その独立性は比較的低いにもかかわらず――一応裁判区・罰令区として把握されうる。[18] なお、大司教が Richard und Wirich の下級裁判区 Buch を自らの高級裁判区 Balduinseck に従属せしめたことは、城塞を高級裁判権行使の基地とすることにより貴族を自らの権力下に統合しランデスヘルシャフトの強化と構築を図ろうとする大司教の政策を明らかに示している。その他の貴族城塞として、Winterburg 城塞の周辺地が領主裁判権や水車の使用強制権が行使される裁判区・罰令区であった。[19] 都市及び城塞 Simmern の周辺域もまた城塞主の高級裁判権と下級裁判権が行使される裁判区・罰令区であり、膨大な財産を包括するヘルシャフト的複合体であったことが確認された。[20]

さらに、大司教は Wildgraf Johann von Dhaun との第三次フェーデ（遅くとも一三四〇年三月から一三四二年七月）に勝利を収めることにより、シュミットブルク城塞とその付属物、換言すれば城塞区・裁判区・罰令区シュミットブルクを、第二次フェーデの際の和解契約に基づいて Wildgraf Friedrich von Kyrburg に授封した城塞の一部を除き、名実共にほぼ完全に自己の支配下に置くに至った。[21] 大司教はこの勝利によって、以後 Wildgraf 諸家系のいずれからも異議を提起されることなく城塞区シュミットブルクを専有し、且つこれをアムト・シュミットブルクの中核としつつ領国南部の行政を運営していくことになった。また、高級裁判区 Rhaunen において、大司教は Wildgraf Johann von Dhaun に取って代わる新たな高級裁判領主となり、かくして、第二次フェーデの和解契約により故 Wildgraf Heinrich von Schmidtburg の持分たる高級裁判権を大司教から譲与されていた Wildgraf Friedrich von Kyrburg と共に、この高級裁判区における高級裁判権の共同所有者となった。[22] 大司教のこの高級裁判権が、Rhaunen の近隣に位置しアムトマンが常駐するシュミットブルク城塞から行使されたことは疑いない。換言すれば、高級裁判区シュミットブルクは高級裁判区 Rhaunen が新たに付け加わった分だけ拡大されたのである。またこのことは、上述のごとく大司教が新たに建設した Balduinseck の城塞区を高級裁判区とし

て編成した事実と共に、城塞を基地として高級裁判権の行使と拡大を図り、かくしてランデスヘルシャフトを構築しようと試みる大司教の政策を特徴的に示している。

次に、大司教は第三次フェーデの場合にも、フェーデに備えてあるいはその最中に、様々な城塞政策を活発に展開していった。その経過を時間の順を追って簡単に整理するならば、次のようになろう。つまり、フェーデの前に大司教は先ずシュミットブルク城塞のブルクマンを新たに七名獲得して兵員の増強を行ったのに続いて、[23] Neubamberg や Rockenhausen の城塞を所有する Raugraf Heinrich von Neubamberg、Oberstein 城塞の共同所有者の一人 Cuno von Daun、Montfort 城塞の共同所有者一一名と個別的に同盟契約を結んだ。[24] 次いで、大司教は Oberstein 城塞の共同所有者の一人 Wilhelm Bossel (Herr zu Oberstein) からその持分を五年期限で購入した。[25] さらに、大司教は Graf Johann von Sponheim-Starkenburg の自由所有城塞 Dill の二分の一を新たに自らに寄進せしめて、これをレーエン城塞へと転換させた。[26] このレーエン寄進契約の中では、同時に Starkenburg 城塞の一部と Birkenfeld 城塞は古来 Graf von Sponhein-Starkenburg がトリール大司教から保有するレーエンであったこともまた確認されている。[27] 次に、大司教は Rheingrafenstein・Odenbach・Bosselstein (Oberstein zum Loch = Alte Burg)・Wildenstein の四城塞における Johann von Oberstein の持分について開城権を取得した。[28] また、大司教は第三次フェーデの直前に Graf Walram von Zweibrücken と同盟契約を締結すると同時に、Zweibrücken・Zabern・Stauf・Medelsheim を始めとする Graf Walram のすべての自由所有城塞について開城権をも取得した。[29]

第三次フェーデの開始直後に、トリール大司教はマインツ大司教と共に、Graf Georg von Veldenz・Graf Johann von Sponheim-Starkenburg・Wildgraf Friedrich von Kyrburg・Ägidius Herr von Daun・Cuno von Daun-Oberstein という五名の有力な貴族と同盟契約を結んだ。[30] この契約では、城塞との関連で特に注目すべきこ

とに、各同盟構成員は各自が提供すべき武装兵士を敵への攻撃に最も有利な地点に位置する自分の城塞に配置すべきことと、Geierslei 城塞を建設すべきことが定められているのみならず、トリールとマインツの両大司教は St. Johannisberg と Martinstein の両城塞をフェーデの相手方 Wildgraf Johann von Dhaun が立て籠っている Dhaun 城塞の近隣に既に建設に着手したことが語られている。とりわけこの事実は中世のフェーデが城塞を巡る戦闘であったことを遺憾無く示している。トリール大司教はマインツ大司教や五名の貴族との同盟契約に続いて、Wilhelm Ulner von Sponheim の城塞 Altwolfstein の開城権を取得し[31]、さらにフェーデの敵 Wildgraf Johann の本拠城塞 Dhaun を攻囲中の大司教側の陣地への補給基地とするために、Heinzenberg 城塞のうち Johann von Heinzenberg の持分についても開城権を取得した[32]。この Heinzenberg 城塞の例は開城権が有する大きな軍事的意義を直截に示している。大司教側の軍事行動を伝える Theoderich Jäger の計算書によれば、大司教の六つの自由所有城塞、つまりトリールの大司教宮殿、Neuerburg bei Wittlich、Cochem、Bernkastel、Schmidtburg、Geierslei は有機的に作動する城塞システムとしての機能を果たしたことが明らかになる[33]。最後に、第三次フェーデの和解契約の中で、大司教は Wildgraf Johann von Dhaun が年来建設に努めてきた Rhaunen 城塞の完成を放棄せしめるとともに、Dhaun 城塞を始めとする Wildgraf Johann 所有のすべての城塞の開城権を獲得した[34]。他方で、大司教は Dhaun 城塞の真近にその攻撃基地として自ら建設した Geierslei 城塞を破壊するのと交換条件で、Wildgraf Johann がフェーデの最中に Dhaun 城塞の出城として建設した Brunkenstein 城塞を破壊せしめた[35]。

次に城塞の領域的関連に関して。第三次フェーデとの関連で現れる城塞の中で、先ずシュミットブルク以外の大司教の自由所有城塞から見てみよう。St. Johannisberg 城塞の周辺域は begriffe（付属領域）と呼ばれる城塞区をなし[36]、Bernkastel 城塞の周辺域は destrictus（罰令区）と呼ばれる城塞区であったことが確認された[37]。この罰令区は、一三二三年 Raugraf Georg von Veldenz が作成したレーエン受領書に「トリール大司教の Bernkastel

の高級裁判区」と記されているように、明らかに高級裁判区である。[38] 次に貴族城塞に関して、先ず Wilhelm Bossel (Herr zu Oberstein) がその持分を持つ Oberstein 城塞の周辺域はブルクフリーデと呼ばれたことが確認された。[39] 次に、Dill 城塞のうち Graf Johann von Sponheim-Starkenburg の二分の一の持分について、その周辺域は膨大なヘルシャフト的統一体をなす高級裁判区・罰令区であった。[40] 同じ Graf Johann は古来 Starkenburg と Birkenfeld の両城塞をレーエンとして保有してきたが、Starkenburg は近隣村落に付属物を持っていたし、Birkenfeld の周辺域は包括的なヘルシャフト的統一体を構成する高級裁判区・罰令区であった。[41] かくして、第一次から第三次までのシュミットブルガー・フェーデとの関連で言及した諸城塞のうち、大司教の城塞については Oberstein、Buch、Winterburg、Simmern、Dill、Birkenfeld が、その周囲に城塞区を保持していたことが確認された。また大司教のこれらの城塞と城塞区の中で、Schmidtburg、Grimburg、Balduinseck、Bernkastel は、これらの各城塞と同一の名称を持つと同時に「ラント」とも呼ばれる地方行政区（アムト）の基礎的構成要素をなしていたことも上述した通りである。[42]

以上を要するに、トリール大司教バルドゥインは足掛け二〇年に亘って三度戦われたシュミットブルガー・フェーデに最終的に勝利を収めることにより、Wildgraf von Schmidtburg 家系の自由所有城塞 Schmidtburg とその城塞区を自分の支配下に収めることに成功した。この勝利により、同時に、大司教は von Schmidtburg、von Kyrburg、von Dhaun の三家系から成る一体としての Wildgraf 家系の城塞ネットワークを破壊し、残った von Kyrburg と von Dhaun の両家系の政治的軍事的自律性をも削限した。さらに、大司教はシュミットブルク城塞の近隣の Hunsrück 地域に Baldenau、Balduinseck、Martinstein、St. Johannisberg、Geierslei の城塞を新たに建設したことに加えて、この地域に散在するその他の貴族城塞に対してレーエン寄進契約、開城契約、購入等の措

置を通じて影響力を及ぼしていった。これらの様々な城塞政策がHunsrück地域における大司教の政治的軍事的プレゼンスを高め、かくしてシュミットブルク城塞とその城塞区との最終的な獲得という成果をもたらすのに直接間接に寄与したことは疑いのないところである。城塞政策がこのような寄与をなしたこと、フェーデが外ならぬ城塞と城塞区シュミットブルクの争奪を目的として戦われたこと、さらにフェーデがいくつかの城塞を拠点として推移していったことは、中世の城塞が持つ政治的及び軍事的な意義を特徴的に表現するものである。同時に、フェーデの勝利の結果獲得されたシュミットブルクの城塞と城塞区が大司教領国のアムト・シュミットブルクの中核を構成したことは、城塞の国制史的意義を極めて明白に示している。なお、縷説したように、大司教は城塞政策の一環としてあまたの貴族城塞のレーエン化を達成した。このことは、中世後期になってもなお、レーエン制が権力関係を調整しまたは自律的な貴族権力に対して政治的支配を樹立するのに有効な現実的手段であったこと、ないし大司教のランデスヘルシャフトを強化するのに適合的な手段であったことを物語っている。バルドウイン証書集に収録された証書の中で封臣のレーエン受領書の数が最も多かったという事実はその端的な証左となろう。[43] さらに、この関連で、城塞守備レーエンの制度が大司教の自由所有城塞を防衛するブルクマンを調達する機能を果たすと同時に、特に城塞周辺のブルクマン（下級の在地貴族）の所領ないし財産をレーエン化し大司教の支配に組み入れる役割をも演じたことは、大司教のランデスヘルシャフト構築にとって無視しえない重要性を持っている。[44] ただし、大司教は自らへのレーエン復帰の可能性を担保する封臣の直系卑族のみによる相続やレーエンの再下封と譲渡との禁止という条項を、あまねくレーエン契約に盛り込むことには成功しておらず、新たに封臣となるべき契約の相手方が置かれた経済的状況、政治的事情、親族関係をその都度考慮しつつ、個別的な対応を行った。このことは、大司教領国の統一的なレーエン法秩序が確かに「トリール大司教とトリール教会の法と慣習」[45]の一部として形成されつつあったとはいえ、このレーエン法秩序がシュミットブルガー・フェーデの終

結の時点では未だ個別的な契約条件の積み重ねであるにすぎず、また流動的なものであったことを意味する。トリール大司教がレーエン制の手段を盛んに利用しつつヘルシャフト主導の下で構築を図る領国は、官職原理たるアムト制と行政の文書主義とを推進しつつあるとはいえ、この時点では依然として領国のレーエン法の統一化を達成していない故に、領邦国家としては未成熟であったと言わざるをえない。[46]

これまでの叙述により、一四世紀前半期の大司教バルドゥインの治世について、シュミットブルガー・フェーデの具体的経過の究明を通じてトリール大司教の領域政策の中で城塞が保持する国制史的法制史的意義を、城塞区の存在如何にも留意しつつ考察するという本稿の目的は、一応達成されたものと考えたい。しかしなお、とりわけ城塞守備レーエンや開城権の制度をそれ自体としてさらに深く考察してゆく必要があるだけでなく、城塞区に関しても、それがトリール大司教領国のHunsrück以外の地域あるいはその他の領国にも存在したのかどうかをランデスヘルシャフトの発展と関連させつつ究明してゆく必要がある。[47] さらに、一一・一二・一三世紀という中世盛期にも視野を拡大しつつ、ドイツの城塞区とフランスのシャテルニーの比較研究を封建社会論として関連させつつ行う必要がある。これらの課題の究明には他日を期したい。

(1) 三節九〇―九一頁を参照。
(2) 三節九一―九六頁を参照。
(3) Oberstein、Wöllstein bei Kreuznach、Naumburg bei Kirnの各々に関して、三節九八―九九、一〇四、一〇五―一〇六頁を参照。
(4) 三節九九―一〇一頁を参照。
(5) 三節一〇六―一〇九頁を参照。
(6) 四節五四―六二頁を参照。

(7) 四節六〇頁末尾―六一頁を参照。
(8) 大司教の領国とアムトがいずれも「ラント」terra/lant と呼ばれたことに関して、四節註（44）を参照。
(9) 四節五七頁を参照。
(10) 四節五〇、五六―五七頁を参照。
(11) 四節五〇頁を参照。
(12) Baldenau に関し四節六四頁以下、Balduinseck に関し七一頁以下を参照。
(13) 四節七三―七四頁頁を参照。
(14) Winterburg に関し四節七七―七九頁、Simmern に関し八〇―八三頁、Wildburg に関し七四頁末尾―七五頁を参照。
(15) Rotenberg bei Dhaun に関し四節五〇頁、Wildenburg bei Kempfeld に関し五一―五三頁を参照。
(16) 四節七三頁以下を参照。
(17) 四節七五―七六頁を参照。
(18) 四節七四―七五頁を参照。
(19) 四節七八―七九頁を参照。
(20) 四節八〇―八三頁を参照。
(21) 五節一二九―一三四頁を参照。
(22) 五節一二九―一三〇頁を参照。
(23) 五節九七頁を参照。
(24) これらの同盟契約に関し、五節九八頁を参照。
(25) 五節九八頁末尾―一〇一頁を参照。
(26) 五節一〇二頁以下を参照。
(27) 五節一〇八―一一〇頁を参照。
(28) 五節一一〇頁以下を参照。
(29) 五節一一一頁以下を参照。
(30) この同盟契約に関し、五節一一四頁以下を参照。
(31) 五節一一八頁を参照。

(32) 五節一一三頁を参照。
(33) 五節一二〇―一二一、一二三頁を参照。
(34) 五節一三〇頁を参照。
(35) 五節一三一頁を参照。
(36) 五節一一七頁、一三一頁以下を参照
(37) 五節一二〇頁以下を参照。
(38) 1323CBII668 : alta iusticia domini nostri Treuerensis de Berncastel.
(39) 五節九九―一〇一頁を参照。
(40) 五節一〇六頁以下を参照。
(41) 五節一〇八―一一〇頁を参照。
(42) 四節七六頁以下を参照。
(43) 二節註（37）を参照。
(44) 城塞守備レーエンの制度に関して、三節九九―一〇一頁、四節六六―七〇頁を参照。
(45) 五節一三一頁を参照。
(46) アムトないしアムトマン（ブルクグラーフ）に関し、四節七六―七七頁、五節一一三、一一六、一二〇―一二二頁を参照。
(47) ドイツの「城管区」とフランスの「城主支配圏」（シャテルニー）を統一的に把握しうる手がかりを得ることを一つの目的として、この両国の中間地帯に位置するフランドル伯領のシャテルニーの究明を試みた注目すべき業績として、塙浩「フランドル伯領城主支配圏序説――ことにベルギー史学の動きをめぐって――」、『法学』（東北大学）、三〇巻一号、昭和四一年、及びその姉妹編として、同「フランドル伯領城主支配圏制度に関する一所説――ガンスホーフ「シャテルニー裁判廷研究」――」、『神戸法学雑誌』、一五巻一号、昭和四〇年があることを付記しておきたい。

（完）